

# Ornithologischer Jahresbericht für die StädteRegion Aachen 2020





**Herausgeber:**  
**Biologische Station StädteRegion Aachen**  
**Zweifaller Str. 162**  
**52224 Stolberg (Rhld.)**  
**Tel. 02402-12617-0**  
**www.bs-aachen.de**

**Redaktion und Gestaltung:**  
**Daniel Lück**  
**daniel.lueck@bs-aachen.de**  
**02402-12617-14**

*Das Foto auf der Titelseite stellte Janis Sieberichs zur Verfügung: „Nachtreiher an der Kläranlage Bettendorf am 26.04.2020“*

## **Liebe Vogelkundler,**

ich freue mich, den **Ornithologischen Sammelbericht** für die StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen) für das Jahr 2020 vorlegen zu können. Durch die Mitarbeit vieler Naturbegeisterter können die Jahresberichte mit Leben gefüllt werden und erstaunliche Erkenntnisse über das Vogelleben in der Region gewonnen werden. **Der vorliegende Ornithologische Sammelbericht enthält außerdem noch einen Artikel zur Bestandssituation des Rebhuhns in der StädteRegion Aachen sowie einer Fließgewässervogelkartierung im Perlenbach-Fuhrtsbachtal sowie dem Rurtal oberhalb von Monschau.**

Wenn möglich, sollten die Daten zeitnah über [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) eingegeben werden. Dies ermöglicht eine sehr effektive und einfache Datenauswertung. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 27.151 Datensätze über diese Plattform eingegeben. Zur Entwicklung der bei ornitho eingegebenen Daten siehe nachfolgende Tabelle.

<b>Jahr</b>	<b>Datensätze ornitho</b>
2020	27.151
2019	21.970
2018	19.754
2017	21.173
2016	17.196
2015	13.807
2014	6.309

Auswärtige Beobachter nutzen ebenfalls in zunehmenden Umfang dieses Medium und auch diese Daten können für den Jahresbericht verwendet werden. Auch die nicht im vorliegenden Bericht aufgeführten Daten stehen für eine zukünftige Auswertung zur Verfügung. Alternativ können Daten auch in Exceltabellen zusammengestellt werden, aber auch jede weitere Form der Datenmeldung kann berücksichtigt werden.

Insgesamt ausgewertet wurden folgende Internet-Plattformen:

[www.ornitho.de](http://www.ornitho.de)

[www.naturgucker.de](http://www.naturgucker.de)

[www.observation.org](http://www.observation.org)

[www.waarneming.nl](http://www.waarneming.nl) (regelmäßig Daten zum Wurmatal unter Kerkrade-Wormdal-Haanrade)

Weitere Interessenten an einer Mitarbeit sind immer herzlich willkommen!

Die Jahresberichte (beginnend 2014) sind auch auf der Internetseite der Biologischen Station herunterladbar ([www.bs-aachen.de/de/ornithologischer-ak/](http://www.bs-aachen.de/de/ornithologischer-ak/)).

### **Das Jahr 2020:**

Das Jahr 2020 erbrachte wieder viele bemerkenswerte Beobachtungen. Erfreulich waren wie im Vorjahr gute Brutpaarzahlen von Baumpieper, Feldschwirl, Gartenrotschwanz, Heidelerche, Neuntöter, Kuckuck und Schwarzkehlchen. Für die Bekassine bestand im Kalltal Brutverdacht. Bemerkenswert sind 2020 gute Revierzahlen der Nachtigall, aber auch ein verstärktes Auftreten des Trauerschnäppers zur Brutzeit.

Die StädteRegion Aachen bietet aufgrund ihrer Habitatausstattung nicht die allerbesten Voraussetzungen für das Auftreten von Seltenheiten. Dies liegt insbesondere an der geringen Anzahl von Feuchtgebieten und größeren Wasserflächen. Bemerkenswert waren im Jahr 2020 insbesondere folgende Arten: Habichtsadler (Erstnachweis), Nachtreiher (Erstnachweis), Säbelschnäbler (9.-10. Nachweis), Uferschnepfe (7. Nachweis), Pfuhschnepfe (3. Nachweis), Mornellregenpfeifer (3. Nachweis), Kampfläufer (14.-15. Nachweis), Temminckstrandläufer (8. Nachweis), Alpenstrandläufer (14. Nachweis), Bienenfresser (7. Nachweis) und Brachpieper (15. Nachweis).

Im Jahr 2020 konnten insgesamt 180 wildlebende Vogelarten im Bearbeitungsgebiet festgestellt werden, etwas mehr als in den beiden Vorjahren. Nachfolgend ist die Anzahl der nachgewiesenen Arten der vorangegangenen Jahre seit Erstellung der Jahresberichte dargestellt. Die Schwankungsbreite ist relativ gering. Nachträglich wurde die Brautente für die Jahre 2015, 2018 und 2019 ergänzt. Diese Art wird seit neuestem als eingebürgerte Art gewertet. Vereinzelte Nachweise gibt es insbesondere im Wurmatal nördlich Herzogenrath.

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl nachgewiesener Arten</b>
2020	180
2019	173
2018	173
2017	181
2016	182
2015	179
2014	169

Nicht im Textteil tauchen folgende, häufig vorkommende Arten auf: Schwarzschwanz, Stockente, Jagdfasan, Sperber, Mäusebussard, Straßentaube, Buntspecht, Elster, Eichelhäher, Rabenkrähe, Blaumeise, Kohlmeise, Haubenmeise, Tannenmeise, Sumpfmeise, Wintergoldhähnchen, Kleiber, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Zaunkönig, Star, Misteldrossel, Amsel, Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Haussperling, Buchfink, Gimpel, Grünfink und Goldammer.

Die Anzahl festgestellter Brutvogelarten ist im Laufe der Jahre sehr konstant. Das Braunkehlchen konnte letztmalig 2017 zumindest mit einem Revier erfasst werden. Arten, die im Zeitraum 2014-2020 nicht in jedem Jahr, bzw. nur in einzelnen Jahren, ein Revier besetzt hatten, waren Bekassine, Graugans, Krickente, Pirol, Reiherente, Trauerschnäpper, Wendehals, Zaunammer und Ziegenmelker. Die Straßentaube wurde nicht mit in diese Auswertung einbezogen.

<b>Jahr</b>	<b>Brutvogelarten („Reviervogelarten“)</b>
2020	121
2019	120
2018	120
2017	120
2016	119
2015	119
2014	119

Daniel Lück

## Höckerschwan – (*Cygnus olor*)

Im Jahr 2020 wurden lediglich **zwei Reviere** des Höckerschwans festgestellt. Am Rursee fanden scheinbar keine Bruten statt, es konnten lediglich Einzeltiere beobachtet werden. Nur am Staubecken Herzogenrath konnte ein Bruterfolg dokumentiert werden.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
<b>Eschweiler:</b>		
Blausteinsee	verschiedene	2020 kein Revier
<b>Herzogenrath:</b>		
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	1 BP mit 3 Pulli am 11.07.
Nivelsteiner Sandwerke		2020 keine Kontrolle
<b>Simmerath:</b>		
Rursee-Obersee bei Einruhr	verschiedene	2020 kein Revier
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	2020 kein Revier
<b>Würselen:</b>		
Stillgewässer Knopp	Lothar Beelitz, Janis Sieberichs	1 BP, Brutverlauf unbekannt

## Kanadagans – (*Branta canadensis*)

Auch im Jahr 2020 wurden zahlreiche Bruten der Kanadagans festgestellt. Insgesamt scheint die Anzahl der Brutpaare derzeit zu stagnieren.

### größere Trupps:

11.11.2020	Staubecken Herzogenrath	54 Ex.	T. + W.	Klumb	Maximalzahl für das Gebiet 2020
03.01.2020	Feldflur am Blausteinsee Eschweiler	365 Ex.	Daniel	Lück	Maximalzahl für das Gebiet 2020

## Weißwangengans – (*Branta leucopsis*)

Die Weißwangengansbeobachtungen in unserem Raum sind auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückzuführen. Im Tierpark Alsdorf gab es im Jahr 2020 wohl mindestens vier erfolgreiche Bruten. Insgesamt konnten dreizehn Pulli (4, 4, 3, 2) festgestellt werden.

### größere Trupps:

11.07.2020	Tierpark Alsdorf	58 Ex.	Ulrich	Haese	45 Ex ad + 13 Pulli
------------	------------------	--------	--------	-------	---------------------

## Tundrasaatgans – (*Anser fabalis ssp. rossicus*)

### 1 Meldung

Es handelt sich um die **Nachweise Nr. 31-35** für die StädteRegion Aachen.

07.01.2020	Blausteinsee bei Eschweiler	300 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
22.01.2020	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	25 Ex.	Janis	Sieberichs	
03.12.2020	Eschweiler-Nordost, Eschweiler [5103_4_48n]	150 Ex.	Benno	Sieberichs	Nach SO überfliegend
09.12.2020	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1.500 Ex.	Benno	Sieberichs	

25.12.2020	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	350 Ex.	Benno	Sieberichs	Überfliegen das Feld nördlich von Puffendorf, drehen eine Schleife und fliegen dann in die Feldflur bei Gereonsweiler zusammen mit den Blässgänsen
------------	---	---------	-------	------------	--

## Blässgans – (*Anser albifrons*)

---

### 5 Meldungen

Es handelt sich um die **Nachweise Nr. 20-24** für die StädteRegion Aachen.

07.01.2020	Dürwiß-Nord - Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_37n] / Eschweiler (NW, AC)	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
26.01.2020	Blausteinsee bei Eschweiler	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
03.02.2020	Blausteinsee bei Eschweiler	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	kurz am Strand rastend, nach kurzer Zeit abgezogen
10.12.2020	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	8 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
25.12.2020	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	24 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	Überfliegen das Feld nördlich von Puffendorf, drehen eine Schleife und fliegen dann in die Feldflur bei Gereonsweiler zusammen mit den Saatgänsen

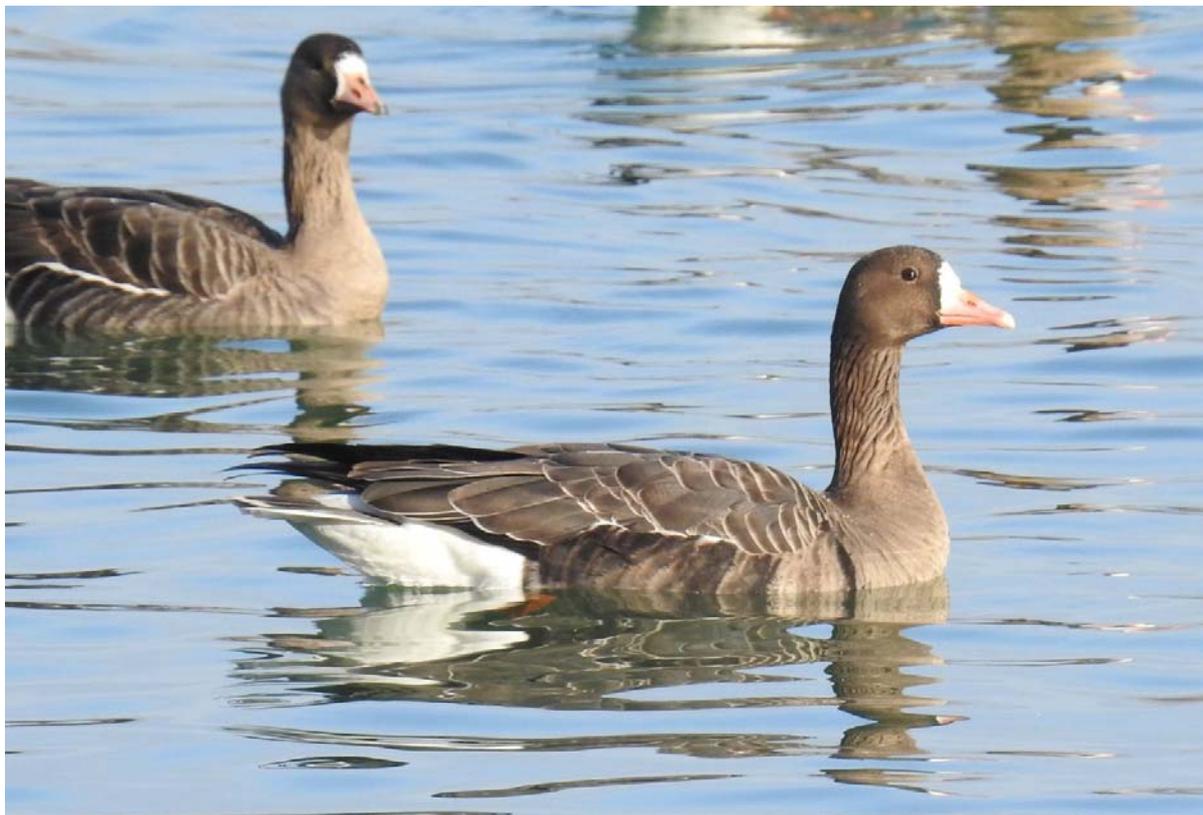


Abbildung 1: Zwei von vier Blässgänsen am 26.01.2020 auf dem Blausteinsee (Foto: Ulrich Retzlaff)

## Graugans – (*Anser anser*)

---

Brutverdächtige Grauganspaare hielten sich 2020 im Bereich „Platte Venn“ bei Mützenich und im NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“ auf. Konkrete Hinweise auf Bruten gab es jedoch nicht. Mit 26 Ex. am Blausteinsee (13. Nov. Ulrich Retzlaff) konnte die bisher höchste Anzahl an Graugänsen in der StädteRegion Aachen festgestellt werden.

## Nilgans – (*Alopochen aegyptiaca*)

---

Im Jahr 2020 wurden zahlreiche Brutpaare bzw. Reviere der Nilgans kartiert. Auch im Kalltal finden seit 2019 erfolgreiche Bruten auf einem Biberteich statt. Hier besteht vermutlich ein großes Potenzial für einen weiteren Populationsanstieg, wenngleich dies naturschutzfachlich in diesem sehr naturnahen Gebiet nicht zwingend wünschenswert ist.

### größere Trupps:

08.09.2020	Blausteinsee	102 Ex.	Ulrich	Retzlaff
------------	--------------	---------	--------	----------

## Brandgans – (*Tadorna tadorna*)

---

Die Brandgans wird nicht jedes Jahr in der StädteRegion Aachen festgestellt. Es handelt sich um den **44. und 45. dokumentierten Nachweis.**

02.04.2020	Wehebachtalsperre, Bereich StädteRegion Aachen	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff
02.05.2020	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki

## Rostgans – (*Tadorna ferruginea*)

---

### 1 Meldung

Die Rostgans wird nicht jedes Jahr in der StädteRegion Aachen festgestellt.

15.04.2020	Ackersenke am Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang Benno Janis	Klumb Klumb Sieberichs Sieberichs
------------	---------------------------	-------	--	--



Abbildung 2: einzelne Rostgans am Sueren Pley am 15.04.2020 (Foto: Janis Sieberichs)

### Mandarinente – (*Aix galericulata*)

Über ornitho gingen 2020 zehn Meldungen zur Mandarinente ein, maximal nur drei Individuen.

24.03.2020	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	3 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	2x Männchen / 1x Weibchen
25.03.2020	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	2 Ex.	Benno	Sieberichs	
09.04.2020	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	2 Ex.	Benno	Sieberichs	
23.05.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen", Bereich Bickerath - Simmerather Mühle	1 Ex.	Gerd	Grünefeld	1x Männchen
08.10.2020	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
14.10.2020	Vorbecken Rurstauee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	1x Männchen
19.10.2020	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
21.10.2020	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
22.11.2020	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
24.12.2020	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Bernd	Schelker	

### Schnatterente – (*Anas strepera*)

Rastende Schnatterenten werden insbesondere am Staubecken Herzogenrath festgestellt. Die Truppgrößen am Blausteinsee haben in den letzten Jahren deutlich abgenommen.

#### größere Trupps:

02.01.2020	Blausteinsee Eschweiler	9 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
17.02.2020	Herzogenrather Staubecken	59 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte

02.11.2020	Herzogenrather Staubecken	82 Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
18.11.2020	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

### **Pfeifente – (*Anas penelope*)**

---

#### **10 Meldungen**

16.01.2020	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Daniel	Lück	1x weibchenfarbig
19.01.2020	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
26.01.2020	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
05.04.2020	Blausteinsee Eschweiler	10 Ex.	Janis	Sieberichs	5x Männchen adulte / 5x Weibchen adulte
13.04.2020	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
02.05.2020	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	
19.10.2020	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
13.11.2020	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x Männchen / 2x weibchenfarbig
15.11.2020	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x Männchen / 2x Weibchen
26.11.2020	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x Männchen / 1x weibchenfarbig

### **Krickente – (*Anas crecca*)**

---

Im Gegensatz zum Vorjahr konnte die Krickente 2020 im Kalltal nur als Durchzügler festgestellt werden, wenngleich zumindest Anfang Mai noch ein Pärchen auf einem als Bruthabitat geeignet erscheinenden Biberteich anwesend war. Laut Günter Venohr überwintern im Broichbachtal regelmäßig um die 20 Krickenten auf einem Gewässer auf dem Gelände der Kläranlage Alsdorf.

#### **größere Trupps:**

22.01.2020	Herzogenrather Staubecken	31 Ex.	T. + W.	Klumb	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
23.11.2020	Vorbecken Rurstausee	23 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Jahresmaximum im Gebiet
02.01.2020	Blausteinsee Eschweiler	6 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Jahresmaximum im Gebiet
14.12.2020	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte

### **Spießente – (*Anas acuta*)**

---

#### **4 Meldungen**

12.03.2020	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	2x Männchen / 1x Weibchen
20.03.2020	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
02.04.2020	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	2 Ex.	Norbert Ulrich	Lück Franzen	1x Männchen / 1x Weibchen
05.04.2020	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Janis	Sieberichs	3x Männchen adulte / 1x Weibchen adult

## Knäkente – (*Anas querquedula*)

---

### 3 Meldungen

12.03.2020	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	1x Männchen
02. - 03.04.2020	Sueren Pley bei Alsdorf	4 Ex.	Thorsten Wolfgang Janis	Klumb Klumb Sieberichs	
02.08.2020	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	6 Ex.	Thomas Thorsten Wolfgang	Berger Klumb Klumb	

## Löffelente – (*Anas clypeata*)

---

### 14 Meldungen

Mit 14 Meldungen gleich häufig wie 2019.

03.03.2020	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	3 Ex.	Kerstin	Vasters	2x Männchen / 1x Weibchen
12.03.2020	Blausteinsee Eschweiler	16 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	
20.03.2020	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
06.04.2020	Sueren Pley	2 Ex.	Julia Thorsten Wolfgang	Bless Klumb Klumb	1x Männchen / 1x Weibchen
11.04.2020	Blausteinsee Eschweiler	12 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
18.04.2020	Blausteinsee Eschweiler	6 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x Männchen / 3x Weibchen
23.04.2020	Blausteinsee Eschweiler	10 Ex.	Bernd	Schelker	
29.04.2020	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Kerstin Ulrich	Retzlaff Vasters	1x Männchen
04.05.2020	Broicher Weiher	2 Ex.	Ulrich	Haese	2x Männchen
10.09.2020	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
20.09.2020	Perlenbachtalsperre	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
19.10.2020	Herzogenrather Staubecken	4 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
28.10.2020	Blausteinsee Eschweiler	9 Ex.	Ulrich	Retzlaff	9x weibchenfarbig
13.11.2020	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	

## Kolbenente – (*Netta rufina*)

---

Die Kolbenente wird nicht jedes Jahr beobachtet. Es handelt sich um den **22. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

29.02.-20.03.2020	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Andreas	Schikarski u.a.	1 x Männchen, 1 x Weibchen
-------------------	-----------------------------	-------	---------	--------------------	----------------------------



Abbildung 3: männliche Kolbenente auf dem Blausteinsee am 12.03.2020 (Foto: Ulrich Retzlaff)

### Tafelente – (*Aythya ferina*)

---

Rastende Tafelenten wurden 2020 am Blausteinsee und am Herzogenrather Staubecken notiert.

**größere Trupps:**

03.01.2020	Blausteinsee Eschweiler	41 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
22.01.2020	Herzogenrather Staubecken	10 Ex.	T. + W.	Klumb	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
07.12.2020	Blausteinsee Eschweiler	70 Ex.	T. + W.	Klumb	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
20.12.2020	Herzogenrather Staubecken	58Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Ein Hybrid Tafel x Moorente, der auch schon Ende 2019 am Blausteinsee anzutreffen war, hat auch ab November 2020 wieder für Herausforderungen in der Artbestimmung gesorgt.



Abbildung 4: Hybrid Tafel x Moorente (im Vordergrund) auf dem Blausteinsee am 05.11.2020 (Foto: Heribert Crombach)

### Reiherente – (*Aythya fuligula*)

Erfolgreiche Bruten, beispielsweise aus der Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler oder dem Broichbachtal, wo die Reiherente die letzten Jahre sporadisch gebrütet hat, wurden nicht bekannt, wenngleich sich beispielsweise in der Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler und auch am Vorbecken Rurstausee zu Beginn der Brutzeit einzelne Paare aufgehalten haben.

#### größere Trupps:

06.01.2020	Herzogenrather Staubecken	44 Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
21.03.2020	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	15 Ex.	Heinz	Weishaupt	Jahresmaximum
11.04.2020	Blausteinsee Eschweiler	6 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
22.11.2020	Herzogenrather Staubecken	67 Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte
29.12.2020	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte

## Schellente – (*Bucephala clangula*)

---

### 1 Meldung

16.-30.01.2020	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	1 x Weibchen
----------------	-------------------------	-------	---------------	---------------	--------------



Abbildung 5: weibliche Schellente auf dem Blausteinsee am 16.01.2020 (Foto: Ulrich Retzlaff)

## Gänsesäger – (*Mergus merganser*)

---

### 3 Meldungen

21.02.2020	Dreilägerbachtalsperre	2 Ex.	Jo	Seegers	1x Männchen / 1 x Weibchen; www.observation.org
29.02.2020	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	2 Ex.	Dorothea Heinz	Ott Weishaupt	1x Männchen / 1 x Weibchen
12.04.2020	Rur oberhalb Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen

## Wachtel – (*Coturnix coturnix*)

---

### 2 Meldungen

Mit nur zwei Meldungen aus dem Bereich Dreiborner Hochfläche, NLP Eifel, war die Wachtel 2020 sehr selten.

24.06.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 rufendes Männchen
24.06.2020	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Rüdiger	Bless	1 rufendes Männchen

## Rebhuhn – (*Perdix perdix*)

Das Rebhuhn hat in den letzten Jahren drastisch abgenommen. Nachdem 2019 nur zwei Beobachtungen gemacht werden konnten, waren es im Jahr 2020 erfreuliche 29 Beobachtungen von insgesamt 12 verschiedenen Stellen. Zur Bestandsentwicklung des Rebhuhns siehe auch gesonderter Artikel im Anschluss an den „Artenteil“.

07.02.2020	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	11 Ex.	Benno	Sieberichs	
16.02.2020	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	7 Ex.	Benno	Sieberichs	
16.02.2020	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	3 Ex.	Benno	Sieberichs	
17.02.2020	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
17.02.2020	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	6 Ex.	Benno	Sieberichs	4x Weibchen / 2x Männchen
27.03.2020	Puffendorf, Baesweiler [5003_3_33s]	2 Ex.	Angelika	Thomas	Baustelle Gasleitung
03.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
03.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
04.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
05.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult
11.04.2020	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	1 Ex.	Bernd	Schelker	rufend
12.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen
12.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult
14.04.2020	Baesweiler-Südost, Baesweiler [5003_3_52s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen
14.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen
02.05.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	3 Ex.	Paul	Toschki	ein Paar und ein weiteres Männchen
30.07.2020	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	3 Ex.	Andreas	Koch	1x Weibchen adult / 2x 1. KJ / diesjährige
12.09.2020	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	17 Ex.	Heinz	Weishaupt	fliegen mehrmals auf
01.10.2020	Bardenberg-Nordost - Birk, Würselen [5102_4_38n]	10 Ex.	Walter	Peters	
15.10.2020	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	10 Ex.	Walter	Peters	
12.11.2020	Duffesheide - Schleibach, Alsdorf [5102_2_29s]	7 Ex.	Hubert	Demmer	
12.11.2020	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	11 Ex.	Hubert	Demmer	im Frühjahr hier erfolgreiche Brut mit 12 Jungen nahe Schweinestall
22.11.2020	Broicher-Siedlung-Südwest, Würselen [5103_3_31n]	9 Ex.	Benno	Sieberichs	

## Haubentaucher – (*Podiceps cristatus*)

Im Jahr 2020 konnten lediglich zwei Reviere festgestellt werden. Weitere Haubentaucher an der Wehebachtalsperre, auch noch während der Brutzeit, ließen keine Revieraktivitäten erkennen.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
<b>Eschweiler:</b>		
Blausteinsee	verschiedene	1 BP mit 2 Pulli am 10.06.2020
<b>Herzogenrath:</b>		
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	1 BP + 1 immatur am 11.7.2020, ursprünglich 2 Junge

Nennenswerte Rastbestände sind am Blausteinsee im Gegensatz zur Vergangenheit seit einigen Jahren nicht mehr festzustellen. Maximal wurden 13 Tiere am 05.04.2020 beobachtet (Janis Sieberichs).

## Zwergtaucher – (*Tachybaptus ruficollis*)

Im Jahr 2020 konnten insgesamt **acht Reviere** des Zwergtauchers nachgewiesen werden. Der Bruterfolg war jedoch scheinbar gering. Der Sueren Pley trocknet aufgrund der trockenen Sommer, insbesondere der letzten drei Jahre, vermehrt bereits zur Brutzeit aus, so dass die im Frühjahr anwesenden Zwergtaucher kurz nach Revierbesetzung abziehen und nicht wie in der Vergangenheit brüten.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
<b>Alsdorf:</b>		
Sueren Pley	verschiedene	4 Reviere, aber kein Bruterfolg, da Austrocknen im Laufe des Mais, 2019 2 Reviere
<b>Eschweiler:</b>		
Kieswäsche Kinzweiler	verschiedene	3 Reviere, Brutverlauf unbekannt, 2019 3 Reviere
<b>Herzogenrath:</b>		
Entenweiher Bardenberg	nicht erfasst	unbekannt
<b>Simmerath:</b>		
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	kein Revier
<b>Stolberg:</b>		
Steinbruch Schevenhütte	Norbert Franzen, Ulrich Haese	1 BP mit 3 Juv. am 13.05., 2019 1 BP
Teich Binsfeldhammer	Norbert Franzen, Daniel Lück	kein Revier, 2019 1 Revier

## Kormoran – (*Phalacrocorax carbo*)

Nahrungssuchende Vögel sind insbesondere am Blausteinsee und am Rückhaltebecken Herzogenrath festzustellen. Nachfolgend sind die Daten der Schlafplatzzählung am Staubecken Herzogenrath aufgeführt.

### Schlafplatzzählung Staubecken Herzogenrath Winter 2019/2020

Datum	Anzahl	Kartierer
Sa 18.09.2019	39 Ex.	Daniel Lück
Mo 14.10.2019	37 Ex.	Ulrich Haese, Thorsten Klumb
So 17.11.2019	39 Ex.	Daniel Lück
Mo 16.12.2019	39 Ex.	Daniel Lück
Do 16.01.2020	27 Ex.	Daniel Lück
Mo 17.02.2020	26 Ex.	Daniel Lück
Di 16.03.2020	17 Ex.	Daniel Lück

## Nachtreiher – (*Nycticorax nycticorax*)

Es handelt sich um den **Erstnachweis** für die StädteRegion Aachen. Der Vogel pendelte mehrere Tage von der Siersdorfer Senke, wo er sich tagsüber aufhielt, zur Kläranlage Bettendorf, an der er übernachtete.

25.4.-5.5.2020	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Benno Janis Paul	Sieberichs Sieberichs Toschki	1 x adult, entdeckt von Janis Sieberichs
----------------	-----------------------	-------	------------------------	-------------------------------------	---



**Abbildung 6: Nachtreiher an der Kläranlage Bettendorf am 25.04.2020 (Foto: Janis Sieberichs)**



**Abbildung 7: Nachtreiher an der Kläranlage Bettendorf am 26.04.2020 (Foto: Janis Sieberichs)**

## Silberreiher – (*Casmerodius albus*)

---

Während in der ersten Jahreshälfte maximal neun Exemplare am 28.03.2020 bei Alsdorf-Warden festgestellt werden konnten (Benno Sieberichs), waren es in der zweiten Jahreshälfte maximal acht Individuen am 08.10.2020 bei Würselen-Broichweiden (Janis Sieberichs).

### Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	15.05.2020	Simmerath-Witzerath	Ulrich	Retzlaff
Erstbeobachtung Herbst:	04.09.2020	Stolberg-Gressenich	Norbert	Franzen

Ulrich Retzlaff entdeckte am 10.11.2020 bei Kornelimünster im Stadtgebiet Aachen einen beringten Silberreiher, der anhand seiner Kennung „K4P“ identifiziert werden konnte. Der Vogel wurde demnach 2017, vermutlich als Jungvogel, in Weißrussland beringt.



Abbildung 8: beringter Silberreiher am 10.11.2020 bei Kornelimünster (Foto: Ulrich Retzlaff)

## Graureiher – (*Ardea cinerea*)

---

Die Brutkolonie am Alsdorfer Tierpark hatte auch 2020 mit wohl noch wenigen Paaren weiterhin Bestand. Die Brutbäume sind durch den Borkenkäferbefall im Jahr 2019 nun fast völlig kahl und die Kolonie dürfte vor dem Erlöschen stehen. Laut Uli Haese waren von ca. 30 potentiellen Nestern scheinbar nur wenige besetzt (nachbrutzeitliche Beobachtung). Nachfolgend sind die weiteren bekannten Kolonien dargestellt.

Gebiet	besetzte Horste	Kartierer	Bemerkung
GLB Altmerberen	1	Janis Sieberichs	neuer Standort
Vorbecken Rursee	3	verschiedene	2019 nicht besetzt
Teich Gedautal, Münsterbusch	8	Andreas Pier	2019 11 BP

12

Am 28.04.2020 hat Sönke Twietmeyer insgesamt acht junge Graureiher im Alter von ca. 35 Tagen am Vorbecken Rursee beringt. Drei der acht Vögel tragen zudem weiße Farbringe mit schwarzer Nummer wie sie auf Abbildung 9 zu sehen sind (**Ringnummern X531, X533 und X535**). Die regulären Ringnummern der acht beringten Graureiher sind E06731, E06732, E06733, E06735, E06736, E06737, E06738 und E06739. Der Vorteil der Beringung in Schilfgebieten oder niedrig gelegenen Horsten ist, dass sich junge Graureiher nicht bei einem möglichen Sturz aus mehreren Metern Höhe verletzen können. Junge Graureiher verlassen bei Gefahr im Gegensatz beispielsweise zu Weißstörchen das Nest.

Graureiher können hinsichtlich ihres Zugmusters ähnlich flexibel sein wie Löffler. Ein 2015 bei Bernkastel-Kues in der Eifel nestjung beringter Graureiher wurde im Senegal gefunden (4559 km), andere während des Wegzuges in Frankreich, einige bleiben aber wohl auch hier (Sönke Twietmeyer schriftl.).



Abbildung 9: 2020 bei Bernkastel-Kues beringte Graureiher; die gleichen Ringe wurden auch in der StädteRegion Aachen verwendet (Foto: Sönke Twietmeyer)

## Schwarzstorch – (*Ciconia nigra*)

### 49 Meldungen

Das Schwarzstorchpaar, das sich 2018 im Simmerather Raum angesiedelt hat, zog auch 2020 erfolgreich drei Junge groß. Der im Herbst 2019 abgestürzte Horst wurde 2020 erneuert und zur Brut genutzt.

Laut Sönke Twietmeyer (Nationalparkverwaltung) konnte 2020 im Nationalpark eine erfolgreiche Brut mit vier ausgeflogenen Jungen an einem neuen Standort festgestellt werden, nachdem es zumindest am bekannten langjährigen Horst im Nationalpark Eifel 2019 nicht zu einer Brut gekommen war. Vermutlich hat der Schwarzstorch auch 2019 schon diesen neuen Horst genutzt.

13.03.2020	Widdau-Ost, Monschau [5403_2_29n]	1 Ex.	Christina	Klümpen	Futtersuche auf Feuchtwiese
14.03.2020	Grünland und Wald östl. Zweifall, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47s]	1 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	durchziehend nach Nord
15.03.2020	Tiefenbachtal bei Huppenbroich, Simmerath [5404_1_01s]	1 Ex.	Kathrin	Schidelko	(1x fliegend)
15.03.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	1 Ex.	Gero	de Brouwer	kreisend über Oberem Kalltal
16.03.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
17.03.2020	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	2 Ex.	Merlin	Toschki	
21.03.2020	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
24.03.2020	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Paul	Toschki	kreisend
27.03.2020	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Paul	Toschki	
28.03.2020	Wald nördlich Hoscheider Venn, Roetgen [5303_3_35s]	1 Ex.	Paul	Toschki	
28.03.2020	Roetgen-Südost, Roetgen [5303_3_34s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
31.03.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Paul	Toschki	
31.03.2020	Umfeld Oberer Wüstebach, Monschau [5404_3_51n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	
31.03.2020	Umfeld unterer Püngelbach, Simmerath [5404_3_31n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	(1x fliegend)
03.04.2020	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
14.04.2020	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	Andreas	Toschki	
14.04.2020	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Paul	Toschki	
17.04.2020	NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
26.04.2020	Hatzevenn, Monschau [5403_1_04s]	2 Ex.	Reiner	Weinberg	
28.04.2020	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Benno Gabriela	Sieberichs Sieberichs	überfliegend nach Nord
03.05.2020	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	2 Ex.	Norbert	Franzen	ziehend Nord
05.05.2020	Roetgen-Nordost, Roetgen [5303_1_23s]	1 Ex.	Fabian	Hirschauer	Richtung Osten kreisend
05.05.2020	Widdau-West, Monschau [5403_2_28n]	1 Ex.	Wolfgang	Groten	nachmittags überfliegend Richtung Rohren
07.05.2020	südlich Höfener Mühle, Monschau [5403_4_46s]	1 Ex.	Julia	Bless	kreist über Fuhrtsbach
15.05.2020	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Viadukt niedrig überfliegend ins Rurtal hinter dem Kloster
18.05.2020	Wüstebach - Schwarzbach, Monschau [5404_3_41s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	auffliegend, nach Nord
20.05.2020	Simmerath-Hammer, Simmerath [5403_2_30n]	1 Ex.	Jan	Burghammer	
21.05.2020	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 Ex.	Hartmut	Fehr	gegen 16 Uhr von Süden in das Tal am Eigertsiefen ein.
22.05.2020	Zweifall-Süd, Stolberg (Rhld.) [5203_4_56n]	1 Ex.	Petra	Guenther	Auf Baumast sitzend
30.05.2020	Widdau-Ost, Monschau [5403_2_29n]	1 Ex.	Björn	Maaß	
01.06.2020	Venwegen-West, Stolberg (Rhld.) [5203_3_53n]	1 Ex.	Andreas	Pier	
03.06.2020	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
04.06.2020	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	flog um 7.45 Uhr Richtung Süden
05.06.2020	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	

07.06.2020	Mützenich-Nordwest, Monschau [5403_1_13s]	2	Jürgen	Prell	
07.06.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
11.06.2020	Umfeld Tiefenbach nordöstl. Huppenbroich, Simmerath [5404_1_01n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
12.06.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Immo	Vollmer	Nahrung suchend am Bach
12.06.2020	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
22.06.2020	Umfeld Oberer Wüstebach, Monschau [5404_3_51n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	Nahrung suchender Storch an Pützen in Wagenspur Uhrzeit 13:15 (1x stationär)
26.06.2020	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	Nahrung suchend auf Pferdeweide
01.07.2020	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	um 10.50 Uhr von S über das Kleine Laufenbachtal geflogen und landete im Tal.
04.07.2020	Roetgen-West, Roetgen [5303_3_32n]	2 Ex.	Lasse	Toschki	
05.07.2020	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse Merlin	Toschki Toschki	
05.07.2020	Rur und Wald östl. Hammer, Simmerath [5404_1_21n]	1 Ex.	Michael	Schend	mittags am Bacheinlauf hinter dem Campingplatz Hammer
06.07.2020	Monschau-Zentrum, Monschau [5403_1_25s]	1 Ex.	Michael	Schlapp	
15.07.2020	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
30.07.2020	Hasselbachgraben - Krebsbach, Simmerath [5303_2_17n]	1 Ex.	André	Rusman	(1x fliegend) Richtung Simmerath/Kalltalsperre
16.08.2020	Widdau-West, Monschau [5403_2_28n]	3 Ex.	Wolfgang	Groten	kreisend und Richtung Eicherscheid abziehend

## Weißstorch – (*Ciconia ciconia*)

### 9 Meldungen

Mehrere Beobachtungen im Mai und Juni außerhalb der eigentlichen Durchzugszeiten sind bemerkenswert, auch die Januarbeobachtung ist jahreszeitlich ungewöhnlich. Nach Möglichkeit sollten bei der zukünftigen Datenmeldung Angaben zum Verhalten der Tiere (Nahrung suchend, durchziehend, Flugrichtung, etc.) angegeben werden.

19.01.2020	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Günter	Krings	
12.04.2020	Lammersdorf-Südost, Simmerath [5303_4_48n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
13.04.2020	Witzerath-Nord, Simmerath [5303_4_49s]	1 Ex.	Jan	Stollenwerk	
05.05.2020	GLB Altmerberen	1 Ex.	Claudia	Hermanns	
13.05.2020	Umfeld Hochweger Hof östl. Stolberg, Stolberg (Rhld.) [5203_2_16n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
24.05.2020	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	
12.06.2020	Kahlschlag nordöstl. Struffelt	1 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	
31.08.2020	Stolberg-Breinig	30 Ex.	Peter Rita	Robertz Robertz	
31.8.- 1.9.2020	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	11 Ex.	Raimund	Knauf	

## Fischadler – (*Pandion haliaetus*)

### 24 Meldungen

Der beste Platz zur Beobachtung von Fischadlern in der StädteRegion Aachen war auch 2020 das Umfeld der Wehebachtalsperre.

22.03.2020	Lammersdorf-Zentrum, Simmerath [5303_4_47n]	1 Ex.	Paul	Toschki	10:35 Uhr dz
26.03.2020	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
27.03.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Paul	Toschki	13:42 Uhr dz
28.03.2020	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	1 Ex.	Daniel	Hubatsch	Hoch kreisend

28.03.2020	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1 Ex.	Daniel	Lück	dz. Nordost um 10:55 Uhr
31.03.2020	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	mit Fisch
02.04.2020	Schevenhütte-Süd, Stolberg (Rhld.) [5203_2_30n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	längere Zeit im Tal umherfliegend
05.04.2020	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	2 Ex.	Norbert	Franzen	
06.04.2020	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Norbert	Franzen	
09.04.2020	Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5203_2_20s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	mit Fisch
11.04.2020	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	2 Ex.	Oliver	Krischer	
15.04.2020	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Rita	Robertz	
17.04.2020	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	10:15 Uhr dz
18.04.2020	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
19.04.2020	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Sebastian	Inhofer	3 mal überfliegend innerhalb 1h
19.05.2020	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	Dz
25.08.2020	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
28.08.2020	Grünland nö. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
30.08.2020	Rollesbroich-Nordwest, Simmerath [5303_4_39s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
31.08.2020	Gressenich-Südwest-Gunsenbruch, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
03.09.2020	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
10.09.2020	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
21.09.2020	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Janus	
02.10.2020	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	



Abbildung 10: Fischadler an der Wehebachtalsperre am 03.09.2020 (Foto: Ulrich Retzlaff)

## Wespenbussard – (*Pernis apivorus*)

2020 erfolgten zur Brutzeit zumindest mehr Beobachtungen als 2019. Die Einstufung von Brutrevieren ist aufgrund der erfolgten Beobachtungen schwierig. Vier Reviere scheinen zumindest vergleichsweise sicher.

01.05.2020	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
02.05.2020	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
11.05.2020	Niederbardenberg, Herzogenrath [5102_2_27s]	1 Ex.	Julia	Bless	dz nach Nordosten
12.05.2020	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
20.05.2020	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
26.05.2020	Wald Riffelsbruch-Wermessief, Monschau [5403_4_59n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
28.05.2020	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
28.05.2020	Umfeld Mittlerer Riffelsbach, Simmerath [5403_2_30s]	1 Ex.	Sven	Nekum	
30.05.2020	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	André	Rusman	Kommt aus Richtung Singelberg, dreht einige Kreise oberhalb der Talsperre und fliegt dann Richtung Schevenhütte
03.06.2020	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	2 Ex.	Daniel	Lück	zwei verschiedene Ex. im Abstand weniger Minuten kreisend und nach Süden abziehend
07.06.2020	Eiserbach - Eiserbachsee, Simmerath [5304_3_53s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	einmal "Schmetterlingsflug"
16.06.2020	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Paul	Toschki	
16.06.2020	südöstl. Alzen, Monschau [5403_4_47s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
19.06.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	Schmetterlingsflug und Rufe (1x fliegend)
29.06.2020	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Daniela	Reich	
04.07.2020	Umfeld Rur nordöstl. Hammer, Simmerath [5404_1_11s]	1 Ex.	Michael	Braun	
06.07.2020	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Leonie	Jonas	
07.07.2020	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
11.07.2020	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	André	Rusman	überfliegend nach SW
11.07.2020	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	Daniel	Lück	
12.07.2020	südlich Höfener Mühle, Monschau [5403_4_46s]	1 Ex.	Daniela	Reich	(1x fliegend)
14.07.2020	Kalltal - Entenpfuhl, Monschau [5303_4_56s]	1 Ex.	Laurin	Temme	
15.07.2020	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
18.07.2020	Umfeld Oberer Fuhrtsbach, Monschau [5403_4_58n]	1 Ex.	André	Rusman	
18.07.2020	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	André	Rusman	
18.07.2020	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Paul	Toschki	
19.07.2020	Hirschrott, Simmerath [5404_1_22s]	1 Ex.	Christopher	König	
30.07.2020	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Daniela	Reich	(1x fliegend)
11.08.2020	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	flapping flight
12.08.2020	Baesweiler-Südwest, Baesweiler [5103_1_01n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
23.08.2020	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
31.08.2020	NSG "Wollerscheider Wiesen"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	zusammen ziehend
31.08.2020	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
02.09.2020	Umfeld Bernhardshammer, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25s]	2 Ex.	Daniel	Lück	durchziehend SW gegen 11:40 Uhr
14.09.2020	NSG "Ehemalige Deponie Maria Theresia"	1 Ex.	Julia	Bless	

Folgende Reviere konnten aufgrund der Beobachtungen abgegrenzt werden.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Wehebachtalsperre, StädteRegion	1	verschiedene	2019 1 Revier
Umfeld Stolberg-Vicht	1	verschiedene	2019 1 Revier
Wurmtal bei Herzogenrath	1	Günter Venohr	2019 0 Reviere
NLP Eifel, Umfeld Hollersief	1	verschiedene	2019 0 Reviere

4

### Habichtsadler – (*Aquila fasciata*)

Die wohl bemerkenswerteste Feststellung im Jahr 2021 war der Nachweis eines besenderten Habichtsadlers im Kalltal westlich von Simmerath im Bereich „Brückborn“, der dort Ende April/Anfang Mai in einem Gehölzbestand übernachtet haben muss (drei gelbe Punkte auf einer Stelle). Seit 2017 werden juvenile Habichtsadler aus einem Projektgebiet im Bereich „Camargue-Crau“ im Süden Frankreichs mit Satellitensendern versehen, im Jahr 2019 waren dies insgesamt 18 Jungvögel. Einer dieser Vögel mit der Nummer 26 zog im Frühjahr 2020 über die StädteRegion Aachen (mit Zwischenstopp im Kalltal) bis an die Nordspitze Dänemarks und anschließend über die niederländische und belgische Küste zurück nach Frankreich. Das genaue Datum der „Kalltal-Beobachtung“ kann nicht ermittelt werden, muss aber aufgrund späterer Beobachtungen, die über ornitho in Deutschland gemeldet wurden, um die Monatswende April-Mai gelegen haben. Juvenile Habichtsadler unternehmen umfangreiche Wanderungen in verschiedenste Himmelsrichtungen, die sie fernab der ursprünglichen Brutgebiete führen können.

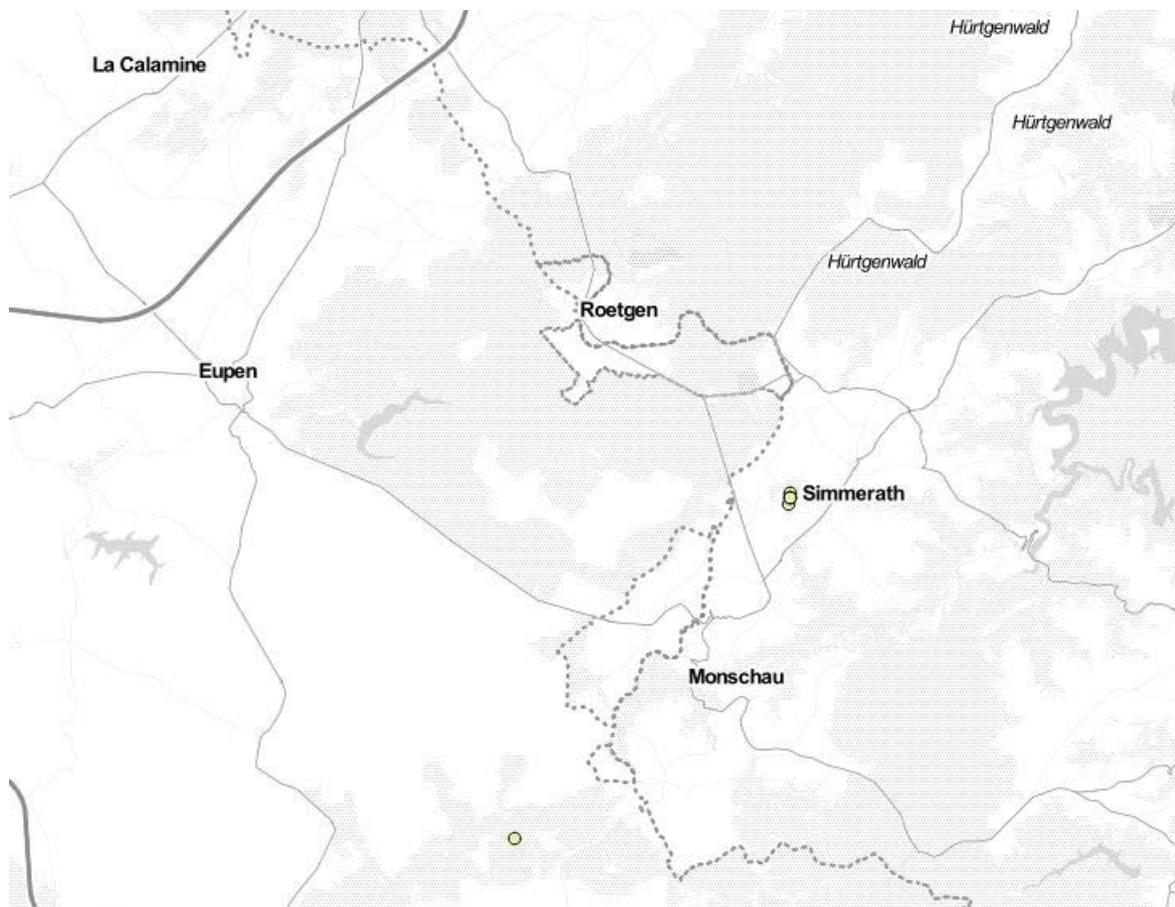


Abbildung 11: GPS-Daten (gelbe Punkte) des Habichtsadlers Nr. 26 (Quelle <https://lizmap.aigledebonelli.fr>)

## Kornweihe – (*Circus cyaneus*)

---

### 26 Meldungen

Mit 26 Meldungen häufiger als in den Vorjahren.

05.01.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x weibchenfarbig
06.01.2020	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x Männchen
11.01.2020	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen
16.01.2020	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen
26.01.2020	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
26.01.2020	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x weibchenfarbig
31.01.2020	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
01.02.2020	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
02.02.2020	Baesweiler - Setterich-Südwest, Baesweiler [5003_3_42s]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x weibchenfarbig
11.02.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1x weibchenfarbig
14.03.2020	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen adult
21.03.2020	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen
27.03.2020	Oidtweiler, Baesweiler [5103_1_02n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Weibchen
01.04.2020	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
01.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult
18.04.2020	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
01.09.2020	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x 1. KJ / diesjährig
07.10.2020	Umfeld Vennhof-Ernesbach, Monschau [5403_3_32n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Weibchen
19.10.2020	Umfeld Tiefenbach nordöstl. Huppenbroich, Simmerath [5404_1_01n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
20.10.2020	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	2 Ex.	Julia	Bless	2x weibchenfarbig
02.11.2020	Umfeld Vennhof-Ernesbach, Monschau [5403_3_32n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2x Weibchen
26.11.2020	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x weibchenfarbig
28.11.2020	Grünland nö. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1x weibchenfarbig
29.11.2020	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Weibchen
09.12.2020	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
20.12.2020	Platte Venn-Süd, Monschau [5403_1_22s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen adult

## Rohrweihe – (*Circus aeruginosus*)

---

### 23 Meldungen

Mit 23 Meldungen deutlich häufiger als in den Vorjahren.

18.03.2020	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin Paul	Toschki Toschki	17:30 dz. nach N., 1x weibchenfarbig
27.03.2020	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	dz. Nord gegen 13:30 Uhr; 1xMännchen
30.03.2020	Feldflur nördl. Elchenrath, Würselen [5102_4_39s]	1 Ex.	Julia	Bless	Dz nach NO, 1xMännchen
03.04.2020	NSG "Schlangenbergr", Offenlandbereich	1 Ex.	Paul	Toschki	Dz
10.04.2020	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	
13.04.2020	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x Weibchen adult
30.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
02.05.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Paul	Toschki	

24.05.2020	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
17.08.2020	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
23.08.2020	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
23.08.2020	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
28.08.2020	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	3 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen 5. KJ / 2x weibchenfarbig
28.08.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Weibchen
31.08.2020	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	8 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Eine Gruppe mit 6 Individuen und 2 Einzelzieher
05.09.2020	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Benno	Sieberichs	
05.09.2020	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
08.09.2020	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Weibchen
12.09.2020	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	jagt Hänflinge in einem Rübenfeld, 1xWeibchen
13.09.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
19.09.2020	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Weibchen
22.09.2020	Alzen-Ost, Monschau [5403_4_47n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	Nahrung suchend auf den Grünflächen, 1xWeibchen
25.09.2020	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	1 Ex.	Julia	Bless	

### Habicht – (*Accipiter gentilis*)

Es erfolgten insgesamt nur wenige Beobachtungen des Habichts. Nachfolgend sind Beobachtungen zur Brutzeit dargestellt. Die Art ist sicherlich deutlich untererfasst. Hinsichtlich der Population im Bearbeitungsgebiet können keine sicheren Aussagen gemacht werden.

18.03.2020	Umfeld Mündung Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_40s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	am Boden mit Beute
25.03.2020	Umfeld Forsthaus Zweifall, Stolberg (Rhld.) [5203_4_57n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
30.03.2020	Wald südöstl. Püngelbachquelle, Monschau [5403_4_50s]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	
31.03.2020	Umfeld mittlerer Püngelbach, Simmerath [5404_3_31s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1x Weibchen adult
02.04.2020	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	NO fliegend
02.04.2020	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
05.04.2020	Umfeld Hoscheider Venn, Roetgen [5303_3_45n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	fliegend
06.04.2020	Sueren Pley	1 Ex.	Julia	Bless	
07.04.2020	Umfeld Mittlerer Riffelsbach, Simmerath [5403_2_30s]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	
11.04.2020	Umfeld Mittleres Solchbachtal, Roetgen [5303_2_06n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
24.04.2020	NSG "Grosser und Kleiner Kranzberg"	1 Ex.	Norbert	Franzen	
26.04.2020	Stillgewässer Wurmtal, Bereich Knopp	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
30.04.2020	NSG "Münsterbusch, Südteil"	1 Ex.	Julia	Bless	
08.05.2020	Mausbach-Krewinkel, Stolberg (Rhld.) [5203_2_28n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
26.05.2020	Wald Riffelsbruch-Wermessief, Monschau [5403_4_59n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1x Männchen adult
26.05.2020	Püngelbach - Wüstebach, Monschau [5404_3_41n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	

### Rotmilan – (*Milvus milvus*)

Die Population des Rotmilans hat im Eifelbereich in den letzten Jahren erfreulicherweise zugenommen. Insgesamt konnten 2020 acht wahrscheinliche Horststandorte sowie vier weitere Revierzentren festgestellt werden. Darüber hinaus gibt es noch einige großflächige Bereiche mit

Rotmilanmeldungen zur Brutzeit, die nicht näher kontrolliert wurden. Für 2020 wird die aktuelle Population auf ca. 20 Reviere geschätzt.

**Phänologie:**

Erstbeobachtung: 12.02.2020 Monschau-Imgenbroich Günter Krings  
 Letztbeobachtung: 07.11.2020 Stolberg-Vicht Norbert Franzen

**Schwarzmilan – (*Milvus migrans*)**

Im Jahr 2020 konnten wie im Vorjahr mindestens drei Reviere, eins im Umfeld der Wehebachtalsperre, eins am Rursee, und eins im Umfeld Simmerath-Rollesbroich festgestellt werden. Beobachtungen zu Beginn der Brutzeit lassen auch noch weitere Reviere, beispielsweise bei Monschau-Rohren, möglich erscheinen.

Folgende Reviere konnten aufgrund der Beobachtungen abgegrenzt werden.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Wehebachtalsperre, StädteRegion	1	verschiedene	2019 1 Revier
Simmerath-Rollesbroich	1	verschiedene	2019 1 Revier
Umfeld Rursee	1	verschiedene	2019 1 Revier

3

**Phänologie:**

Erstbeobachtung: 16.03.2020 Wehebachtalsperre Ulrich Retzlaff  
 Letztbeobachtung: 19.08.2020 Simmerath Roswitha Weinberg

**Raufußbussard – (*Buteo lagopus*)**

**3 Meldungen**

02.01.2020 Merkstein - Plitschard, Herzogenrath [5102\_2\_07n] 1 Ex. Janis Sieberichs  
 12.01.2020 Einruhr-West, Simmerath [5404\_1\_03s] 1 Ex. Janis Sieberichs  
 04.11.2020 Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003\_3\_34s] 1 Ex. Benno Sieberichs

**Merlin – (*Falco columbarius*)**

**3 Meldungen**

Mit nur drei Meldungen deutlich seltener als 2019.

05.01.2020 Birk-Euchen, Würselen [5102\_4\_39n] 1 Ex. Janis Sieberichs  
 31.01.2020 Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003\_3\_44s] 1 Ex. Janis Sieberichs  
 20.10.2020 Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103\_1\_25n] 1 Ex. Julia Bless

## Baumfalke – (*Falco subbuteo*)

---

Zur Brutzeit gab es im Jahr 2020 sehr wenige Feststellungen des Baumfalken. Bruten konnten bei Stolberg-Dorff (Martine Koob) und im Nationalpark Eifel im StädteRegionsbereich festgestellt werden.

24.04.2020	Niederbardenberg, Herzogenrath [5102_2_27s]	1 Ex.	Julia	Bless	Überflug nach Norden
25.04.2020	Loverich-Nord - Floverich, Baesweiler [5003_3_32s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
28.04.2020	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
22.05.2020	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	2 Ex.	Daniel	Lück	kreisend und dann nach Süden abziehend
23.05.2020	nördlich Eicherscheid, Simmerath [5403_2_09s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	
17.06.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
19.06.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	
03.07.2020	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
09.07.2020	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
31.07.2020	südöstlich Eicherscheid, Simmerath [5403_2_20s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	
14.08.2020	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
16.08.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
22.08.2020	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	André	Rusman	1x immatur
28.08.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
03.09.2020	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x 1. KJ / diesjährig
06.09.2020	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	jagend
06.09.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
07.09.2020	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
10.09.2020	Münsterbusch, Stolberg (Rhld.) [5203_1_13s]	1 Ex.	Julia	Bless	

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	24.04.2020	Herzogenrath	Julia	Bless
Letztbeobachtung:	10.09.2020	Stolberg-Münsterbusch	Julia	Bless

## Wanderfalke – (*Falco peregrinus*)

---

Über den Bruterfolg des Wanderfalken am Kraftwerk Weisweiler ist nichts bekannt. Am Wasserturm in Würselen-Bardenberg beobachtete Günter Venohr mindestens zwei Jungvögel. Die Brutzeitdaten werden noch bei der AG Wanderfalke angefragt. Zur Situation an der St.-Gertrud-Kirche in Herzogenrath, wo 2018 ein Kasten angebracht wurde, ist nichts bekannt.

## Turmfalke – (*Falco tinnunculus*)

---

2020 erfolgten über ornitho nur sehr wenige Hinweise zu konkreten Brutvorkommen. Wünschenswert wären hier auch weiterhin nähere Angaben, um einen Überblick über die Bestandssituation in der StädteRegion Aachen zu bekommen.



Abbildung 12: kröpfender Turmfalke bei Mützenich am 24.05.2020 (Foto: Raimund Knauf)

### Kranich – (*Grus grus*)

Der Frühjahrsdurchzug erfolgte relativ unauffällig mit vergleichsweise kleinen Truppsgrößen vom 06.02. bis zum 16.03.2020. Der Herbstdurchzug fand in einem ersten kleineren Schub vom 14.-16.10., der Hauptdurchzug relativ spät vom 05. bis 09.11 und dann hauptsächlich noch einmal an einem einzigen Tag am 29.11. statt.

### Wasserralle – (*Rallus aquaticus*)

Die Wasserralle wurde zur Brutzeit 2020 nur mit **2-3 Revieren** festgestellt. Der Erfassungsgrad dürfte bei ca. 60 % gelegen haben. Über ornitho ging im Jahresverlauf insgesamt nur eine einzige Meldung ein.

#### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG „Unteres Broichbachtal südlich Noppenberg“	unbekannt		2020 nicht erfasst
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	unbekannt		2020 nicht erfasst
Wurmtal, Bereich Kälberbend	1	Günter Venohr	2019 1 Revier
NSG "Kieswäsche Kinzweiler"	0	Daniel Lück	
Wurmtal, Stillgewässer Knopp	unbekannt		2020 nicht erfasst
Nivelsteiner Sandwerke	1-2	Jürgen Prell	2019 nicht erfasst
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	0	Daniel Lück	letztmalig 2015 1 Revier

## Teichhuhn – (*Gallinula chloropus*)

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 13 Reviere in der StädteRegion Aachen festgestellt. Der Erfassungsgrad lag bei ca. 70 %. In der nachfolgenden Tabelle sind in den letzten Jahren zumindest sporadisch besetzte Brutgebiete dargestellt.

Gebiet:	Kartierer	Brutverlauf
<b>Alsdorf:</b>		
Tierpark Alsdorf		2020 nicht kontrolliert
Alsdorfer Weiher	Wolfgang Voigt	1 Revier
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	Wolfgang Voigt	1 Revier
Teich Broichbachtal Schloss Ottenfeld		2020 nicht kontrolliert
Sueren Pley	verschiedene	1 Revier
Broicher Weiher	Ulrich Haese	0 Reviere
Rückhaltebecken 2 Gewerbegebiet Alsdorf-Höngen		2020 nicht kontrolliert
Kläranlage Bettendorf	Janis Sieberichs	1 Revier
<b>Baesweiler:</b>		
NSG "Bergehalde Carl-Alexander"		Gebiet nicht mehr geeignet
GLB Altmerberen	Janis Sieberichs	1 Revier
<b>Eschweiler:</b>		
Kieswäsche Kinzweiler	verschiedene	0 Reviere
Angelteiche Stoltenhofstraße		2020 nicht kontrolliert
<b>Herzogenrath:</b>		
Titisee	verschiedene	0 Reviere
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	2 Reviere
Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	verschiedene	0 Reviere
Nivelsteiner Sandwerke	Jürgen Prell	0 Reviere
Stillgewässer Bardenberger Mühle (Alte Mühle)		2020 nicht kontrolliert
Stillgewässer Wurmatal Bereich Knopp	Janis Sieberichs	1 Revier
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg		2020 nicht kontrolliert
Teich Kohlscheid-Südwest		2020 nicht kontrolliert
Teich e nördlich Halde Wilsberg	Lothar Beelitz	1 Revier
<b>Monschau:</b>		
Menzerather Weiher		2020 nicht kontrolliert
Reichensteiner Weiher	Heinz Weishaupt	1 Revier
<b>Simmerath:</b>		
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	1 BP
<b>Stolberg:</b>		
Steinbruch Gehlen		2020 nicht kontrolliert
Teich Binsfeldhammer	Norbert Franzen, Daniel Lück	1 Revier
Münsterbachtal, Biberteich bei Atsch		2020 nicht kontrolliert
Glashütter Weiher		2020 nicht kontrolliert
Gewässer Mühlener Bahnhof	Ulrich Haese	1 BP mit 2 erfolgreichen Bruten
<b>Würselen:</b>		
Teich Adamsmühle Wurmatal		2020 nicht kontrolliert

**größere Trupps:**

17.02.2020	Herzogenrather Staubecken	18 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
16.09.2020	Herzogenrather Staubecken	25 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet im 2. Jahreshälfte

**Blässhuhn – (*Fulica atra*)**

Bei einer höheren Erfassungsquote konnten im Jahr 2020 insgesamt **32 Reviere** festgestellt werden. In den kontrollierten Gebieten waren die Revierzahlen gegenüber dem Vorjahr stabil.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
<b>Alsdorf:</b>		
Tierpark Alsdorf		2020 nicht kontrolliert
Alsdorfer Weiher	Wolfgang Voigt	2 Reviere
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	Wolfgang Voigt	3 Reviere
Broicher Weiher	Ulrich Haese	5 BP (2019 4 BP)
Fischteiche Oberes Broichbachtal	Ulrich Haese	1 BP (2019 1 BP)
Sueren Pley	verschiedene	3 Reviere, (2019 2 Reviere)
Kläranlage Bettendorf	Janis Sieberichs	1 BP (2019 1 Revier)
<b>Baesweiler:</b>		
GLB Altmerberen	Janis Sieberichs	1 Revier
<b>Eschweiler:</b>		
Kieswäsche Kinzweiler	Daniel Lück	4 Reviere (2019 4 Reviere)
Blausteinsee	verschiedene	3 Reviere, davon 1 mit Bruterfolg, (2019 3 Reviere)
<b>Herzogenrath:</b>		
Staubecken Herzogenrath	Benno Sieberichs	mind. 8 BP, 2019 nicht kontrolliert
Teiche oberhalb Rückhaltebecken Herzogenrath		2019 nicht kontrolliert
Angelteiche Broichbachtal südlich Noppenberg		2019 nicht kontrolliert
Nivelsteiner Sandwerke	Jürgen Prell	zur Brutzeit bis zu 20 Adulte, aber keinerlei Hinweise auf Bruten
Flaschenweiher Wurmatal		2019 nicht kontrolliert
Entenweiher Bardenberg Wurmatal		2019 nicht kontrolliert
Stillgewässer Wurmatal Bereich Knopp	Janis Sieberichs	1 BP
Stillgewässer Bardenberger Mühle (Alte Mühle)		2019 nicht kontrolliert
<b>Simmerath:</b>		
Vorbecken Rurstausee		2019 nicht kontrolliert

**größere Trupps:**

30.01.2020	Blausteinsee Eschweiler	134 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
17.02.2020	Herzogenrather Staubecken	70 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
08.12.2020	Blausteinsee Eschweiler	72 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
16.11.2020	Herzogenrather Staubecken	140 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

## Säbelschnäbler – (*Recurvirostra avosetta*)

---

Es handelt sich um die **Nachweise Nr. 9 und 10** für die StädteRegion Aachen. Dies ist hierbei das 5. Jahr in Folge mit mindestens einem Nachweis des Säbelschnäblers.

12.03.2020	Blausteinsee bei Eschweiler	8 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	schwimmend
15.03.2020	Blausteinsee bei Eschweiler	7 Ex.	Gerd Ulrich Heinz	Grünefeld Retzlaff Weishaupt	



Abbildung 13: fliegende Säbelschnäbler am Blausteinsee am 15.03.2020 (Foto: Gerd Grünefeld)

## Kiebitz – (*Vanellus vanellus*) zusammengestellt von Julia Bless

---

Im Jahr 2020 konnten durch die Biologische Station insgesamt 10 bis 13 Brutpaare des Kiebitzes innerhalb der gesamten Städtereion Aachen festgestellt werden. Eine genaue Zahl zu bestimmen ist zum Teil nicht möglich, da Paare nach Störungen einen weiteren Brutversuch an anderer Stelle starten, sodass es zu Doppelzählungen kommen kann. An drei der 13 gefundenen Stellen konnte nach Beobachtung des balzenden Paares und Bau der Nestmulde kein brütendes Tier beobachtet werden. Bruten oder Brutversuche fanden gleichzeitig an 10 Stellen statt.

Nach wie vor befindet sich der letzte verbliebene Verbreitungsschwerpunkt nördlich von Würselen-Broichweiden. Mit nur noch 10 Brutpaaren ist aber auch dieses Gebiet kaum noch als „Schwerpunkt“, sondern eher als „Restvorkommen“ des Koloniebrüters zu bezeichnen. In 2020 wurden durch Dritte noch wenige weitere Stellen gemeldet, wo vereinzelt Kiebitzpaare Brutversuche unternommen haben.

### Gelegeschutz 2020

Insgesamt wurden drei Kiebitzgelege markiert. Mit den Landwirten, auf deren Flächen die Kiebitze brüteten, wurde Kontakt aufgenommen und in Absprache die Nester markiert, sodass die Landwirte sie bei der Bewirtschaftung der Äcker aussparen konnten. Zwei markierte Gelege befanden sich in einem

Schlag mit Winterweizen. Zu Brutbeginn war dort die Vegetation noch niedrig genug für den Kiebitz, der eigentlich offenen Boden und einen guten Überblick bevorzugt. Eine Bodenbearbeitung innerhalb der Brutzeit war vonseiten des Landwirts nicht geplant. Die Nestmarkierung wurde hier dennoch aus Gründen der Einarbeitung der neuen Mitarbeiterin durchgeführt. Der weitere Brutverlauf war nach Aufwachsen des Winterweizens leider aufgrund hoher Vegetation nicht mehr überprüfbar. Trotzdem konnte in diesem Bereich Mitte April ein Weibchen mit drei Pulli beobachtet werden. Im weiteren Verlauf der Brutsaison wurden die Tiere allerdings nicht noch einmal gesichtet, sodass unklar ist, ob die Jungtiere es bis zum Flüggewerden geschafft haben.

Ein weiteres Nest wurde in unmittelbarer Umgebung auf einem Kartoffelacker markiert und auch der Landwirt informiert. Bedauerlicherweise wurde das Gelege trotz Umfahrens des Landwirtes wenige Tage später zerstört und verwaist vorgefunden. Hier scheint Prädation stattgefunden zu haben.

Die übrigen Gelege in der Umgebung befanden sich, wie bereits in den vergangenen Jahren, auf einem Spargelacker. Für diese Fläche erhält die Biologische Station keine Betretungserlaubnis, sodass hier kein Gelegeschutz durchgeführt werden kann. Andererseits wird hier keine Bodenbearbeitung durchgeführt, sodass ein Gelegeschutz auch nicht zwingend erforderlich ist. Nichtsdestotrotz brüteten dort die meisten Kiebitze. Insgesamt wurden gleichzeitig 7 brütende Alttiere beobachtet. Im weiteren Verlauf konnten auf der Fläche mindestens 8 Pulli gezählt werden.

Flügge Jungvögel konnten später nicht beobachtet werden. Es ist anzunehmen, dass die frisch geschlüpften Kiebitzküken früh Opfer der Prädation geworden sind. Der Reproduktionserfolg der Kiebitzpopulation der StädteRegion Aachen war, wie in den Vorjahren, somit zu gering, um die Population dauerhaft stabil zu halten.

Der Gelegeschutz stellt eine Notfallmaßnahme dar, die nicht als Einzelmaßnahme über einen längeren Zeitraum umgesetzt werden kann und sollte. Gelegeschutz der wenigen verbliebenen Kiebitzbrutpaare ist auch für das kommende Jahr 2021 geplant. Langfristige Maßnahmen müssen jedoch den anthropogen überprägten Lebensraum der Kiebitze so gestalten, dass sich die Population wieder ohne „fremde Hilfe“ stabilisiert. Nur bei grundlegend veränderter Landwirtschaft, zumindest im Umfeld der Kiebitzvorkommen, könnte sich ein ausreichender Reproduktionserfolg einstellen, um die Population zu erhalten.

## **Schutzmaßnahmen**

Um den Lebensraum des Kiebitzes in der Agrarlandschaft der StädteRegion Aachen zu verbessern, wird seit 2017 verstärkt Kontakt zu den Landwirten aufgenommen, deren Bewirtschaftungsflächen im Gebiet des Kiebitzrestvorkommens liegen. Ziel ist der Abschluss von KULAP-Verträgen speziell auf Agrarflächen. So wird versucht auf den Äckern spezielle Maßnahmen für den Kiebitz, wie die Erhöhung von Deckung und Nahrungsangebot für Jungtiere, umzusetzen. Da in 2020 ein Personalwechsel stattfand, konnten in diesem Jahr leider keine neuen Verträge mit Maßnahmen zum Schutze des Kiebitzes durchgeführt werden. Es wurde jedoch Kontakt zu den Landwirten aufgenommen und bereits Beratungsgespräche in dieser Richtung durchgeführt, sodass in 2021 wieder intensiver in den Vertragsnaturschutz eingestiegen werden kann. Auch in den kommenden Jahren wird es für den Schutz des Kiebitzes unabdingbar sein, mit den Landwirten in Dialog zu treten.

Um weitere KULAP-Verträge im Gebiet der Kiebitzrestvorkommen einzuwerben, soll zukünftig auch noch enger mit der Landwirtschaftskammer zusammengearbeitet werden. Hierzu ist geplant, mithilfe des Biodiversitätsberaters der LWK gezielt auf die Landwirte zuzugehen, deren Flächen im Kiebitzgebiet liegen. Mithilfe des Biodiversitätsberaters aus den „eigenen Reihen“ lassen sich Landwirte, wie Erfahrungen der LWK aus benachbarten Regionen gezeigt haben, leichter für Vertragsnaturschutz und Feldvogelschutz gewinnen.



**Abbildung 14: im Rahmen des Gelegeschutzes erfasstes typisches 4er-Gelege des Kiebitzes (Foto: Julia Bless)**

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	07.02.2020	Feldflur Sueren Pley	T. + W.	Klumb
Letztbeobachtung:	04.11.2020	Baesweiler-Setterich	Benno	Sieberichs

**größere Trupps (ab 50 Ex.):**

04.11.2020	Baesweiler-Setterich	51 Ex.	Benno	Sieberichs
------------	----------------------	--------	-------	------------

## Flussregenpfeifer – (*Charadrius dubius*)

Im Jahr 2020 konnten **sechs-acht Reviere** des Flussregenpfeifers festgestellt werden. Allerdings verblieben beispielsweise die Vögel an der Ackersenke Sueren Pley nur wenige Wochen und verschwanden unmittelbar nach dem Austrocknen der Ackersenke. Nur bei einem Brutpaar konnte ein Bruterfolg dokumentiert werden. Ein Nachweis vom 13.05.2020 von der Dreilägerbachtalsperre wurde aufgrund des späten Datums als Revier gewertet.

### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Nivelsteiner Sandwerke	1-2	Jürgen Prell	2019 2 Reviere
Wehebachtalsperre	1	verschiedene	ohne Bruterfolg
Ackersenke am Sueren Pley	1-2	verschiedene	ohne Bruterfolg
Halde Emil Mayrisch	0	Daniel Lück	
Steinbruch Vygen bei Stolberg-Werth	2	Norbert Franzen, Daniel Lück	1 erfolgreich mit 2 flüggen Jungen
Dreilägerbachtalsperre	1	Peter und Rita Robertz	

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	14.03.2020	Stolberg-Werth	Andreas	Koch
Letztbeobachtung:	11.07.2020	Stolberg Werth	Norbert	Franzen



Abbildung 15: Flussregenpfeifer bei Stolberg-Werth am 05.07.2020 (Foto: Daniel Lück)

## Uferschnepfe (*Limosa limosa*)

### 1 Meldung mit einem Individuum

Es handelt sich um den **7. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

22.04.2020	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s] / Alsdorf (NW, AC)	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	von Regenrückhaltebecken Siersdorf aus eine Runde über der Kläranlage Bettendorf drehend und wieder landend
------------	---	-------	-------------	-----------------------	---

## Pfuhlschnepfe – (*Limosa lapponica*)

---

Es handelt sich um den **3. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Bei allen Nachweisen bisher handelt es sich um aktiv ziehende Vögel.

18.05.2020	Forsthaus Rothe Kreuz - Püngelbach, Monschau [5403_4_50n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	Nachtzug, Zugruf
------------	---	-------	-------	------------	------------------

Nachfolgend sind die bisherigen Nachweise aufgeführt.

02.05.2008	Stolberg-Vicht	2 Ex.	Daniel	Lück	nachts rufend überfliegend nach Nord
05.10.2011	Lammersdorf-Raffelsbrand	1 Ex.	Büro	Gutschker-Dongus	ziehend, festgestellt im Rahmen eines Windkraftgutachtens

## Mornellregenpfeifer – (*Charadrius morinellus*)

---

### 1 Meldung mit einem Individuum

Es handelt sich um den **3. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

28.08.2020	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Daniel	Lück	um 11:55 Uhr rufend überfliegend nach Süd
------------	---	-------	--------	------	---

## Waldschnepfe – (*Scolopax rusticola*)

---

Nachfolgend sind alle Beobachtungen des Jahres 2020 aufgeführt, zur Brutzeit zumindest deutlich mehr als 2019.

15.03.2020	NSG "Wollerscheider Venn"	1	Ulrich	Retzlaff	gehört
16.03.2020	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1	Janis	Sieberichs	saß im Garten unter einem Kirchlorbeer und flog auf.
17.03.2020	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1	Andreas	Koch	
19.03.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1	Paul	Toschki	
28.03.2020	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1	Bernhard	Theißen	
30.03.2020	Imgenbroich-Südwest, Monschau [5403_2_16s]	1	Bernhard	Theißen	
05.04.2020	NSG "Wollerscheider Venn"	1	Ulrich	Retzlaff	1 balzendes Ex
06.04.2020	Umfeld Oberer Wüstebach, Monschau [5404_3_51n]	1	Michael	Röös	1 balzendes Ex
07.04.2020	südöstl. Rott - Struffelt, Roetgen [5303_1_14s]	1	Daniel Paul	Lück Toschki	1 balzendes Ex
08.04.2020	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1	Paul	Toschki	1 balzendes Ex
21.04.2020	Wald südöstl. Püngelbachquelle, Monschau [5403_4_50s]	1	Sebastian	Flinkerbusch	1 balzendes Ex
23.04.2020	NSG "Wollerscheider Venn"	1	Ulrich	Retzlaff	
18.05.2020	Unteres Solchbachtal - Unteres Krebsbachtal, Stolberg (Rhld.) [5303_2_07n]	1	Christian	Beckmann	
18.05.2020	Unteres Solchbachtal - Unteres Krebsbachtal, Stolberg (Rhld.) [5303_2_07n]	1	Christian	Beckmann	1 balzendes Ex
18.05.2020	Forsthaus Rothe Kreuz - Püngelbach, Monschau [5403_4_50n]	1	Sönke	Twietmeyer	1 balzendes Ex
24.05.2020	NSG "Wollerscheider Venn"	1	Ulrich	Retzlaff	2 Überflüge
26.05.2020	Unteres Solchbachtal - Unteres Krebsbachtal, Stolberg (Rhld.) [5303_2_07n]	2	Christian	Beckmann	überfliegend bachaufwärts Solchbach
26.05.2020	Umfeld Mittleres Solchbachtal, Roetgen [5303_2_06n]	1	Christian	Beckmann	1 balzendes Ex
26.05.2020	Umfeld Mittleres Solchbachtal, Roetgen [5303_2_06n]	1	Christian	Beckmann	1 balzendes Ex
27.05.2020	Umfeld mittlerer Püngelbach, Simmerath [5404_3_31s]	1	Sönke	Twietmeyer	1 balzendes Ex
28.05.2020	Umfeld Rur nordöstl. Hammer, Simmerath [5404_1_11s]	1	Sven	Nekum	

28.05.2020	Rur und Wald östl. Hammer, Simmerath [5404_1_21n]	1	Sven	Nekum	
28.05.2020	nordwestlich Erkensruhr, Simmerath [5404_1_12s]	1	Sven	Nekum	
29.05.2020	Schwarzbach - Viehbach, Monschau [5404_3_42s]	1	Michael	Röös	ab 21:30 mehrfach Schwarzbachtal querend.
30.05.2020	nordwestlich Erkensruhr, Simmerath [5404_1_12s]	2	Kathrin	Schidelko	aufgescheucht
04.06.2020	Umfeld Mittleres Solchbachtal, Roetgen [5303_2_06n]	1	Christian	Beckmann	vmtl. mehrmals dasselbe Tier/dieselben Tiere; entlang des Solchbachtals fliegend;
04.06.2020	Umfeld Mittleres Solchbachtal, Roetgen [5303_2_06n]	1	Christian	Beckmann	
04.06.2020	Umfeld Mittleres Solchbachtal, Roetgen [5303_2_06n]	1	Christian	Beckmann	1 balzendes Ex
13.06.2020	NSG "Wollerscheider Venn"	1	Ulrich	Retzlaff	1 balzendes Ex
15.06.2020	Unterer Hasselbach, Stolberg (Rhld.) [5203_4_57s]	1	Christian	Beckmann	1 balzendes Ex
15.06.2020	Umfeld Mittleres Solchbachtal, Roetgen [5303_2_06n]	1	Christian	Beckmann	1 balzendes Ex
17.06.2020	nordwestlich Erkensruhr, Simmerath [5404_1_12s]	1	Sven	Nekum	
17.06.2020	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1	Sven	Nekum	
17.06.2020	Umfeld Rur nordöstl. Hammer, Simmerath [5404_1_11s]	1	Sven	Nekum	
17.06.2020	Rur und Wald östl. Hammer, Simmerath [5404_1_21n]	1	Sven	Nekum	
18.06.2020	Umfeld oberer Solchbach, Roetgen [5303_2_06s]	1	Christian	Beckmann	1 balzendes Ex
18.06.2020	Unteres Solchbachtal - Unteres Krebsbachtal, Stolberg (Rhld.) [5303_2_07n]	1	Christian	Beckmann	1 balzendes Ex
25.06.2020	Umfeld oberer Solchbach, Roetgen [5303_2_06s]	1	Christian	Beckmann	1 balzendes Ex
25.06.2020	Unteres Solchbachtal - Unteres Krebsbachtal, Stolberg (Rhld.) [5303_2_07n]	2	Christian	Beckmann	1 balzendes Ex
25.06.2020	Umfeld oberer Solchbach, Roetgen [5303_2_06s]	1	Christian	Beckmann	1 balzendes Ex
10.07.2020	Umfeld Mittleres Solchbachtal, Roetgen [5303_2_06n]	1	Christian	Beckmann	1 balzendes Ex
11.07.2020	Unteres Solchbachtal - Unteres Krebsbachtal, Stolberg (Rhld.) [5303_2_07n]	1	Christian	Beckmann	(1x gehört)
10.11.2020	NSG "Wollerscheider Venn"	1	Ulrich	Retzlaff	
29.11.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1	Michael	Röös	Waldschnepfe stochert 17:00 bis 17:20h im Mittelstreifen und Bankett eines regelmäßig befahren, erdfesten Waldweges. In den 20 Minuten rund 10m langen Wegeabschnitt bearbeitet.
30.11.2020	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1	Kai	Bohne	
03.12.2020	NSG "Wollerscheider Venn"	1	Daniel	Lück	
03.12.2020	NSG "Kranzbach"	1	Daniel	Lück	

## Zwergschnepfe – (*Lymnocytes minimus*)

Es handelt sich um den **34. bis 42. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

13.01.2020	NSG "Lenzbach", Kalltal	1 Ex.	Daniel	Lück	
11.02.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
14.03.2020	NSG "Lenzbach", Kalltal	1 Ex.	Claudius Daniel	Fricke Lück	
28.03.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
30.03.2020	NSG "Lenzbach", Kalltal	1 Ex.	Daniel Svenja	Lück Luther	
04.10.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
07.11.2020	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	Auf dem Weg, versteckt im hohen Gras, 1m50 entfernt; wir sind fast auf sie getreten!

24.11.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	flog auf, um nach ca. 20m wieder am Boden zu verschwinden
29.12.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	

## Bekassine – (*Gallinago gallinago*)

---

Für die Bekassine bestand 2020 im Kalltal erfreulicherweise Brutverdacht. Im Umfeld extensiv genutzten Grünlandes mit angrenzenden Biberteichen konnte mehrfach über einen Zeitraum von 18.03.2020 bis 02.05.2020 ein Bekassinenpaar mit Revierverhalten (u.a. Bodenbalz und Balzflüge vom 24.04.-02.05) aus größerer Entfernung beobachtet werden (Daniel Lück, Andreas Toschki, Merlin Toschki, Paul Toschki). Um die Tiere nicht weiter zu stören, wurde danach lange auf weitere Kontrollen verzichtet. Ende Juni konnten bei einer nächsten Kontrolle in dem allerdings sehr weitläufigen Gelände keine Tiere beobachtet werden. Somit ist unklar, ob eine mögliche Brut im Gebiet erfolgreich war.

Darüber hinaus erfolgten 19 Meldungen rastender Tiere. Die Art war somit deutlich häufiger als 2019.

13.01.2020	NSG "Lenzbach"	4 Ex.	Daniel	Lück	
21.01.2020	Huppenbroich-Nordwest, Simmerath [5403_2_09n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
13.03.2020	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Trupp Richtung Nordwesten fliegend
14.03.2020	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Daniel	Lück	
14.03.2020	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	14 Ex.	Daniel	Lück	
14.03.2020	NSG "Kranzbach"	4 Ex.	Daniel	Lück	
18.03.2020	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	fliegt von kleinem Tümpel am Wegrand auf
28.03.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	1 Ex.	Daniel	Lück	
30.03.2020	NSG "Lenzbach"	2 Ex.	Daniel Svenja	Lück Luther	
31.03.2020	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	3 Ex.	Paul	Toschki	sitzen in Feuchtwiese
02.04.2020	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	2 Ex.	Norbert	Franzen	auffliegend
03.04.2020	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	6 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	sitzend in Wiese
05.04.2020	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Flugrufe (1x fliegend)
07.04.2020	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Paul	Toschki	
10.04.2020	NSG "Lenzbach"	2 Ex.	Daniel	Lück	
24.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
05.10.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	1 Ex.	Daniel	Lück	
18.11.2020	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Kai	Bohne	
23.12.2020	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	2 Ex.	Julia	Bless	



Abbildung 16: typisches Bekassinrasthabitat im Kalltal am 14.03.2020 (Foto: Daniel Lück)

## Flussuferläufer – (*Actitis hypoleucos*)

### 20 Meldungen

18.04.2020	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
19.04.2020	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	3 Ex.	Michael	Röös	
27.04.2020	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
27.04.2020	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	2 Ex.	Rolf	Berger	
28.04.2020	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
29.04.2020	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	
01.05.2020	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
01.05.2020	Alsdorfer Weiher	2 Ex.	Hartmut	Fehr	am östlichen Ende des Weihers Nahrung suchend.
02.05.2020	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
02.05.2020	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	4 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	
04.05.2020	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
05.05.2020	Nivelsteiner Sandwerke	3 Ex.	Niocla	Claßen	
05.05.2020	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	3 Ex.	Norbert	Franzen	
09.05.2020	Kalltalsperre	1 Ex.	Sven	Biermann	
10.05.2020	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	(1x gehört)
19.05.2020	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	

04.07.2020	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	(1x gehört)
29.08.2020	Woffelsbach, Simmerath [5304_3_44n]	1 Ex.	Michael	Schmitz	flach über dem See fliegend und dabei rufend
07.09.2020	Wehebachtalsperre - Rothsiefen, Stolberg (Rhld.) [5203_4_40n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
20.09.2020	Umfeld Rurtalsperre nördl. Wildenhof, Simmerath [5304_3_35s]	1 Ex.	Daniel	Lück	

### Dunkler Wasserläufer – (*Tringa erythropus*)

---

#### 1 Meldung

Es handelt sich um den **21. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

15.04.2020	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n] / Baesweiler (NW, AC)	2 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	vom RRB Siersdorf hoch abfliegend
------------	---	-------	-------------	-----------------------	-----------------------------------



Abbildung 17: Dunkler Wasserläufer an der Siersdorfer Senke (Kreis Düren) am 14.04.2020 (Foto: Janis Sieberichs)

### Rotschenkel – (*Tringa totanus*)

---

#### 1 Meldung

23.04.2020	Ackersenke Sueren Pley	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
------------	------------------------	-------	-------	------------	--

## Grünschenkel – (*Tringa nebularia*)

---

### 3 Meldungen

13.04.2020	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
15.04.2020	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	vom RRB Siersdorf abfliegend nach Norden
26.04.2020	Ackersenke am Sueren Pley	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	



Abbildung 18: Grünschenkel an der Siersdorfer Senke (Kreis Düren) am 14.04.2020 (Foto: Janis Sieberichs)

## Waldwasserläufer – (*Tringa ochropus*)

---

### 10 Meldungen

Mit zehn Meldungen etwas seltener als 2019.

24.03.2020	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
30.03.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Mittlerer Fischbach"	1 Ex.	Daniel	Lück	
07.04.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
13.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	3 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
13.04.2020	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	
15.04.2020	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	2 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
07.07.2020	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
18.07.2020	Umfeld Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_50n]	1 Ex.	Biologische Station	im Kreis Düren	
07.10.2020	Nivelsteiner Sandwerke	2 Ex.	Jürgen	Prell	

16.12.2020 Scherberg-West, Würselen [5102\_4\_47s] 1 Ex. Julia Bless

### Bruchwasserläufer – (*Tringa glareola*)

---

#### 1 Meldung

13.04.2020 Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen 2 Ex. Benno Janis Sieberichs Sieberichs Ackersenke

### Kampfläufer – (*Philomachus pugnax*)

---

#### 2 Meldungen

Es handelt sich um den **14. und 15. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

30.03.2020 Broicher Siedlung-Südost, Würselen [5103\_3\_32n] / Würselen (NW, AC) 1 Ex. Julia Bless weibchenfarben, an Ackersenke  
 22.04.2020 Bettendorf, Alsdorf [5103\_1\_03s] 1 Ex. Benno Janis Sieberichs Sieberichs auf Acker

Nachfolgend sind die bisherigen Nachweise aufgeführt.

31.08.1961	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Gerhard	Moll	
08.05.1962	Sueren Pley in Alsdorf	16 Ex.	Gerhard	Moll	
30.08.1969	Ackersenke am Sueren Pley	8 Ex.	Gerhard Wilfried	Moll Moll	
27.09.1969	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Karl Ferdi	Gluth Thelen	
02.09.1972	Rückhaltebecken Herzogenrath	1 Ex.	Rolf Gerhard	Hennes Moll	
1972	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Gerhard	Moll	
1979	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Gerhard	Moll	
09.03.1983	Sueren Pley in Alsdorf	mehrere	Karl	Gluth	mehrere weibchenfarbene
25.04.1987	Ackersenke am Sueren Pley	mehrere	Armin	Teichmann	mehrere Männchen und Weibchen
12.09.1988	Sueren Pley in Alsdorf	2 Ex.	Armin	Teichmann	
23.09.1992	bei Baesweiler-Bettendorf	2 Ex.	Gerhard	Moll	vom Feuchtgebiet Siersdorf kommend
17.05.1998	Blausteinsee bei Eschweiler	20 Ex.	OVA-	Exkursion	mindestens
13.07.2002	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Armin	Teichmann	

### **Temminckstrandläufer – (*Calidris temminckii*)**

---

Es handelt sich um den **8. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

05.05.2020      Nivelsteiner Sandwerke      3 Ex.      Nicola      Classen



**Abbildung 19: zwei von drei rastenden Temminckstrandläufern am 05.05.2020 in den Nivelsteiner Sandwerken (Foto: Nicola Classen)**

### **Alpenstrandläufer – (*Calidris alpina*)**

---

Es handelt sich um den **14. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen und erstaunlicherweise den ersten seit 32 Jahren.

07.10.2020      Nivelsteiner Sandwerke      2 Ex.      Jürgen      Prell      1 ad., 1 dsj.

### **Lachmöwe – (*Larus ridibundus*)**

---

Die Lachmöwe war mit Ausnahme der Monate Mai-Juli insbesondere am Blausteinsee anzutreffen. Im Gegensatz zu 2019 sehr hohen Anzahlen waren es 2020 maximal lediglich 150 Exemplare am 18.11.2020.

### **Sturmmöwe – (*Larus canus*)**

---

Die Sturmmöwe wurde im Jahr 2019 von Anfang Januar bis Anfang April und von Mitte August bis Ende Dezember, insbesondere am Blausteinsee, festgestellt. Größere Trupps wurden auch bei dieser Möwenart im Vergleich zum Frühjahr nicht beobachtet. Maximal wurden am Blausteinsee 80 Exemplare am 05.03.2020 beobachtet.

## Mittelmeermöwe – (*Larus michahellis*)

---

### 2 Meldungen

Beide Beobachtungen stammen vom Blausteinsee.

26.01.2020	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff
17.08.2020	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff

## Steppenmöwe – (*Larus cachinnans*)

---

### 2 Meldungen

Es handelt sich erst um den **3. und 4. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Eine genauere „Inspektion“ auf dem Blausteinsee schlafender Möwen wird hier in Zukunft sicherlich weitere Nachweise erbringen.

26.01.2020	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff
12.11.2020	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück

## Heringsmöwe – (*Larus fuscus*)

---

Die Heringsmöwe konnte ab Mitte März regelmäßig bis Anfang Mai und dann wieder ab Mitte August bis Mitte November festgestellt werden. Auch bei dieser Art blieben die Maximalzahlen deutlich hinter den Vorjahren zurück. Am 16.10.2020 wurden als Maximalzahl 18 Tiere beobachtet (Ulrich Retzlaff).

## Hohltaube – (*Columba oenas*)

---

Die Hohltaube ist insbesondere im Nordkreis verbreitet, während sie im Eifelbereich nur in vergleichsweise geringer Dichte in geeigneten Althölzern vorkommt. In einem der nächsten Jahresberichte soll eine gezielte Auswertung der Art erfolgen.

In einer Naturwaldzelle bei Erkensruhr wurden 2020 allein sechs Reviere festgestellt (Kathrin Schidelko).

## Türkentaube – (*Streptopelia decaocto*)

---

Die Türkentaube hat in den letzten Jahren scheinbar deutlich abgenommen. Aussagen über den Bestand oder gar die Bestandsentwicklung sind aufgrund der Datenlage jedoch nicht möglich.

## Turteltaube – (*Streptopelia turtur*)

---

### 29 Meldungen

2020 gingen vergleichsweise viele Meldungen zur Turteltaube ein. Bei genauerer Betrachtung sind diese Beobachtungen allerdings nur auf Vorkommen im Nationalpark Eifel sowie ein Paar bei Stolberg-Werth zurückzuführen. Bei Simmerath-Kesternich gab es zudem eine Beobachtung Ende Mai. Im StädteRegionsbereich des Nationalpark Eifels dürften es mindestens drei Reviere gewesen sein.

27.04.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
01.05.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
03.05.2020	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	Paar
06.05.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
08.05.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	mehrfach ganz leises Rufen, nicht genau zu verorten
19.05.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
19.05.2020	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
19.05.2020	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
26.05.2020	Kesternich-Nord, Simmerath [5303_4_60n]	1 Ex.	Günter	Krings	1 rufende Tureltaube
26.05.2020	Wüstebach - Schwarzbach, Monschau [5404_3_41s]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
26.05.2020	Wüstebach - Schwarzbach, Monschau [5404_3_41s]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
29.05.2020	Schwarzbach - Viehbach, Monschau [5404_3_42s]	1 Ex.	Michael	Röös	Nur 1x im Verlauf einer Stunde rufend.
29.05.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
02.06.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
07.06.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	2 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
08.06.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Daniela	Reich	1 s. M.
12.06.2020	Wüstebach - B258, Monschau [5403_4_60n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	überfliegend
12.06.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
12.06.2020	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
14.06.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	2 Ex.	Norbert	Franzen	Paar
16.06.2020	Wüstebach - Schwarzbach, Monschau [5404_3_41s]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
16.06.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
21.06.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
28.06.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
05.07.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
06.07.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
12.07.2020	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
12.07.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
12.07.2020	Wüstebach - Schwarzbach, Monschau [5404_3_41s]	1 Ex.	Michael	Röös	

### Halsbandsittich – (*Psittacula krameri*)

Über die Internetplattform [www.observation.org](http://www.observation.org) wurde die erste Meldung eines Halsbandsittichs für die StädteRegion bekannt, kurze Zeit später erfolgte die zweite. Die Art breitet sich in Nordrhein-Westfalen immer weiter aus, so dass über kurz oder lang mit dieser Art zu rechnen war. Im Vorjahr gab es wohl auch eine nicht mehr verifizierbare Beobachtung aus dem Raum Eschweiler.

15.08.2020	NSG "Schlangenberg", Stolberg	1 Ex.	Ellen	De Bruin	<a href="http://www.observation.org">www.observation.org</a>
15.11.2020	Duffesheide - Schleibach, Alsdorf [5102_2_29s]	1 Ex.	Daniel	Lück	rufend überfliegend Richtung Tierpark Alsdorf. Letztes Jahr auch wohl einzelne Beobachtungen bei Eschweiler und dieses Jahr über observation bei Stolberg

## Kuckuck – (*Cuculus canorus*)

---

Der Kuckuck hat in den letzten drei Jahren eine außerordentlich erfreuliche Entwicklung genommen. Die genauen Ursachen hierfür sind nicht wirklich nachvollziehbar. Es ist zu hoffen, dass die heimische Kuckuck-Population auf vergleichsweise sicheren und passenden Zugwegen in ein geeignetes Winterquartier zieht und wieder zurück.

### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	2	verschiedene	2019 2 Reviere
Bereich Hollersief-Wüstebach, NLP Eifel	2	verschiedene	2019 1-2 Revier
Fuhrtsbachtal-Döppeskaul	1	verschiedene	2019 0 Reviere
Umland Vorbecken Rursee	1	K. Schidelko	2019 0 Reviere
NSG „Struffelt“	1	verschiedene	2019 0 Reviere
Östl. Roetgen – Wollerscheider Venn	1	verschiedene	2019 1 Revier
Emil Mayrisch	1	J. Sieberichs	2019 0 Reviere

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	14.04.2020	Kalltal	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	18.06.2020	Kalltal	Daniel	Lück

### Bestandsentwicklung des Kuckucks in der StädteRegion Aachen im Zeitraum 2014-2020

Jahr	Anzahl Reviere
2020	9
2019	5-6
2018	4-5
2017	2
2016	2
2015	4-5
2014	6

## Schleiereule – (*Tyto alba*)

---

Im Rahmen des Anbringens und der Kontrolle und Reinigung der Steinkauznisthilfen gab es auch 2020 einige Informationen zum Vorkommen der Schleiereule, denen in Zukunft nachgegangen werden soll.

## Steinkauz – (*Athene noctua*)

---

Der Steinkauz wird in 2-jährigem Abstand durch viele ehrenamtliche Kartierer flächendeckend erfasst. Die Kartierung wird durch die Biologische Station koordiniert. Die nächste Kartierung im Jahr 2021 wird zeigen, ob die positive Entwicklung durch das 2017 wieder intensivierte Nistkastenprojekt weiter anhält.

## Waldohreule – (*Asio otus*)

---

Ohne gezielte Erfassungen kann wenig über die Population der Waldohreule gesagt werden. 2020 erfolgten vergleichsweise viele Meldungen der Art.

06.02.2020	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 rufende um 18.00 Uhr
16.03.2020	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	rufend überfliegend
17.03.2020	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Paul	Toschki	rufend
11.04.2020	Kalltal - Entenpfuhl, Monschau [5303_4_56s]	1 Ex.	Paul	Toschki	
02.05.2020	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Paul	Toschki	rufend
08.05.2020	Breinig-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_3_43n]	1 Ex.	Andreas	Pier	Ab etwa 1 Uhr gehört. Vermutlich im Bereich des Friedhofs.
22.05.2020	NSG "Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley, Gut Reichenstein-Dreistegen"	1 Ex.	Jan	Burghammer	
09.06.2020	Kinzweiler, Eschweiler [5103_3_34n]	3 Ex.	Raimund	Weinberg	3 junge Waldohreulen rufen in der Dämmerung aus verschiedenen Richtungen; 1 Sichtung möglich
17.07.2020	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	rufend
11.09.2020	Pannesheide-Ost, Herzogenrath [5102_3_35n]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	1x immatur
08.10.2020	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 rufend
01.11.2020	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	Seit mehreren Abenden rufend
01.11.2020	Kinzweiler, Eschweiler [5103_3_34n]	4 Ex.	Roswitha	Weinberg	
02.12.2020	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	Nächtlicher Flugruf

## Sumpfohreule – (*Asio flammeus*)

---

Es handelt sich um den **26. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

19.12.2020	NSG "Kranzbach", Kalltal	1 Ex.	Cedric Joshua Paul	Kleinert Mader Toschki	
------------	--------------------------	-------	--------------------------	------------------------------	--

## Uhu – (*Bubo bubo*)

---

2020 erfolgten keine gezielten Erfassungen des Uhus in den bekannten Habitaten. In den letzten Jahren neu besetzte Reviere waren scheinbar auch 2020 besiedelt.

## Waldkauz – (*Strix aluco*)

---

Der Waldkauz ist in der StädteRegion Aachen in geeigneten Habitaten flächendeckend verbreitet.

## Ziegenmelker – (*Caprimulgus europaeus*)

---

Erfreulicherweise konnte Rainer Hülshager 2020 den Ziegenmelker zur Brutzeit (Juli 2020) an zwei Stellen, die als ein Nachweis gewertet wurden, im NSG „Struffelt“ feststellen. Die genauen Beobachtungsumstände sind dem Autor bekannt und werden als vollständig plausibel eingeschätzt. Ein erfolgreiches Adlerfarmmanagement und die Umstellung der Schafbeweidung auf einen Zeitraum ab 15.8. im Jahr 2015 (vorher logistisch bedingt ab Mitte Juni) waren unter Umständen die entscheidenden Faktoren, die zu einer Wiederansiedlung der Art geführt haben, nachdem der Ziegenmelker wohl in den 70er-Jahren als Brutvogel im Gebiet ausgestorben war. Die niederschlagsarmen und sehr warmen Sommer 2018-2020 haben innerhalb Nordrhein-Westfalens

wohl auch positive Auswirkungen auf die Bestände des Ziegenmelkers in geeigneten Habitaten und unter Umständen auch die Wiederbesiedlung des Struffelts begünstigt.

Gezielte Abendbegehungen am Struffelt durch verschiedene Kartierer in einzelnen Jahren bis 2017 erbrachten keinen Nachweis des Ziegenmelkers. BICK (1977) schreibt über die Brutvögel des Gebietes „Roetgen-Monschau-Nideggen“: Am Struffelt 1971-1973 regelmäßig 1-2 rufende Exemplare; 1974 dort vergeblich gesucht. Angaben von Forstleuten über andere Vorkommen im Staatsforst Roetgen und im Monschauer Waldgebiet konnten bisher nicht bestätigt werden, während die Art im nördlich anschließenden Staatsforst Hürtgen regelmäßig vorkommt.



**Abbildung 20: Heidehabitat im NSG „Struffelt“ bei Roetgen-Rott am 06.09.2020 (Foto: Daniel Lück)**

In früheren Zeiten war der Ziegenmelker noch in größeren Teilen der StädteRegion Aachen verbreitet. LE ROI (1906) schreibt unter anderem: „Er wurde u.a. nachgewiesen aus der Aachener Gegend (Brutvogel, Verfasser). Auch in der Eifel brütet der Ziegenmelker ziemlich viel bei Montjoie“ (Anmerkung: früherer Name der Stadt Monschau).

NEUBAUER (1957) gibt an: Den von le Roi und H. FrHr. V. Geyr aufgeführten Fundortsangaben seien folgende hinzugefügt: Auch bei Stolberg und offenbar im Aachener Stadtwald (H. E. Wolters).

RESKE (1969) schreibt für das Stadtgebiet Aachen, in dem der Ziegenmelker zu dieser Zeit schon länger ausgestorben war: „Um 1900 war der Ziegenmelker Brutvogel bei Aachen (LEROI). Auch später stellte er sich ein, wo Lichtungen entstanden (HEß, M.). Bis etwa 1955 brüteten auf der Karlshöhe ca. 4-5 Paare (F. Schmitz). Seitdem brütet der Ziegenmelker nicht mehr bei Aachen“.

FEHR (1991) fasst aus mehreren Beobachtungen auf drei Bergehalden im Norden der StädteRegion Aachen folgende Schlussfolgerung zusammen: „Bei den aus den 50er Jahren vorliegenden Daten kann vielleicht darauf geschlossen werden, dass die Art bei uns gebrütet hat“. Diese Schlussfolgerung ist sicherlich richtig und die Bergehalden waren wohl mit einer vorhandenen sehr schütterten Vegetation und einzelnen Gehölzen zumindest in Teilbereichen für den Ziegenmelker ein geeigneter Lebensraum.

Im Forst Wenau bei Schevenhütte im Grenzbereich der StädteRegion Aachen und des Kreises Düren kam der Ziegenmelker noch bis mindestens 1988 vor. Die Art hat hier wohl in erster Linie größere Kahlschlagsflächen besiedelt. Insbesondere Gerhard Moll hat hier den Ziegenmelker auf seinen zahlreichen Exkursionen im Zeitraum 1970-1986 nachgewiesen.

Johannes Thiery macht für das Jahr 1988 im Rahmen einer einjährigen gezielten Erfassung der Vogelwelt (01.09.1987-21.08.1988) für das Revier Großhau und die Wehebachtalsperre, insbesondere innerhalb des Kreises Düren, noch folgende Ausführungen: „Er jagte bei uns als dämmerungsaktiver Vogel über den Kulturflächen auf den Abteilungen 208 und 135. Der erste Vogel kehrte bei uns aus seinem südafrikanischen Winterquartier bereits um den 10.05.1988 auf Abt. 208 ein, wo er dann, fast täglich, bis weit in den Juli hinein, durch sein pausenloses „Knattern“ vernommen werden konnte. Mitte Juni hörte ich für mehrere Minuten in Abt. 135 einen weiteren Ziegenmelker. Der Ziegenmelker brütet wohl mehr oder weniger regelmäßig, je nach Vorhandensein von Kahlschlägen im Revier“ (THIERY 1988). Aus dem Bereich der Wehebachtalsperre wurden nach 1988 allerdings keine Beobachtungen mehr bekannt.

Nachfolgend sind alle „aktuelleren“ Daten, insbesondere aus den Aufzeichnungen von Wolfgang Voigt für den „Großraum Aachen“, für den Bereich der StädteRegion Aachen aufgelistet.

ca. 1950	an der Halde Anna II	1 Ex.		Müller sen.	
ca. 1950	Bergehalde "Carl-Alexander"	1 Ex.	Erich	Berthold	Totfund
vor 1956	Bergehalde Noppenberg (Anna 1)	1 Ex.		Weinand	
7.1956	Nordkreis Aachen	1 Ex.	Herr Johann	Bodden Parzich	Totfund, genauer Ort unbekannt
1965	Diepenlienchen in Stolberg	1 Ex.	Gerhard	Moll	
1965	NSG "Schlangenberg", Stolberg	1 Ex.	Gerhard	Moll	
10.06.1970	Forst Wenau bei Schevenhütte	2 Ex.	Gerhard	Moll	2 singende Männchen
15.06.1974	Forst Wenau bei Schevenhütte	13. Ex.	Michael R. Gerhard	Hennes Hennes Moll	1 Ex. Von M. u. R. Hennes gefangen und beringt
20.06.1975	Forst Wenau bei Schevenhütte	3 Ex.	Gerhard	Moll	an drei Stellen
12.06.1976	Forst Wenau bei Schevenhütte	1 Ex.		Klussmann	
15.06.1976	Forst Wenau bei Schevenhütte	1 Ex.	Gerhard	Moll	
26.06.1976	Forst Wenau bei Schevenhütte	2 Ex.	Karl Michael Gerhard	Gluth Hennes Moll	an zwei Stellen
21.06.1978	Forst Wenau bei Schevenhütte	2 Ex.	Gerhard	Moll	Männchen u. Weibchen
16.05.1980	Würselen, Schuppen einer Speditionsfirma		Herr Herr	Beißmann Jopen	am 19.5. von Falknern Beißmann und Jopen gefangen und bis 22.5. gepflegt. Bei Schevenhütte durch Gluth und Almstädt ausgesetzt.
12.06.1980	Forst Wenau bei Schevenhütte	1 Ex.	Bernd Gerhard Günter	Almstädt Moll Venohr	
27.06.1981	Forst Wenau bei Schevenhütte	2 Ex.	Gerhard	Moll	
01.07.1982	Forst Wenau bei Schevenhütte	1 Ex.	Gerhard	Moll	1 jagendes Exemplar
03.07.1982	Forst Wenau bei Schevenhütte	1 Ex.	Gerhard	Moll	
12.07.1982	Forst Wenau bei Schevenhütte	1 Ex.	Gerhard Arnold	Moll Nöthgen	
27.06.1983	Forst Wenau bei Schevenhütte	1 Ex.	Gerhard	Moll	
02.07.1983	Forst Wenau bei Schevenhütte	2 Ex.	Gerhard	Moll	
18.06.1984	Forst Wenau bei Schevenhütte	1 Ex.	Gerhard	Moll	
02.07.1985	Forst Wenau bei Schevenhütte	1 Ex.	Gerhard	Moll	Gesang
21.06.1986	Forst Wenau bei Schevenhütte	2 Ex.	Gerhard	Moll	Männchen u. Weibchen
07.07.1986	Forst Wenau bei Schevenhütte	2 Ex.	Gerhard	Moll	Männchen u. Weibchen
17.05.2002	Bergehalde Noppenberg (Anna 1)	1 Ex.	Günter	Venohr	singend + Sicht
7.2020	NSG "Struffel"	2 Ex.	Rainer	Hülshager	1 x 2 Ex., 1 x 1 Ex.

Im Nationalpark Eifel konnte der Ziegenmelker in den Jahren 2007/2008 auf Kahlschlagsflächen im Bereich „Klein Hollerscheid“ revieranzeigend festgestellt werden (Sönke Twietmeyer schriftl. Mitteilung). Genauere Umstände sind allerdings nicht mehr reproduzierbar. Danach wurde der Ziegenmelker innerhalb des Nationalpark Eifels lediglich noch einmal im Jahr 2017 (14.06.2017) im Bereich des Kermeters außerhalb der StädteRegion Aachen festgestellt (Sebastian Flinkerbusch, D. Geller).

BICK, U. (1977): Die Brutvögel des Gebietes Roetgen – Monschau – Nideggen 1971 - 1975, Decheniana 130, S. 61-76.

FEHR, H. (1991): Die Vögel im Norden des Kreises Aachen. 264 S.

LEROI, O. (1906): Die Vogelfauna der Rheinprovinz. Verhandl. Naturhistor. Verein Rheinland 63: 1-325.

NEUBAUR, F. (1957): Beiträge zur Vogelfauna der ehemaligen Rheinprovinz, Decheniana 110, Bonn.

RESKE, E. (1969): Die Aachener Vogelwelt, Charadrius 5, S. 77-130.

THIERY, J. (1988): Die Vogelwelt im Revier Großhau und der Wehebachtalsperre – Ein Überblick über den Status der vorkommenden Vogelarten, Unveröffentl. Gutachten, 52 S.

### Mauersegler – (*Apus apus*)

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	16.04.2020	Wurmtal, Herzogenrath	Lothar	Beelitz
Letztbeobachtung:	05.09.2020	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen

### Eisvogel – (*Alcedo atthis*)

Insgesamt wurden wie im Vorjahr nur wenige Beobachtungen zwischen März und Juli (Brutzeit) über ornitho (s. nachfolgend) gemeldet. Hieraus lassen sich Reviere an der Rur oberhalb Kloster Reichenstein, im Bereich Vichtbach bei Stolberg-Vicht, im Umfeld Vorbecken Rurstausee, am Broicher Weiher, im Oberen Broichbachtal, an der Inde und an der Rur im Umfeld Simmerath-Hammer ableiten. Günter Venohr konnte im Wurmtal immerhin zwei wahrscheinliche Brutzeitvorkommen (Bereich Hundforter Benden und Entenweiher Bardenberg) feststellen.

27.03.2020	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
29.03.2020	Nachtigällchen - Schweizer Haus, Stolberg (Rhld.) [5203_2_26s]	1 Ex.	Norbert	Franzen
31.03.2020	Vicht-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36n]	1 Ex.	Norbert	Franzen
03.04.2020	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 Ex.	Hartmut	Fehr
11.04.2020	Vicht-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36n]	1 Ex.	Daniel	Lück
12.04.2020	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
29.04.2020	Reichensteiner Weiher	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
01.05.2020	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
02.05.2020	Broicher Weiher	1 Ex.	Andreas	Toschki
02.05.2020	Fischteiche Schevenhütte	1 Ex.	Paul	Toschki
04.05.2020	Fischteiche Oberes Broichbachtal	1 Ex.	Ulrich	Haese
07.05.2020	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Daniel	Lück
15.05.2020	Münsterbachtal - Unterstolberg, Stolberg (Rhld.) [5203_1_13n]	1 Ex.	Julia	Bless

17.05.2020	NSG "Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley, Kalterherberg-Gut Reichenstein"	1 Ex.	Bernhard	Theißen
21.05.2020	Simmerath-Hammer, Simmerath [5403_2_30n]	2 Ex.	Jan	Burghammer
21.05.2020	Umfeld Rur nordöstl. Hammer, Simmerath [5404_1_11s]	1 Ex.	Jan	Burghammer
24.06.2020	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	2 Ex.	Heinz	Weishaupt
06.07.2020	Broicher Weiher	1 Ex.	Ulrich	Haese
11.07.2020	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Ulrich	Haese
17.07.2020	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings
23.07.2020	Kalltalsperre	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff



Abbildung 21: Eisvogel am 11.01.2020 am Staubecken Herzogenrath (Foto: Thorsten Klumb)

### **Bienenfresser – (*Merops apiaster*)**

Es handelt sich erst um den **7. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

28.08.2020	Feldflur westl. Sankt Jöris, Würselen [5103_3_32s]	1 Ex.	Thorsten	Klumb
------------	--	-------	----------	-------

### **Wendehals – (*Jynx torquilla*)**

Im Bereich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang innerhalb des Nationalparks Eifel wurden im Bereich der StädteRegion Aachen 1-2 Reviere des Wendehalses festgestellt. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Population im Nationalpark nach dem Einbruch im Jahr 2019 wieder erholt. Kurzfristig bestand im NSG „Struffelt“ die Hoffnung auf eine Ansiedlung. Das rufende Männchen war jedoch nach wenigen Tagen wieder abgezogen.

21.04.2020	NSG "Berghalde Carl-Alexander"	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
23.04.2020	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	1 Ex.	Daniel Andreas Paul	Lück Toschki Toschki	morgens intensiv rufend, z.T aber auch längere Pausen
23.04.2020	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	rufen kurze Zeit im Duett
23.04.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
25.04.2020	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 Rufreihe aus dem Birkenwäldchen (1x gehört)
02.05.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Andreas	Toschki	
03.05.2020	Alsdorf-Busch, Alsdorf [5102_2_19n]	1 Ex.	Iris	Heinrichs	im Garten; Durchzügler
18.05.2020	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
19.05.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
19.06.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
12.08.2020	Herzogenrath-Merkstein	1 Ex.	Hans	Raida	
19.08.2020	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Hajo	Kobialka	
31.08.2020	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
02.09.2020	Umfeld Kalltalsperre, Simmerath [5303_4_39n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	



Abbildung 22: Wendehals am 21.04.2020 an der Berghalde „Carl-Alexander“ (Foto: Janis Sieberichs)



Abbildung 23: Wendehals am 12.08.2020 in einem Garten in Herzogenrath-Merkstein (Foto: Hans Raida)

### Grünspecht – (*Picus viridis*)

Die Population des Grünspechts hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Das Kalltal bei Simmerath-Bickerath in einer Höhenlage von über 500 m ü. NN ist inzwischen mit mehreren Revieren dauerhaft besiedelt. Ausgehend von diesem Vorkommen werden auch benachbarte Bereiche wie 2020 das Paustenbacher Venn besiedelt. Im Herbst 2020 wurde der Grünspecht an mehreren Stellen im Simmerather Raum außerhalb seines bekannten Brutvorkommens im Kalltal sowie tiefer gelegenen Bereichen des Rurtals gemeldet.

### Schwarzspecht – (*Dryocopus martius*)

Insgesamt **10-11 Reviere** des Schwarzspechts wurden im Jahr 2020 festgestellt. Die Revierabgrenzung erfolgte aufgrund der weiträumigen Habitatansprüche des Schwarzspechts recht „vorsichtig“.

#### Revieraufstellung Schwarzspecht StädteRegion Aachen

Gebiet	Reviere	Kartierer
NSG „Rotenbruchbach-Kannenhau“ nö. Schevenhütte	1	Dieter Commer
Wehebachtalsperre-Rote Wehe	1	Norbert Franzen
NSG „Schlangenberg“	1	Daniel Lück
Wald östl. Zweifall	1	Norbert Franzen

Oberer Hasselbach	1	Christian Beckmann
Umfeld Dreilägerbachtalsperre	1	verschiedene
Umfeld Forsthaus Dedenborn	1-2	verschiedene
Umfeld Oberes Fuhrtsbachtal	1	Sönke Twietmeyer
Mittlerer Riffelsbach	1	Sebastian Flinkerbusch
Hollersief-Schwarzbach, NLP Eifel	1	S. Twietmeyer, S. Flinkerbusch

### Mittelspecht – (*Dendrocopos medius*)

---

Die Bestände des Mittelspechts nehmen scheinbar in den letzten Jahren nicht mehr zu, sondern sind möglicherweise wieder leicht rückläufig. Großflächige Untersuchungen zu der Art existieren in der StädteRegion leider nicht.

### Kleinspecht – (*Dryobates minor*)

---

Die folgenden Reviere wurden im Jahr 2020 festgestellt. Auch einmalige Beobachtungen zur Brutzeit wurden aufgrund der Heimlichkeit der Art als Revier gewertet. Erstaunlich ist die Vielzahl an Revierfeststellungen im Umfeld des Rurseees.

#### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer
NSG "Mittleres Broichbachtal"	1	Wolfgang Voigt
Kalltal westl. Bickerath	1	Ulrich Retzlaff
Feldgehölz nördl. Sueren Pley	1	Benno und Janis Sieberichs
nordwestlich Erkensruhr	1	Kathrin Schidelko
Umfeld Vorbecken Rursee	1	Kathrin Schidelko
Hang südöstl. „Schöne Aussicht“ westl. Einruhr	1	Jonas Buddemeier
Wald südl. Staudamm Paulushof, Rursee	1	Heinz Weishaupt
Schilsbachbucht nördl. Woffelsbach	1	Heinz Weishaupt
Leykaul, NLP Eifel	1	Sönke Twietmeyer

### Pirol – (*Oriolus oriolus*)

---

Bemerkenswerterweise erfolgten 2020 gleich drei Beobachtungen des Pirols. Vermutlich hat der Pirol am Schlangenberg kurzfristig sogar ein Revier besetzt. Im Laufe der Brutzeit konnte er dort jedoch nicht mehr beobachtet werden. Die erste Beobachtung betrifft einen extrem frühen Durchzügler. Auch in Süddeutschland gab es 2020 sehr frühe Beobachtungen.

20.04.2020	Sueren Pley, Alsdorf	1 Ex.	Janis	Sieberichs	Sichtbeobachtung
09.05.2020	NSG "Schlangenberg"	1 Ex.	Kai	Bohne	Sichtbeobachtung
26.05.2020	NSG "Schlangenberg"	1 Ex.	Paul	Cools	www.observation.org, singend

### Neuntöter – (*Lanius collurio*)

---

Im Raum Eschweiler-Stolberg wurden bei einem relativ hohem insgesamt 35 Reviere festgestellt. Dies ist erfreulicherweise die höchste Anzahl seit den Erhebungen im Jahr 2013.

### Reviere des Neuntötters im Raum Esweiler-Stolberg im Zeitraum 2013-2020

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2020	35	ca. 90 %
2019	24	ca. 75 %
2018	33	ca. 95 %
2017	20	ca. 65 %
2016	30	ca. 95 %
2015	26	ca. 95 %
2014	32	ca. 95 %
2013	32	ca. 95 %

### Revieraufstellung Neuntöter im Jahr 2020 innerhalb der StädteRegion Aachen in klar abgrenzbaren Gebieten

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Kalltal	12	verschiedene	2019 9 Reviere
NSG Schlangenberg	9	verschiedene	2019 4 Reviere
NSG „Ehemalige Deponie Maria Theresia“	2	Günter Venohr	2019 2 Reviere

#### Phänologie:

Erstbeobachtung: 27.04.2020 NSG „Schlangenberg“ Norbert Franzen  
 Letztbeobachtung: 13.09.2020 Kalltal Ulrich Retzlaff 1 x weibchenfarbig



Abbildung 24: adultes Neuntötermännchen am 11.07.2020 im Kalltal (Foto: Daniel Lück)

## Raubwürger – (*Lanius excubitor*)

---

### 34 Meldungen

Mit 34 Meldungen deutlich häufiger als 2019, wenngleich dies zum Teil auf eine gestiegene Beobachtertätigkeit zurückzuführen ist. Zwei länger besetzte „Winterreviere“ bestanden im Kalltal und im NSG „Wollerscheider Wiesen“. Eventuell waren im Kalltal kurzfristig auch zwei Exemplare gleichzeitig anwesend. Aber auch in anderen Jahren hatten einzelne Raubwürger wohl zum Teil einen sehr großen Aktionsradius.

07.02.2020	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
08.02.2020	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
12.02.2020	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
19.02.2020	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
24.02.2020	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff
03.03.2020	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
04.03.2020	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer
13.03.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer
18.03.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
25.03.2020	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer
31.03.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer
01.04.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Kristian	Surendorf
11.07.2020	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Daniel André	Lück Rusman
15.07.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
12.08.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Andreas	Toschki
24.08.2020	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Paul	Toschki
30.08.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
01.09.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Andreas	Toschki
30.09.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
03.10.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
18.10.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
25.10.2020	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg
31.10.2020	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1 Ex.	Julian	Schumacher
31.10.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Ulf	Mohr
05.11.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
08.11.2020	Hatzevenn - Laufenbach, Monschau [5403_1_05s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
08.11.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
08.11.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Ulf	Mohr
10.11.2020	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
16.11.2020	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Merlin	Toschki
23.11.2020	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
28.11.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
29.11.2020	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
22.12.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Merlin	Toschki



Abbildung 25: Raubwürger am 29.11.2020 im NSG „Wollerscheider Wiesen“ bei Lammersdorf (Foto: Ulrich Retzlaff)

### Tannenhäher – (*Nucifraga caryocatactes*)

---

2020 erfolgten immerhin sechs Tannenhäher-Beobachtungen. Zumindest bei den rufenden Tannenhähern im Raum Monschau im März besteht Revier- bzw. Brutverdacht.

15.03.2020	Widdau-Ost, Monschau [5403_2_29n]	1 Ex.	Darius	Stiels	rufend
23.03.2020	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
30.03.2020	Wüstebach - Schwarzbach, Monschau [5404_3_41s]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	rufend
02.05.2020	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
11.09.2020	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	(1x fliegend)
05.10.2020	Eiserbachsee	2 Ex.	Günter	Krings	

### Dohle – (*Coloeus monedula*)

---

Eine Zusammenstellung zur Population der Dohle soll in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Wünschenswert wären weiterhin Angaben zu aktuellen Brutvorkommen.

## Saatkrähe – (*Corvus frugilegus*)

---

Bekannt wurden 2020 Daten zur Kolonie in Baesweiler-Oidtweiler (Kloshaus, 34 besetzte Nester am 28.03.2020, Janis Sieberichs und Ulrich Haese) und Würselen-Hall-Open mit 207 besetzten Nestern am 06.04.2020 (Ulrich Haese). Am westlichen Ortsrand von Breinig stellten Ulrich Haese und Andreas Pier eine neue kleine Ansiedlung mit mindestens 5 besetzten Nestern am 27.03.2020 fest.

## Kolkrabe – (*Corvus corax*)

---

Über ornitho gingen mit 207 Meldungen zum Kolkraben zwar so viele ein wie nie zu vor, es erfolgten jedoch vergleichsweise wenige konkrete Meldungen zu potentiellen Brutplätzen. Es ist wie im Vorjahr schwierig, die aktuelle Population einzuschätzen. Größere Trupps wie in den Vorjahren wurden 2020 nicht beobachtet,

## Weidenmeise – (*Parus montanus*)

---

Im FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“ oberhalb von Lammersdorf konnten im Jahr 2020 immerhin dreizehn Reviere gegenüber acht Revieren im Jahr 2019 festgestellt werden. Im „Flachland“ gab es auch im Jahr 2020 keine Nachweise der Weidenmeise als Brutvogel.

## Heidelerche – (*Lullula arborea*)

---

2020 konnten insgesamt 11 Reviere festgestellt werden. Auf der Bergehalde Noppenberg konnte im Gegensatz zu den Vorjahren kein Revier mehr festgestellt werden. Unter Umständen sind die anthropogenen Störungen hier inzwischen zu groß.

### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Schlangenberg"	3 Reviere	verschiedene	2019 3 Reviere
Kahlschlag östl. NSG „Schlangenberg“	1 Revier	Daniel Lück	
NSG "Bärenstein"	1 Revier	Julia Bless	2019 0 Reviere, Gebiet nicht öffentlich zugänglich
NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Revier	Julia Bless	2019 1 Revier
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	0 Reviere	verschiedene	
Steinbruch Vygen	1 Revier	Franzen, Lück	
Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [ 5103_2_29s]	0 Reviere	verschiedene	2019 1 Revier
Bergehalde Emil-Mayrisch	4 Reviere	Janis Sieberichs	
NSG „Bergehalde Noppenberg“	0 Reviere	Günter Venohr	2019 2 Reviere
Nivelsteiner Sandwerke	0 Reviere	Jürgen Prell	

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	19.02.2020	NSG „Schlangenberg“	Norbert	Franzen	singend
Letztbeobachtung:	04.11.2020	NSG „Schlangenberg“	Daniel	Lück	1 Ex.

### Feldlerche – (*Alauda arvensis*)

---

Erst im März wurde die erste singende Feldlerche des Jahres festgestellt.

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	03.01.2020	Feldflur östl. Fronhoven	Daniel	Lück	4 Ex.
	07.03.2020	Feldflur bei Baesweiler	Benno	Sieberichs	Erstgesang
Letztbeobachtung:	29.12.2020	Feldflur am Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff	4 Ex.

### Uferschwalbe – (*Riparia riparia*)

---

Nicola Classen zählte im Jahr 2020 in einer frisch angerissenen Wand in den Nivelsteiner Sandwerken insgesamt 160 Röhren. Der Brutbestand dürfte etwas darunter gelegen haben. Es handelt sich um ein eher unterdurchschnittliches Jahr für das einzige Vorkommen in der StädteRegion Aachen..

### Rauchschwalbe – (*Hirundo rustica*)

---

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	31.03.2020	Roetgen	Paul	Toschki	1 Ex.
Letztbeobachtung:	11.10.2020	Baesweiler	Benno	Sieberichs	2 Ex.



Abbildung 26: diesjährige Rauchschwalbe bei Mützenich am 11.06.2020 (Foto: Raimund Knauf)

## Mehlschwalbe – (*Delichon urbicum*)

---

Günter Venohr zählte in Herzogenrath-Niederbardenberg 2020 insgesamt 20 (gegenüber 29 im Jahr 2019) und in Herzogenrath-Bierstraß 10 (gegenüber 14 im Jahr 2019) besetzte Nester.

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	06.04.2020	Baesweiler	Janis	Sieberichs	2 Ex.
Letztbeobachtung:	11.10.2020	Stolberg-Gressenich	Norbert	Franzen	3 Ex.

## Waldlaubsänger – (*Phylloscopus sibilatrix*)

---

Mit insgesamt 177 Meldungen, auch noch unter Berücksichtigung der gestiegenen Beobachtertätigkeit, deutlich häufiger als im Vorjahr. Nördlich des Hürtgenwaldes konnte allerdings auch 2020 kein Waldlaubsänger festgestellt werden. Das nördlichste Vorkommen befand sich im NSG „Hammerberg“.

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	17.04.2020	Erkensruhr	Kathrin	Schidelko	singend
Letztbeobachtung:	13.07.2020	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen	singend

## Fitis – (*Phylloscopus trochilus*)

---

Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2020 kein Revier des Fitis fest, auf der Bergehalde Noppenberg hingegen 4-5.

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	30.03.2020	NSG "Brückborn/Kranzbruch""	Daniel	Lück	singend
Letztbeobachtung:	02.10.2020	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen	

## Zilpzalp – (*Phylloscopus collybita*)

---

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	06.01.2020	Baesweiler	Janis	Sieberichs	
	12.03.2020	Herzogenrath-Kohlscheid	Ulf	Mohr	Erstgesang
Letztbeobachtung:	27.11.2020	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen	

## Feldschwirl – (*Locustella naevia*)

---

2020 erfolgten vergleichsweise viele Feststellungen des Feldschwirls, insbesondere auch außerhalb der Durchzugszeiten. Nachfolgend sind alle Beobachtungen außerhalb des Kalltals dargestellt. Zur Bestandsentwicklung in diesem Gebiet findet sich eine gesonderte Darstellung. Ein weiteres Schwerpunktgebiet neben dem Kalltal liegt in den strukturreichen „Offenland-Brachen“ im Nationalpark Eifel.

11.04.2020	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
23.04.2020	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
23.04.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
23.04.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
23.04.2020	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.

23.04.2020	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
23.04.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
23.04.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
23.04.2020	Kalltal - Entenpfuhl, Monschau [5303_4_56s]	1 Ex.	Paul	Toschki	1 s. M.
23.04.2020	Dürwiß-Nord - Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_37n]	1 Ex.	Bernd	Schelker	1 s. M.
23.04.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
23.04.2020	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
28.04.2020	NSG "Schomet"	1 Ex.	Andreas	Schikarski	1 s. M.
10.05.2020	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Oliver	Krischer	1 s. M.
16.05.2020	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Fuhrtsbachtal oberhalb Antoniusbrücke"	1 Ex.	Julia	Bless	1 s. M.
18.05.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
19.05.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
19.05.2020	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
19.05.2020	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
24.05.2020	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
26.05.2020	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Fuhrtsbachtal oberhalb Antoniusbrücke"	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
28.05.2020	NSG "Quellwiesen Steckelbüchel"	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	2 s. M.
02.06.2020	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	1 s. M.
08.06.2020	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Daniela	Reich	1 s. M.
12.06.2020	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
12.07.2020	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
13.09.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.

Nachfolgend findet sich eine Aufstellung der Reviere im Kalltal in den vergangenen Jahren. Das Gebiet entwickelt sich scheinbar zum Verbreitungsschwerpunkt der Art in der StädteRegion Aachen. Insbesondere offene Feuchtbrachen mit einzelnen kleineren Gehölzen, wie sie beispielsweise auf beweideten Feuchtheiden oder im Umfeld von Biberteichen anzutreffen sind, sind für die Art in besonderem Maße geeignet. Zwar waren es 2020 einige Reviere weniger als im „Rekordjahr“ 2019, aber immer noch deutlich mehr als in den Jahren 2014-2018.

#### Reviere des Feldschwirls im Kalltal im Zeitraum 2014-2020

Jahr	Anzahl Reviere
2020	9
2019	13
2018	2
2017	4-5
2016	3-4
2015	4-5
2014	3

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	11.04.2020	Haldengelände Neu-Lohn	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
Letztbeobachtung:	13.09.2020	Kalltal	Ulrich	Retzlaff	



Abbildung 27: jahreszeitlich recht später Feldschwirl am 13.09.2020 im Kalltal (Foto: Ulrich Retzlaff)

### Sumpfrohrsänger – (*Acrocephalus palustris*)

Im Kalltal, dem Verbreitungsschwerpunkt der Art in der StädteRegion Aachen, konnten im Jahr 2020 insgesamt 21 Reviere (gegenüber 20 Revieren im Jahr 2019) festgestellt werden. Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 5-6 Reviere und der Bergehalde Noppenberg 4 Reviere fest. Nachfolgend sind alle Meldungen außerhalb dieser drei Kerngebiete dargestellt, insgesamt erschreckend wenige.

26.04.2020	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
30.04.2020	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
10.05.2020	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Oliver	Krischer	1 s. M.
16.05.2020	Umfeld Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s. M. Dasselbe Brutrevier, wie in den vergangenen Jahren.
22.05.2020	Kläranlage Setterich	3 Ex.	Benno	Sieberichs	3 s. M.
22.05.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
26.05.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
30.05.2020	Rurberg-Südwest, Simmerath [5304_3_53n]	1 Ex.	Björn	Maafß	1 s. M.
22.06.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.

## Teichrohrsänger – (*Acrocephalus scirpaceus*)

2020 wurde nur ein Teil der potentiellen Teichrohrsängerhabitate aufgesucht. Hier konnten insgesamt **17-18 Reviere** festgestellt werden.

### Phänologie:

Erstbeobachtung: 26.04.2020 Wurmtal, Bereich Knopp B. + J. Sieberichs 2 s. M.  
 Letztbeobachtung: 12.07.2020 Emil Mayrisch Daniel Lück

### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“	4 Reviere	Daniel Lück	Gebiet nicht öffentlich zugänglich, 2019 4 Reviere
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	0 Reviere	Daniel Lück	2018 1 Revier
NSG „Bergehalde Noppenberg“	0 Reviere	Günter Venohr	2017 1 Revier
Bergehalde Emil Mayrisch	2 Reviere	Daniel Lück	Erfassung unvollständig
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	nicht erfasst		
Rückhaltebecken Eschweiler-Dürwiss	nicht erfasst		2018 2 Reviere
Nivelsteiner Sandwerke	10 Reviere	Jürgen Prell	2017 5 Reviere
Kläranlage Bettendorf	0 Reviere	verschiedene	2018 1 Revier
Schilfgebiet Dürwisser Fließ	nicht erfasst		
Stillgewässer Wurmtal, Bereich Knopp	1-2 Reviere	Lothar Beelitz, B. + J. Sieberichs	

## Gelbspötter – (*Hippolais icterina*)

Die folgenden Beobachtungen geben sicherlich nur einen unvollständigen Überblick über die Brutvorkommen des Gelbspötters wieder. Günter Venohr dokumentierte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia wie im Vorjahr drei Reviere.

23.04.2020	GLB Altmerberen	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
02.05.2020	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	1 s. M.
05.05.2020	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	1 Ex.	Julia	Bless	1 s. M.
05.05.2020	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2 s. M.
06.05.2020	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
08.05.2020	Gressenich-Südwest-Gunsenbruch, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
10.05.2020	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
10.05.2020	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
11.05.2020	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Julia	Bless	1 s. M.
15.05.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
16.05.2020	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s. M.
16.05.2020	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s. M.
16.05.2020	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 s. M.
16.05.2020	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
18.05.2020	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
20.05.2020	Grunsenbruch	1 Ex.	Julia	Bless	1 s. M.

24.05.2020	Mausbach-Süd - Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_2_27s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
05.06.2020	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
07.06.2020	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
07.06.2020	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
07.06.2020	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
07.06.2020	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	an 3 Stellen
07.06.2020	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
10.06.2020	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M., Warnrufe an zweiter Stelle
19.06.2020	NSG "Bergehalden Noppenberg und Nordstern"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
12.07.2020	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.

### Orpheusspötter – (*Hippolais polyglotta*)

Der Orpheusspötter wird jährlich in geringer Zahl als Brutvogel festgestellt. 2020 konnten zwar Hinweise auf 7 Reviere festgestellt werden, es erfolgten im Gegensatz zu den Vorjahren allerdings keine Hinweise auf erfolgreiche Bruten erfolgten.

#### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“	3 Reviere	verschiedene	2019 3 Reviere
Hatzevenn-Laufenbach	1 Revier	verschiedene	
Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Revier	verschiedene	
Nivelsteiner Sandwerke	1 Revier	verschiedene	
Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Revier	Paul Toschki	

26.05.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
27.05.2020	Simmerath-Nordwest, Simmerath [5303_4_58n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	1 s. M.
28.05.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
02.06.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
05.06.2020	Hofstadt - Wildnis, Herzogenrath [5102_2_06n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	1 s. M.
11.06.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Jürgen Andreas Paul	Prell Toschki Toschki	1 s. M.
13.06.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
14.06.2020	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Paul	Toschki	1 s. M.
16.06.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
17.06.2020	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
18.06.2020	Hatzevenn - Laufenbach, Monschau [5403_1_05s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
19.06.2020	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
20.06.2020	Hatzevenn - Laufenbach, Monschau [5403_1_05s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
12.07.2020	Kalltal - Entenpfuhl, Monschau [5303_4_56s]	2 Ex.	Andreas	Toschki	
14.07.2020	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	2 Ex.	Laurin	Temme	

### Mönchsgrasmücke – (*Sylvia atricapilla*)

---

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	29.03.2020	Stolberg	Norbert	Franzen	singend
Letztbeobachtung:	24.10.2020	Simmerath-Dedenborn	Günter	Krings	

### Gartengrasmücke – (*Sylvia borin*)

---

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	10.04.2020	Umfeld Süssendell, Stolberg	Norbert	Franzen	singend
Letztbeobachtung:	13.09.2020	Stolberg-Werth	Norbert	Franzen	

### Klappergrasmücke – (*Sylvia curruca*)

---

Die Klappergrasmücke ist im Bearbeitungsgebiet ein recht seltener Brutvogel. Aussagen zu Bestand und Bestandsentwicklung können bei dieser Art aufgrund der vorhandenen Daten nicht getroffen werden. Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2020 wie im Vorjahr drei Reviere fest.

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	12.04.2020	Rursee (Obersee)	Heinz	Weishaupt	singend
Letztbeobachtung:	01.09.2020	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen	

### Dorngrasmücke – (*Sylvia communis*)

---

Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2020 insgesamt 12 Reviere fest.

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	09.04.2020	Kalterherberg	Heinz	Weishaupt	singend
Letztbeobachtung:	13.09.2020	Stolberg-Werth	Norbert	Franzen	

### Sommergoldhähnchen – (*Regulus ignicapilla*)

---

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	04.03.2020	Erkensruhr	Daniel	Geller	
Letztbeobachtung:	13.11.2020	Alsdorf, Kläranlage	Günter	Venohr	



Abbildung 28: männliches Sommergoldhähnchen am 13.04.2020 bei Alsdorf-Busch (Foto: Thorsten Klumb)

### Wasseramsel – (*Cinclus cinclus*)

Günter Venohr stellte die Wasseramsel 2020 durchgängig im Bereich Hundtforter Benden fest. Nördlich von Herzogenrath bestand 2020, wohl im Gegensatz zum Vorjahr, wieder ein Revier mit Bruterfolg (Quelle: [www.waarneming.nl](http://www.waarneming.nl), Gemeinde Kerkrade, Gebiet Haanrade). Die Art scheint sich nun dauerhaft als Brutvogel an der Wurm zu etablieren.

### Ringdrossel – (*Turdus torquatus*)

Das Auftreten der Ringdrossel im Jahr 2020 war mit 50 Meldungen außergewöhnlich stark, insbesondere was die Größe einzelner Trupps betrifft. Eine Herbstbeobachtung erfolgte 2020 nicht.

03.04.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	1x Männchen
04.04.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
05.04.2020	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
06.04.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	10 Ex.	Daniel	Lück	8 im artreinen Trupp und 2 im großen Drosseltrupp
06.04.2020	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
07.04.2020	Breinig-Südwest, Stolberg (Rhd.) [5203_3_43n]	1 Ex.	Andreas	Pier	Sucht Nahrung auf Wiese, fliegt dann über die Weide weiter, 1 x Männchen
07.04.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	6 Ex.	Paul	Toschki	
08.04.2020	östlich Paustenbach, Simmerath [5303_4_48s]	2 Ex.	Günter	Krings	
08.04.2020	Grünland Krummer Ast, Monschau [5403_3_54s]	20 Ex.	Paul	Toschki	
08.04.2020	Kalterherberg-Nordost, Monschau [5403_3_44n]	4 Ex.	Paul	Toschki	
09.04.2020	Grünland Klüsenborn	6 Ex.	Heinz	Weishaupt	

09.04.2020	Gressenich-Südwest-Gunsenbruch, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18s]	4 Ex.	Daniel	Lück	
10.04.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	4 Ex.	Daniel	Lück	
10.04.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	6 Ex.	Daniel	Lück	
10.04.2020	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
11.04.2020	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	3 Ex.	Bernhard	Theißen	
11.04.2020	NSG "Wollerscheider Wiesen"	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x Weibchen / 1x Männchen
12.04.2020	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
13.04.2020	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	
13.04.2020	Platte Venn-Nord, Monschau [5403_1_22n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Weibchen
13.04.2020	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
13.04.2020	Mützenich-Nordwest, Monschau [5403_1_13s]	12 Ex.	Heinz	Weishaupt	
13.04.2020	Mützenich, Monschau [5403_1_14s]	5 Ex.	Heinz	Weishaupt	
13.04.2020	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	Gefiederpflege am Gartenteich
14.04.2020	NSG "Lenzbach"	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 1x Weibchen
14.04.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	3 Ex.	Andreas	Toschki	
14.04.2020	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	4 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	
14.04.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	3 Ex.	Paul	Toschki	
16.04.2020	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
16.04.2020	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
16.04.2020	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	um 18.00 Uhr etwa 5 Minuten lang in einer Buchenspitze singend; 1 x Männchen
17.04.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	6 Ex.	Daniel	Lück	
17.04.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	5 Ex.	Paul	Toschki	
18.04.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	5 Ex.	Heinz	Weishaupt	
18.04.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	3 Ex.	Heinz	Weishaupt	
18.04.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Paul	Toschki	
18.04.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	5 Ex.	Paul	Toschki	
18.04.2020	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	3 Ex.	Paul	Toschki	
18.04.2020	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	3 Ex.	Bernhard	Theißen	
19.04.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
19.04.2020	Kalltal - Entenpfuhl, Monschau [5303_4_56s]	1 Ex.	Joshua Paul	Mader Toschki	
19.04.2020	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	4 Ex.	Joshua Paul	Mader Toschki	
20.04.2020	NSG "Lenzbach"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
20.04.2020	NSG "Lenzbach"	3 Ex.	Daniel	Lück	
23.04.2020	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	3 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	
24.04.2020	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Weibchen
26.04.2020	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Feldkennzeichen alpestris; 1 x Weibchen
28.04.2020	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Weibchen
02.05.2020	Blumenauer Mühle nordöstl. Mützenich, Monschau [5403_1_15s]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
02.05.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Paul	Toschki	

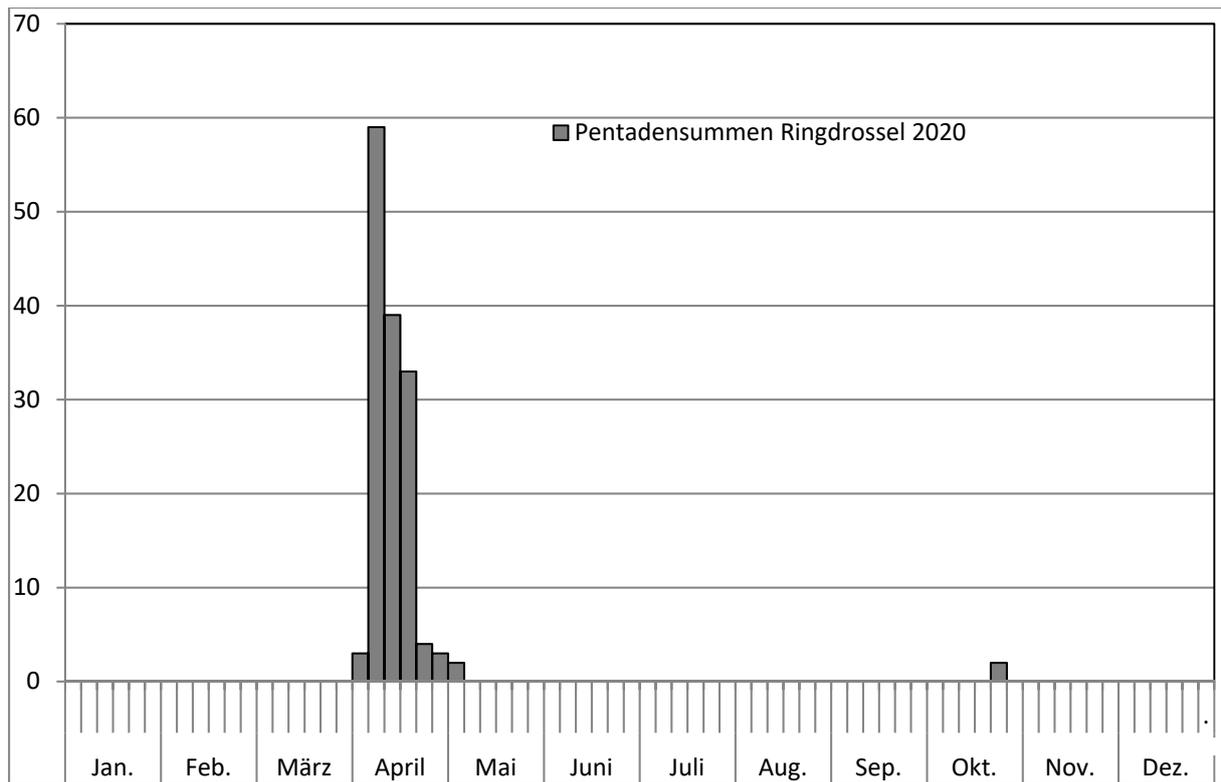


Abbildung 29: Pentadenmaxima Ringdrossel im Jahr 2020



Abbildung 30: Ringdrossel-Männchen am 10.04.2020 bei Kalterherberg (Foto: Paul Toschki)

## Wacholderdrossel – (*Turdus pilaris*)

---

Die Wacholderdrossel hat sich als Brutvogel in den letzten Jahren immer weiter in die Hochlagen der StädteRegion Aachen „zurückgezogen“. Vorkommen der Art nördlich des Waldgebietes Hürtgenwald sind in der StädteRegion Aachenselten. 2020 erfolgte hier keine einzige Brutzeitfeststellung. Die Hauptverbreitung der Art mit individuenstarken Brutvorkommen liegt im Raum Simmerath-Mützenich-Kalterherberg.

### größere Trupps (ab 300 Ex.):

19.03.2020	Gisges Harth östl. Konzen	300 Ex.	Roswitha	Weinberg
03.04.2020	Oberes Kalltal	300 Ex.	Paul	Toschki

## Singdrossel – (*Turdus philomelos*)

---

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	22.01.2020	Stolberg-Breinig	Andreas	Lück	
Erstgesang:	17.02.2020	Staubecken Herzogenrath	Daniel	Lück	Erstgesang
Letztbeobachtung:	10.12.2020	Herzogenrath-Merkstein	Janis	Sieberichs	

## Rotdrossel – (*Turdus iliacus*)

---

### größere Trupps (ab 100 Ex.):

05.04.2020	Kalltal	200 Ex.	Paul	Toschki
------------	---------	---------	------	---------

### Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	11.04.2020	Kalterherberg	Bernhard	Theißen
Erstbeobachtung Herbst:	07.10.2020	Würselen-Broichweiden	Lothar	Beelitz

## Grauschnäpper – (*Musciapa striata*)

---

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	02.05.2020	NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“	Paul	Toschki	singend
Letztbeobachtung:	18.09.2020	Steinbruch Bärenstein	Julia	Bless	

## Trauerschnäpper – (*Ficedula hypoleuca*)

---

Erfreulicherweise gab es im Jahr 2020 Hinweise auf gleich **fünf Reviere** im Bereich der StädteRegion Aachen, nachdem in den Vorjahren höchstens einzelne Brutzeitbeobachtungen erfolgten. Auch wurden erstaunlich viele Nachweise von Durchzüglern festgestellt, am 31.08.2020 im Kalltal und Umfeld Lammersdorf allein 16 verschiedene Individuen von Ulrich Retzlaff.

### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
nordwestlich Erkensruhr, Simmerath [5404_1_12s]	2 Reviere	Kathrin Schidelko	Naturwaldzelle
Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s] / Simmerath (NW, AC)	2 Reviere	Dorothea Ott	Brutzeitbeobachtungen an Nistkästen auf dem Campingplatz Dedenborn
Wald östlich Staudamm Paulushof, Obersee Rursee	1 Revier	Heinz Weishaupt	

23.04.2020	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	sucht in Fichte nach Nahrung
26.04.2020	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	3 Ex.	Dorothea	Ott	Heute zum ersten Mal auf dem Campingplatz gehört. Die Jahre zuvor nicht. Singend.
29.04.2020	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
01.05.2020	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
09.05.2020	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Dorothea	Ott	1 s. M.
16.05.2020	nordwestlich Erkensruhr, Simmerath [5404_1_12s]	2 Ex.	Kathrin	Schidelko	2 s. M.
16.05.2020	NSG "Berghalde Carl-Alexander"	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
17.05.2020	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	4 Ex.	Dorothea	Ott	
22.05.2020	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
24.05.2020	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Dorothea	Ott	Nur noch wenig zu hören. Aber immer noch da.
30.05.2020	nordwestlich Erkensruhr, Simmerath [5404_1_12s]	2 Ex.	Kathrin	Schidelko	2 s. M.
30.05.2020	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	2 Ex.	Dorothea	Ott	Heute das Weibchen beobachtet. Fliegt in den Nistkasten rein und wieder raus. Kein Füttern. SIE begutachtet den Nistkasten. Mögliche Brut in Kürze!!!
31.05.2020	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	2 Ex.	Dorothea	Ott	Männchen ruft aus der Nähe. Weibchen rein und raus aus dem Nistkasten. Ruft von innen. Bleibt auch ein paar Minuten drin. Weibchen nimmt den Kasten wohl an.
21.08.2020	NSG "Hammerberg"	3 Ex.	Julia	Bless	
24.08.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Paul	Toschki	
27.08.2020	Umfeld Süssendell, Stolberg (Rhld.) [5203_4_38n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1x Weibchen adult
29.08.2020	NSG "Hammerberg"	1 Ex.	Daniel	Lück	1x weibchenfarbig
29.08.2020	renaturierte Inde östl. Nothberg	2 Ex.	Norbert	Franzen	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
30.08.2020	Simmerath-Südwest, Simmerath [5303_4_58s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
30.08.2020	Umfeld Süssendell, Stolberg (Rhld.) [5203_4_38n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1x Weibchen adult
31.08.2020	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x weibchenfarbige
31.08.2020	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
31.08.2020	Umfeld Wollerscheider Venn, Simmerath [5303_4_46n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x weibchenfarbige
31.08.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	4x weibchenfarbig an 3 Stellen
31.08.2020	NSG "Kranzbach"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x weibchenfarbige
31.08.2020	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
31.08.2020	Simmerath-Nordwest, Simmerath [5303_4_58n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
31.08.2020	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x weibchenfarbige
01.09.2020	Büsbach-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_1_23s]	1 Ex.	Jürgen	Prell	
01.09.2020	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
02.09.2020	Lammersdorf-Zentrum, Simmerath [5303_4_47n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
02.09.2020	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1x Weibchen adult
02.09.2020	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1x Männchen adult
13.09.2020	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x weibchenfarbig

## Braunkehlchen – (*Saxicola rubetra*)

Auch im Jahr 2020 konnte wie im Vorjahr in der gesamten StädteRegion Aachen leider kein einziges Revier festgestellt werden. Die Art ist unter Umständen inzwischen als Brutvogel ausgestorben.

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	12.04.2020	NSG „Schlangenberg“	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	15.10.2020	Umfeld Süssendell, Stolberg	Norbert	Franzen

## Schwarzkehlchen – (*Saxicola rubicola*)

Bei ähnlichem Erfassungsgrad wie in den Jahren 2014-2019 (ca. 80-90 % der Vorkommen) konnten im Jahr 2020 erfreuliche 80 Reviere festgestellt werden. Dies ist die mit Abstand höchste jemals festgestellte Revieranzahl in der StädteRegion Aachen.

### Revieraufstellung Schwarzkehlchen im Zeitraum 2014-2020 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2020	80	ca. 80 – 90 %
2019	54	ca. 80 – 90 %
2018	36	ca. 80 – 90 %
2017	23-24	ca. 80 – 90 %
2016	27-28	ca. 80 – 90 %
2015	31-32	ca. 80 – 90 %
2014	33	ca. 80 – 90 %

### Revieraufstellung Schwarzkehlchen in der StädteRegion Aachen im Jahr 2020

Gebiet	Anzahl Reviere	Kartierer	Bemerkung
FFH-Gebiet "Kalltal und Nebentäler"	33 Reviere	verschiedene	2019 24 Reviere
Paustenbacher Venn	1 Revier	verschiedene	2019 1 Revier
Wald westlich Saarscher Bach, Simmerath (Kahlschlag)	2 Reviere	Jürgen Prell	
NSG "Schlangenberg"	4 Reviere	verschiedene	2019 5 Reviere
NSG "Struffelt"	8 Reviere	verschiedene	2019 4 Reviere
Kahlschlag nordöstlich Struffelt	1 Revier	Daniel Lück, Ulrich Retzlaff	2019 1 Revier
NLP Eifel, Mühlenbach - Hollersiefquelle	4 Reviere	verschiedene	2019 3 Reviere
NSG "Maria Theresia"	0 Reviere	Günter Venohr	2019 1 Revier
Bergehalde Emil-Mayrisch	2 Reviere	Janis Sieberichs	2019 1 Revier
Feldflur südlich Bergehalde Carl-Alexander	1 Revier	verschiedene	2019 1 Revier
NSG "Wollerscheider Venn"	2 Reviere	Ulrich Retzlaff	2019 1 Revier
Huppenbroich-Nordwest, Simmerath [5403 2 09n]	1 Revier	Roswitha Weinberg	
NSG „Quellwiesen Steckelbüschel“	1 Revier	Roswitha Weinberg	
NSG „Feuerbach-Laufenbachtal“	1 Revier	Heinz Weishaupt	
Haldengelände östl. Neu-Lohn	3 Reviere	U. Retzlaff	2019 2 Reviere
Klüssenborn, Kalterherberg	2 Reviere	verschiedene	2019 2 Reviere
Grünlandkomplex nw. Rodehof, Kalterherberg	1 Revier	Heinz Weishaupt	
NSG „Weser“ bei Roetgen	1 Revier	Julia Bless, Daniel Lück	2019 1 Revier
Gunsenbruch bei Stolberg-Mausbach	1 Revier	Julia Bless, Norbert Franzen	2019 1 Revier
Pützbach westlich NSG „Schlangenberg“	1 Revier	N. Franzen, D. Lück	
Grünland westlich Stolberg-Werth	1 Revier	Norbert Franzen	2019 1 Revier
Grünland östl. Stolberg-Venwegen	1 Revier	Ulrich Retzlaff	
Kahlschlag nordöstl. Wehebachstaumauer	1 Revier	Norbert Franzen	2019 1 Revier
Segelflugplatz Stolberg-Werth	1 Revier	Daniel Lück	
Steinbruch nördlich Segelflugplatz Stolberg-Werth	4 Reviere	verschiedene	2019 3 Reviere
NSG Solchbachtal	1 Revier	Christian Beckmann	
Hastenrath-West, Eschweiler [5203 2 07n]	1 Revier	Norbert Franzen	

gesamt:

80 Reviere

**Phänologie:**

Erstbeobachtung: 04.03.2020 Umfeld Sueren Pley, Alsdorf T. + W. Klumb  
 Letztbeobachtung: 08.11.2020 Kalltal Heinz Weishaupt



Abbildung 31: männliches Schwarzkehlchen am 16.04.2020 im Kalltal (Foto: Raimund Knauf)

### Nachtigall – (*Luscinia megarhynchos*); Erfassungsgrad ca. 90 %

Die Bestandsentwicklung der Nachtigall war in den letzten Jahren deutlich negativ. 2020 lag die Revieranzahl mit zwanzig Revieren jedoch erfreulich hoch. Einmalige Beobachtungen im April wurden als Durchzügler gewertet, wenngleich hier durchaus Nachtigallen-Reviere möglich gewesen wären.

**Phänologie:**

Erstbeobachtung: 17.04.2020 Bergehalde „Carl-Alexander“ B. + J. Sieberichs  
 Letztbeobachtung: 12.07.2020 Emil Mayrisch Daniel Lück

#### Revieraufstellung Nachtigall im Jahr 2020 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Anzahl Reviere	Bemerkung	Kartierer
Wurmtal nördlich Herzogenrath	nicht erfasst	2019 3 Reviere	
Ehemalige Deponie Maria Theresia	2 Reviere		Bless, Venohr
Umfeld Sueren Pley	1 Revier	2019 1 Revier	T. + W. Klumb
Emil Mayrisch (StädteRegionsbereich)	12 Reviere	2019 6 Reviere	J. Sieberichs
westlich Baesweiler-Setterich	1 Revier		J. Sieberichs
Tongrube Beggendorf	1 Revier		J. Sieberichs, B. Krebs
Halde Wilsberg	1 Revier		Lothar Beelitz

Bergehalde Noppenberg	0 Reviere	2010 0 Reviere	Günter Venohr
Bergehalde Carl-Alexander	3 Reviere	2019 1 Revier	B. + J. Sieberichs

**Revieraufstellung Nachtigall im Zeitraum 2014-2020 innerhalb der StädteRegion Aachen**

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2020	20	ca. 85 %
2019	11	ca. 90 %
2018	12-13	ca. 90 %
2017	9	ca. 70 %
2016	16	ca. 75 %
2015	26-28	ca. 75 %
2014	14	ca. 75 %



**Abbildung 32: Nachtigall am 21.04.2020 an der Bergehalde Carl-Alexander (Foto: Janis Sieberichs)**

**Hausrotschwanz – (*Phoenicurus ochruros*)**

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	04.03.2020	Baesweiler	Benno	Sieberichs
Letztbeobachtung:	13.11.2020	Mützenich	Raimund	Knauf

## Gartenrotschwanz – (*Phoenicurus phoenicurus*)

---

Der Gartenrotschwanz hatte 2020 ein vergleichsweise gutes Jahr. Im Verbreitungsschwerpunkt der Art innerhalb der StädteRegion Aachen im Kalltal bei Simmerath konnten überdurchschnittliche 19 Reviere festgestellt werden.

Ansonsten konnten weitere 14 Reviere im Umfeld von Simmerath und Monschau festgestellt werden. Zu Beginn der Brutzeit singende Gartenrotschwänze im Bereich Herzogenrath sind vermutlich als Durchzügler einzustufen. Im NSG „Schlangenbergr“ wurde zur Brutzeit mehrfach ein Weibchen gesehen, darüber hinaus gehende Hinweise auf ein Brutvorkommen gab es jedoch nicht.

### Anzahl Reviere Gartenrotschwanz im Kalltal und näheren Umfeld im Zeitraum 2014-2020

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2020	19	ca. 90 %
2019	24	ca. 90 %
2018	15	ca. 90 %
2017	16	ca. 90 %
2016	11	ca. 90 %
2015	14	ca. 90 %
2014	21	ca. 90 %

### Phänologie:

Erstbeobachtung: 04.04.2020 Stolberg-Werth Norbert Franzen  
Letztbeobachtung: 09.10.2020 Alsdorf-Begau H.-J. Diederer

## Steinschmätzer – (*Oenanthe oenanthe*)

---

Der Steinschmätzer zieht insbesondere im Zeitraum April-Mai und von Mitte August bis Anfang Oktober in unserer Region durch. 2020 wurde der letzte Steinschmätzer aber bereits am 22. September notiert. Bemerkenswert ist ein männlicher Steinschmätzer im Grünland des Nationalparks Eifel (Bereich StädteRegion Aachen) am 2. Juni in einem geeigneten Bruthabitat. Laut Sönke Twietmeyer ergaben sich aber keine weiteren Hinweise auf ein mögliches Brutvorkommen.

### Phänologie:

Erstbeobachtung: 10.04.2020 Grünland bei Lammersdorf Ulrich Retzlaff 1 Ex  
Letztbeobachtung: 22.09.2020 Rohren-Südost Roswitha Weinberg 4 Ex.

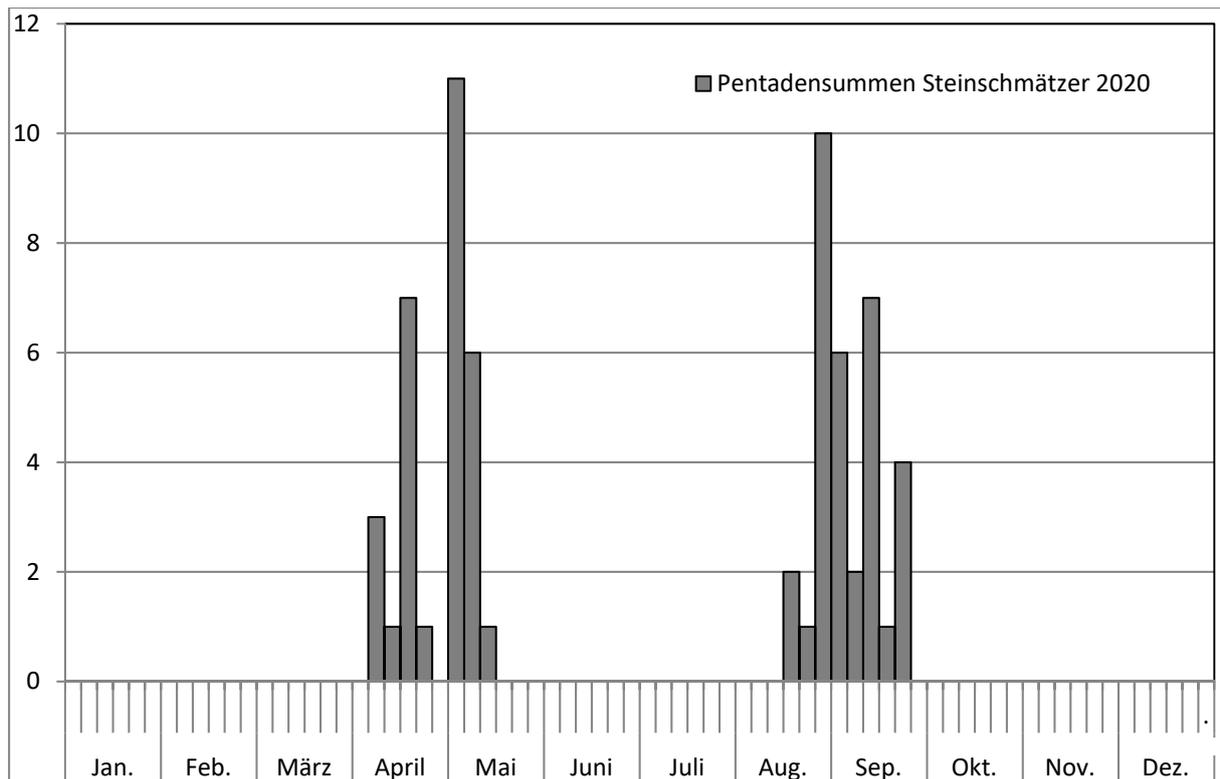


Abbildung 33: Pentadenmaxima Steinschmätzer im Jahr 2020

### Feldsperling – (*Passer montanus*)

Der Feldsperling ist in der StädteRegion Aachen eine seltene Brutvogelart. Den Verbreitungsschwerpunkt bildet die mit Nistkästen gestützte Population auf den „Nabu-Wiesen“ im Umfeld des Blausteinsees. Die Maximalzahl festgestellter Vögel zu Beginn der Brutzeit lag bei lediglich 17 Individuen am 01.04.2020 (Ulrich Retzlaff). Benno und Janis Sieberichs entdeckten eine größere Feldsperlingskolonie in der Feldflur östlich Baesweiler mit zahlreichen Brutpaaren auf einem Hofgelände. Maximal konnten vor dem Ausfliegen der Jungen 33 Individuen am 04.04.2020 festgestellt werden. Vereinzelt gibt es noch kleinere Vorkommen im Eifelbereich und im Nordkreis. Nachfolgend sind alle Beobachtungen aus dem Jahr 2020 mit Ausnahme des Vorkommens am Blausteinsee dargestellt.

06.01.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	8 Ex.	Janis	Sieberichs	
16.01.2020	Weiden, Würselen [5102_4_50s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
25.02.2020	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	12 Ex.	Heinz	Weishaupt	
12.03.2020	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	10 Ex.	Roswitha	Weinberg	Vogelfutterhaus
18.03.2020	Hirschrott, Simmerath [5404_1_22s]	1 Ex.	Daniel	Geller	
03.04.2020	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
04.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	33 Ex.	Janis	Sieberichs	
05.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	33 Ex.	Janis	Sieberichs	
06.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
17.04.2020	Lammersdorf-Südost, Simmerath [5303_4_48n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
17.04.2020	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	

19.04.2020	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	8 Ex.	Heinz	Weishaupt	Brutplätze in den hohlen Röhren der Strommasten. Von 6 aufeinanderfolgenden Masten waren an 4 Masten Feldsperlinge. Bei einem Paar mehrere Kopulationen beobachtet.
24.04.2020	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Daniel	Lück	ziemlich sicher Feldsperling, extremes Gegenlicht und große Entfernung (auch 2019 Brutplatz)
25.04.2020	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 sitzt in Niströhre, 1 fliegt in nahegelegenen Strauch, keine weiteren Feldsperlinge an Masten entdeckt, aber Rufe aus den umliegenden Bäumen und Sträuchern
30.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	8 Ex.	Benno	Sieberichs	
30.04.2020	Baesweiler-Südost, Baesweiler [5003_3_52s]	4 Ex.	Janis	Sieberichs	
30.04.2020	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	32 Ex.	Janis	Sieberichs	
03.05.2020	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	1 Ex.	Heinz Ulrich	Retzlaff Weishaupt	an Strommast
03.05.2020	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	3 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 Stellen, einer mit Futter
03.05.2020	nordöstl. am Gericht, Simmerath [5403_2_08n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
15.05.2020	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	zweitletzter Strommast mit Rohren auch besetzt
15.05.2020	Umfeld Mittlerer Riffelsbach, Simmerath [5403_2_30s]	1 Ex.	Sven	Nekum	
26.05.2020	Strauch-Nordost, Simmerath [5304_3_41n]	2 Ex.	Günter	Krings	Auf 2 verschiedenen Querträger von Hochspannungsleitung
05.06.2020	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	fliegt mit Nistmaterial in den Nistkasten
07.06.2020	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	6 Ex.	Heinz	Weishaupt	4 hintereinander folgende Masten vom Feldsperling besetzt
13.06.2020	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 Stellen
13.06.2020	nordöstl. am Gericht, Simmerath [5403_2_08n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
15.06.2020	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	Füttert seine Jungen im Nistkasten am Forsthaus
18.07.2020	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 Stellen
06.08.2020	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
27.09.2020	nordöstl. am Gericht, Simmerath [5403_2_08n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
21.11.2020	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	



Abbildung 34: Feldspierling in der Feldflur bei Baesweiler am 03.04.2020 (Foto: Janis Sieberichs)

### Brachpieper – (*Anthus campestris*)

Es handelt sich um den **15. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

05.05.2020      Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen / Baesweiler (NW, AC)      1 Ex.      Janis Sieberichs

### Baumpieper – (*Anthus trivialis*)

Erfreulich waren im Jahr 2020 wieder 20 Reviere des Baumpiepers im NSG „Struffelt“ sowie 28 Reviere im Kalltal, so viele wie noch nie seit Beginn der umfangreichen Renaturierungsmaßnahmen im Gebiet seit Ende der 1990er-Jahre. Bemerkenswert waren im Jahr 2020 auch außerordentliche starke Vorkommen auf den Bergehalden im Norden der StädteRegion Aachen.

Revieraufstellung Baumpieper im Jahr 2020 innerhalb der StädteRegion Aachen in klar abgrenzbaren Gebieten

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Struffelt"	20	Daniel Lück	2019 20 Reviere
NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	9	Daniel Lück	2019 8 Reviere
<b>FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“</b>	<b>28</b>		2019 24 Reviere
NSG "Kranzbach"	7	verschiedene	2019 5 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich „Auf den Kempen“"	3	verschiedene	2019 3 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich westlich Bickerath"	2	verschiedene	2019 2 Reviere

NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	4	verschiedene	2019 1 Revier
NSG "Brückborn"	2	verschiedene	2019 4 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	6	Daniel Lück, Paul Toschki	2019 6 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	3	verschiedene	2019 2 Reviere
NSG "Lenzbach"	1	verschiedene	2019 1 Revier
NSG „Wollerscheider Venn“	3	U. Retzlaff	2019 3 Reviere
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Roths Venn)"	1	Heinz Weishaupt	2019 1 Revier
NSG "Heidegebiet Steinfurt"	nicht erfasst		2019 nicht erfasst
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	3	verschiedene	2019 2 Reviere
NSG "Werther Heide"	1	Daniel Lück	2019 1 Revier
NSG „Napoleonsweg“	nicht erfasst		2019 nicht erfasst
NSG „Hammerberg“	3	C. Beckmann, J. Bless	2019 1 Revier
NSG „Bärenstein“	1	Julia Bless	2019 1 Revier
NSG „Brockenberg“	3	Julia Bless	
Rackeschwiesen, Roetgen	nicht erfasst		2018 3 Reviere
NSG „Bergehalden Noppenberg und Nordstern“	4	Günter Venohr	2019 3 Reviere
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	8	Janis Sieberichs	2019 1 Revier
Emil Mayrisch	6	Janis Sieberichs	
Haldengebiet östl. Eschweiler-Neu-Lohn	4	U. Retzlaff	2019 2 Reviere

**Phänologie:**

Erstbeobachtung: 03.04.2020 NSG „Schlangenberg“ Paul Toschki  
 Letztbeobachtung: 15.09.2020 NLP Eifel, StädteRegion Demian Hiss 15 Ex.



Abbildung 35: Baumpieper im Kalltal am 16.04.2020 (Foto: Raimund Knauf)



Abbildung 36: Baumpieper im NSG „Struffelt“ am 29.04.2020 (Foto: Andreas Toschki)

## Wiesenpieper – (*Anthus pratensis*)

---

Der Wiesenpieper hat in den letzten Jahren in der StädteRegion Aachen stark abgenommen. Im Nordkreis steht die Art wohl kurz vor dem Erlöschen. Erfreulich waren 2020 neun Reviere im Kalltal. Es ist zu hoffen, dass sich der Wiesenpieper in diesem Gebiet dauerhaft als Brutvogel halten kann. Ein größeres Vorkommen gibt es ansonsten nur noch auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang im Nationalpark Eifel.

Nachfolgend sind die aus den bei ornitho gemeldeten Beobachtungen abgeleiteten Reviere zusammengestellt.

### Revieraufstellung Wiesenpieper im Jahr 2020 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1	verschiedene	2019 1 Revier
NSG "Kranzbach"	2	verschiedene	2019 1 Revier
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	5	Daniel Lück, Paul Toschki	2019 2 Reviere
NSG „Oberes Kalltal, Bereich ehemaliger Modellflugplatz)	1	verschiedene	2019 1 Revier
NSG „Paustenbacher Venn“	1	verschiedene	2019 0 Reviere
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	0	verschiedene	2019 1 Revier
Haldengebiet östl. Eschweiler-Neu-Lohn	1	Ulrich Retzlaff	2019 2-3 Reviere
Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief, NLP Eifel	3	verschiedene	2019 2 Reviere
Umfeld Hollersiefquelle, NLP Eifel	3	verschiedene	2019 5 Reviere

## Bergpieper – (*Anthus spinoletta*)

---

### 9 Meldungen

Mit nur neun Meldungen im Jahr 2019 relativ selten beobachtet, dafür wurde möglicherweise mit 31 Exemplaren am 3. November der bisher größte bekannte Trupp in der StädteRegion Aachen festgesetzt.

31.03.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Paul	Toschki	
03.04.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	3 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	
04.04.2020	NSG "Paustenbacher Venn"	6 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
05.04.2020	NSG "Paustenbacher Venn"	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
20.10.2020	Nivelsteiner Sandwerke	1 Ex.	Niocla	Claßen	
03.11.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	31 Ex.	Daniel	Lück	eventuell sogar noch einige mehr
03.11.2020	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Daniel	Lück	
06.11.2020	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	4 Ex.	Daniel	Lück	

## Gebirgsstelze – (*Motacilla cinerea*)

---

Günter Venohr beobachtete im Wurmatal im Bereich Burg Wilhelmstein bereits Mitte März fütternde Gebirgsstelzen.

## Wiesenschafstelze – (*Motacilla flava*)

---

2020 wurden relativ wenige Schafstelzen gemeldet. Insgesamt konnten anhand der Eingaben bei ornitho, bei sicherlich sehr unvollständigem Erfassungsgrad, lediglich sieben Reviere abgegrenzt werden. Das Schwerpunktgebiet dieser Art ist die Feldflur westlich des Blausteinsees.

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	15.04.2020	Baesweiler-Puffendorf	Benno	Sieberichs
Letztbeobachtung:	13.10.2020	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen

## Bachstelze – (*Motacilla alba*)

---

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	01.01.2020	Baesweiler	Benno	Sieberichs
Letztbeobachtung:	29.11.2020	Feldflur bei Baesweiler	Benno	Sieberichs

### größere Trupps:

01.04.2020	Feldflur südwestl. Blausteinsee	48 Ex.	Ulrich	Retzlaff
10.10.2020	Feldflur nÖ. Sueren Pley	150 Ex.	T. + W.	Klumb

## Bergfink – (*Fringilla montifringilla*)

---

Ein größerer Einflug von Bergfinken hat im Jahr 2020 nicht stattgefunden. Der größte Trupp des Jahres wurde mit 150 Exemplaren am 21.12.2020 in den Rackeschwiesen bei Roetgen beobachtet (Merlin Toschki).

### Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	05.04.2020	Lammersdorf	Ulrich	Retzlaff
Erstbeobachtung Herbst:	03.10.2020	Kalltal bei Bickerath	Heinz	Weishaupt

## Kernbeißer – (*Coccothraustes coccothraustes*)

---

2020 wurden außerhalb der Brutzeit kaum größere Kernbeißertrupps festgestellt. Die Maximalzahl wurde am 26.01.2020 mit 20 Exemplaren am Vorbecken Rursee festgestellt (Heinz Weishaupt).

## Girlitz – (*Serinus serinus*)

---

Der Girlitz steht in der StädteRegion Aachen kurz vor dem Aussterben. Es erfolgten lediglich zwei Nachweise zur Brutzeit. Ein Vogel im Oktober wurde auf dem Zug beobachtet.

07.05.2020	Herzogenrath-Bank, Herzogenrath [5102_3_45n]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	1 s. M.
18.07.2020	Simmerath-Nordost, Simmerath [5303_4_59n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
11.10.2020	Autobahnraststätte Merzbrück	1 Ex.	Bastiaan	De Ketelaere	ziehend Süd, Quelle: www.observation.org

### **Fichtenkreuzschnabel – (*Loxia curvirostra*)**

---

Der Fichtenkreuzschnabel hatte scheinbar ein vergleichsweise gutes Jahr 2020, obwohl im ausgehenden Jahr 2019 kaum Fichtenkreuzschnäbel beobachtet werden konnten. Revieranzeigende Vögel wurden insbesondere in den Hochlagen der StädteRegion Aachen allerdings erst ab Anfang März bis in den Sommer hindurch beobachtet. Frühe Bruten wie im Vorjahr konnten nicht festgestellt werden. Insgesamt ist das Brutgeschehen von Jahr zu Jahr sowohl hinsichtlich der Anzahl besetzter Reviere als auch das jahreszeitliche Auftreten extrem schwankend. Der größte Trupp des Jahres wurde mit 15 Ex. am 30.08.2020 bei Simmerath-Rollesbroich festgestellt (Ulrich Retzlaff).

**größter Trupp:**

30.08.2020	Rollesbroich	15 Ex.	Ulrich	Retzlaff
------------	--------------	--------	--------	----------

### **Stieglitz (Distelfink) – (*Carduelis carduelis*)**

---

**größere Trupps (ab 100 Ex.):**

04.09.2020	NSG „Schlangenberg“	135 Ex.	Daniel	Lück
02.12.2020	Ausgleichsflächen Würselen-Duffesheide	100 Ex.	Julia	Bless
04.12.2020	Umfeld Broicher Weiher, Alsdorf	180 Ex.	Julia	Bless
30.12.2020	Herzogenrath-Pannesheide	110 Ex.	Lothar	Beelitz

### **Erlenzeisig – (*Carduelis spinus*)**

---

Der Erlenzeisig wurde 2020 zur Brutzeit nur relativ selten, insbesondere aus den Bachtälern im Monschauer Raum, gemeldet.

**größere Trupps (ab 100 Ex.):**

08.02.2020	Wald nördlich Hoscheider Venn	145 Ex.	Ulrich	Retzlaff
19.12.2020	Umfeld Oberer Holderbach, Monschau	200 Ex.	Roswitha	Weinberg

### **Bluthänfling – (*Carduelis cannabina*)**

---

Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia im Jahr 2020 6 - 7 Reviere fest. Der größte Trupp des Jahres wurde mit 135 Exemplaren am 08.09.2020 bei Würselen-Bardenberg beobachtet (Julia Bless).

## **Birkenzeisig – (*Carduelis flammea ssp. cabaret*)**

---

Der Bestand des Birkenzeisigs lag mit 7-8 bekannten Revieren etwas geringer als im Vorjahr. Untersuchungen größerer Kahlschlagsflächen würden sicherlich einige weitere Reviere zu Tage fördern.

### **Revieraufstellung Birkenzeisig im Jahr 2020 innerhalb der StädteRegion Aachen**

<b>Gebiet</b>	<b>Reviere</b>	<b>Kartierer</b>	<b>Bemerkung</b>
NSG "Wollerscheider Venn"	1-2 Reviere	verschiedene	2019 3 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	1 Reviere	verschiedene	2019 3 Reviere
NSG "Kranzbach", NSG "Brückborn"	4 Reviere	verschiedene	2019 2 Reviere
NSG "Feuerbach-Laufenbachtal"	1 Revier	Heinz Weishaupt	2019 1 Revier
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	0 Reviere	verschiedene	2019 1 Revier
Kahlschlagsflächen nördlich Raffelsbrand	n. erfasst		2019 2 Reviere

## **Rohrammer – (*Emberiza schoeniclus*)**

---

Im Kalltal konnten im Jahr 2020 erfreulicherweise wieder fünf Reviere (gegenüber drei Revieren im Jahr 2019) festgestellt werden. Es handelt sich um das einzige Gebiet in der gesamten StädteRegion Aachen mit einem regelmäßigen Brutvorkommen dieser Art.

Weitere Brutzeitbeobachtungen wurden im Jahr 2020 in der StädteRegion Aachen nicht bekannt.

### **Phänologie:**

Erstbeobachtung:	11.01.2020	Feldflur westlich Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff
Letztbeobachtung:	19.12.2020	Kalltal	Cedric	Kleinert

## Das Rebhuhn in der StädteRegion Aachen – Bestandsentwicklung und Aussichten



Bearbeitung: Daniel Lück, Biologische Station StädteRegion Aachen

Stolberg, im Januar 2021



## 1. Einleitung

Das Rebhuhn ist in der StädteRegion Aachen stark gefährdet und steht unter Umständen aktuell kurz vor dem Aussterben, auch wenn im Jahr 2020 im Gegensatz zu den Vorjahren erfreulich viele Rebhühner festgestellt worden sind. Während im Jahr 2019 nur zwei Beobachtungen in der Feldflur im Bereich Würselen-Broichweiden erfolgten, waren es 2020 in der ganzen StädteRegion 29 Beobachtungen an 12 verschiedenen Beobachtungsorten. Anfang des Jahres 2020 konnte beispielsweise an der Kreisgrenze bei Baesweiler-Puffendorf mehrfach eine größere Kette (bis zu 11 Tiere) beobachtet werden. Da Rebhühner im Winter aber durchaus einige Kilometer von ihren im Frühjahr besetzten Revieren entfernt sein können, könnte es sich auch um „Dürener“ Vögel gehandelt haben.

Nachfolgend findet sich eine Übersicht der bei ornitho im Zeitraum 2013-2020 gemeldeten Daten. Zu berücksichtigen ist, dass die Beobachtertätigkeit seit 2013 stark gestiegen ist und auch noch weiterhin steigt. Vor 2016 war die Eingabe von Meldungen über ornitho noch deutlich geringer, so dass der vermeintliche Anstieg 2016 wohl methodisch bedingt ist. Zumindest für den Zeitraum nach 2016, bis zum Jahr 2019, ist eine weitere Abnahme des Rebhuhns schlüssig. 2020 war dann vermutlich aufgrund der klimatisch für das Rebhuhn recht günstigen Vorjahre mit geringen Niederschlägen zur Zeit des Flüggewerdens ein vergleichsweise gutes Jahr. Insgesamt zehn Beobachtungen im Winter/Frühjahr 2020 beziehen sich allerdings auf die weiter oben erwähnte größere Kette bei Baesweiler-Puffendorf.

**Tab. 1: Rebhuhnmeldungen über ornitho im Zeitraum 2013-2020**

Jahr	Rebhuhnmeldungen ornitho	Beobachtungsorte
2020	29	12
2019	2	2
2018	3	3
2017	6	5
2016	17	9
2015	7	6
2014	2	2
2013	3	2

## 2. Historische Entwicklung der Rebhuhnvorkommen in der StädteRegion Aachen

Als ursprünglicher Steppenbewohner besiedelt das Rebhuhn offene, gerne auch kleinräumig strukturierte Kulturlandschaften mit Ackerflächen, Brachen und Grünländern ([www.lanuv.nrw.de](http://www.lanuv.nrw.de)). Das Rebhuhn war noch vor wenigen Jahrzehnten insbesondere im Flachland der StädteRegion Aachen weit verbreitet und hatte in der weiträumigen Feldflur vermutlich relativ hohe Dichten erreicht. In den Hochlagen der Eifel kam es bis in die 80er-Jahre vor. Aktuell kommt es nur noch mit wenigen Brutpaaren in der StädteRegion Aachen vor. Für Nordrhein-Westfalen wird der Gesamtbestand für das Jahr 2015 auf 5.000 bis 7.500 Brutpaare geschätzt. ([www.lanuv.nrw.de](http://www.lanuv.nrw.de)).

## 2.1 Bestandsentwicklung „Nordkreis“ (Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Würselen)

Gerhard und Wilfried Moll konnten bei einer Winterzählung am 7.1.1971 allein rund um Alsdorf (damals vor der kommunalen Neugliederung ca. 50 km<sup>2</sup>) noch 79 Völker mit zusammen 705 Vögeln nachweisen. Leichte Rückgänge waren in den darauffolgenden Jahren 1972-75 zu verzeichnen, die sich bis 1978 noch verstärkten. Die insgesamt starken Rückgänge zeigen sich auch anhand der Daten der Rasterkartierung. 12 Raster des Messtischblattes Eschweiler (5103) wurden 1975 und 1990 bearbeitet. 1975 wurde das Rebhuhn in sieben Rastern festgestellt, 1990 lediglich in zwei (FEHR 1991).

Geht man für Anfang der 70er-Jahre von ca. 25 km<sup>2</sup> geeigneter Feldflur für diesen Bereich aus, heutzutage noch ca. 12 km<sup>2</sup>, kommt man bei geschätzten mindestens 600 Tieren zu Beginn der Brutzeit (300 Paare) auf eine Dichte von 12 Paaren/100 Hektar.

Weitere aktuellere Daten zur Bestandsentwicklung des Rebhuhn liegen beispielsweise für einen Feldflurbereich westlich des Blausteinsees vor. Im Jahr 2006 konnten auf einer 240 Hektar großen Untersuchungsfläche, die vollständig für das Rebhuhn geeignet ist, noch insgesamt 6 Rebhuhnreviere durch Klangattrappeneinsatz festgestellt werden (2,5 Paare/100 Hektar), 2013 war es nur noch ein Revier. Stand 2019 kam das Rebhuhn in diesem Bereich nicht mehr vor (Erfassungen Biologische Station StädteRegion Aachen sowie Daten ornitho.de).

Eine gute Übersicht über die Bestandsentwicklung der 60er und 70er-Jahre ergibt auch die Jagdstrecke aus dem Revier Alsdorf 1 (Größe 380 Hektar), die der Jagdpächter Norbert Zentis zur Verfügung gestellt hat. Auch diese belegt einen guten Bestand bis Mitte der 70er-Jahre und danach eine schnelle Abnahme. Ein freiwilliger Jagdverzicht aufs Rebhuhn innerhalb der StädteRegion Aachen erfolgte ab 1989 im Rahmen der so genannten Düsseldorfer Vereinbarung (Wolfgang Groten mdl.).

**Tab. 1: Jagdstrecke Revier „Alsdorf 1 (Größe 380 Hektar)“, Jagdpächter Norbert Zentis, nicht aus allen Jahren liegen Daten vor.**

Jagdsaison	Anzahl geschossener Rebhühner	Fallwild
1959/60	36	2
1960/61	45	-
1961/62	65	-
1962/63	48	-
1963/64	12	4
1964/65	112	-
1968/69	24	-
1970/71	21	2
1972/73	25	-
1973/74	3	-
1975/76	56	4
1976/77	28	1
1977/78	10	-
1978/79	12	5
1979/80	10	2
1982/83	1	-
1984/85	7	-
1985/86	2	1
1986/87	-	1
1991/92	-	2
1995/96	-	5
1997/98	-	4

Auch aktuellere Rebhuhnzählungen aus dem Revier Alsdorf 1 belegen den anhaltenden Rückgang der Art auf dem Gebiet der StädteRegion Aachen.

**Tab. 2: Rebhuhnzählung Revier „Alsdorf 1 (Größe 380 Hektar)“, Jagdpächter Norbert Zentis,**

Jahr	Rebhuhnpaare Frühjahr
1998	10
2013	5
2014	0

## 2.2 Bestandsentwicklung Eifelvorland (Stolberger Raum)

Norbert Franzen berichtet für den Bereich Stolberg-Vicht von Vorkommen des Rebhuhns Ende der 1960er-Jahre. Am Kranzberg konnte man zu dieser Zeit noch vereinzelt Rebhühner beobachten. Zu diesem Zeitpunkt gab es hier noch einige Äcker. Zum Eigenbedarf und als Viehfutter bauten die Bauern hier Hafer, Gerste, Kartoffel, Futterrüben und „Herbstkohlrabi“ (Viehfutter) an. Hier wurde im Vergleich zu den Hochlagen als weiteres Getreide Weizen angebaut. In den Hochlagen war es Roggen. In den 70er-Jahren gab es hier keine Äcker mehr und das Rebhuhn verschwand.

Eine ähnliche Situation hinsichtlich der Landnutzung und des Vorkommens von Rebhühnern dürfte auch in den anderen Ortschaften des Stolberger Raums, wo heute Grünland dominiert, geherrscht haben. Auch die Feldlerche war damals hier auch ein regelmäßiger Brutvogel und kann auch noch mit Einzug der Wiesennutzung bis Anfang der 90er-Jahre vor.

Für den Zweifaller Raum beschreibt KOCH (1968): Wachteln, Rebhuhn und Lerchen sind jedoch ziemlich ausgestorben oder abgewandert, seitdem die Ackerflächen um unser Dorf herum meist in Wiesen umgewandelt oder mit Fichten bepflanzt worden sind und die Vögel damit ihre Lebensbedingungen in den Getreidefeldern verloren haben.

Andreas Koch (mdl. Mitteilung) berichtet von einem Rebhuhnvorkommen auf Heideflächen und Schwermetallrasen des ehemaligen Truppenübungsplatzes Donnerberg bis zum Ende der 70er Jahre, eventuell auch noch später. Weite Teile des Gebietes sind heutzutage überbaut. Das Rebhuhn hat im Stolberger Raum wohl nicht nur Ackerland besiedelt, sondern zumindest in geringer Anzahl auch mageres Grünland und Heideflächen.

## 2.3 Bestandsentwicklung Eifel (Monschau, Roetgen, Simmerath)

Das Rebhuhn war zumindest bis zum Jahr 1987 lokaler Brutvogel im Eifelbereich der StädteRegion Aachen. Die letzte Meldung eines Rebhuhns aus den Hochlagen der StädteRegion Aachen stammt vom 12.10.1987 bei Simmerath (Daten Günter Krings).

LE ROI (1906) schreibt für den Eifelbereich: Auch in den gebirgigen Gegenden der Rheinprovinz findet sich die Art fast allenthalben in mäßiger Zahl und fehlt nur hier und da in reinen Waldgebieten auf kürzere Strecke hin.

Auch in der Eifel ist das Rebhuhn regelmäßiger Brutvogel mit zum Teil schwachen Beständen. Größere Verbreitungslücken bestehen in den niederschlagsreichen Hochlagen der Eifel (MILDENBERGER 1982). Diese Aussage galt für die StädteRegion Aachen insbesondere noch für die 1970er-Jahre.

BICK (mdl. 3.2020 und BICK 1977) beschreibt das Rebhuhn für den Zeitraum Anfang der 70er-Jahre als einen seltenen Brutvogel im Monschauer Heckenland und im Raum Steckenborn. Das Rebhuhn

wurde zu dieser Zeit vereinzelt nachts anhand seiner charakteristischen Rufe festgestellt. Bei den Feldern um Schmidt ist der Raum Kesternich-Steckenborn gemeint. Das Rebhuhn kam Anfang-Mitte der 70er-Jahre nur (noch) sehr vereinzelt in den Hochlagen der Eifel vor

Diese Aussage wird von Krings im Wesentlichen bestätigt. Die vergleichsweise wenigen Daten aus dem Zeitraum 1974-1987 (insgesamt nur 13 Meldungen) lassen jedoch eine etwas weitere Verbreitung annehmen. Es liegen vor allem noch Beobachtungen aus dem Raum Simmerath-Kesternich vor.

Ein Nestfund wurde für Anfang der 80er-Jahre auch für einen Bereich zwischen Konzen und Simmerath fotografisch belegt. Zu diesem Zeitpunkt gab es hier noch Rüben- und Getreidefelder. Das Nest lag allerdings am Rande einer artenreicheren Wiese (Peter Jung schriftl.)

Laut Udo Bick (mdl. Mitteilung) wurden im Roetgener Raum keine Vorkommen von Rebhühnern bekannt. Hier ist der Offenlandbereich jedoch auch relativ isoliert und es herrschen staunasse Böden vor.

## **2.4 Exkurs zur Situation der Landwirtschaft im Eifelbereich um 1950-1960**

Günter Krings hat früher mit seiner Familie in Monschau-Konzen gelebt und seine Schilderungen (mdl. Mitteilungen) tragen viel zum Verständnis der Landwirtschaft in diesem Naturraum und dem damaligen Vorkommen einer artenreichen Feldvogelfauna bei.

Um 1950 besaß nahezu jede Familie als Nutzvieh in der Regel zwei-drei Kühe, zwei Schweine sowie einige Hühner. Bewirtschaftet wurden meist 2-2,5 Hektar. Ab acht Kühen galt man damals schon als Großbauer. Gedüngt wurde Ende Februar/Anfang März vor allem mit Thomasmehl (PK-Dünger), der per Hand ausgebracht wurde. Dies war vor allem eine Arbeit für Kinder. In geringem Umfang wurde per Hand auch Stickstoffdünger ausgebracht. Morgens trieb meist die Mutter die Kühe zum Weiden nach draußen, nachmittags brachten in der Regel die Kinder sie zurück. Zum Teil mussten sie dafür 45 Minuten eine Strecke gehen. Die Familie Krings beispielsweise trieb das Vieh aus dem Bereich Konzen regelmäßig zu Weideflächen im Bereich Kluckbachtal bei Monschau-Rohren.

Ein Schwein wurde im November geschlachtet, ein Schwein um Ostern. Diese wurden jeweils als Ferkel gekauft, anfangs auf dem Simmerather Markt, der montags abgehalten wurde, später kamen auch Viehhändler vorbei.

### **Hinsichtlich der Nutzung landwirtschaftlicher Flächen galten in der Regel folgende Grundsätze:**

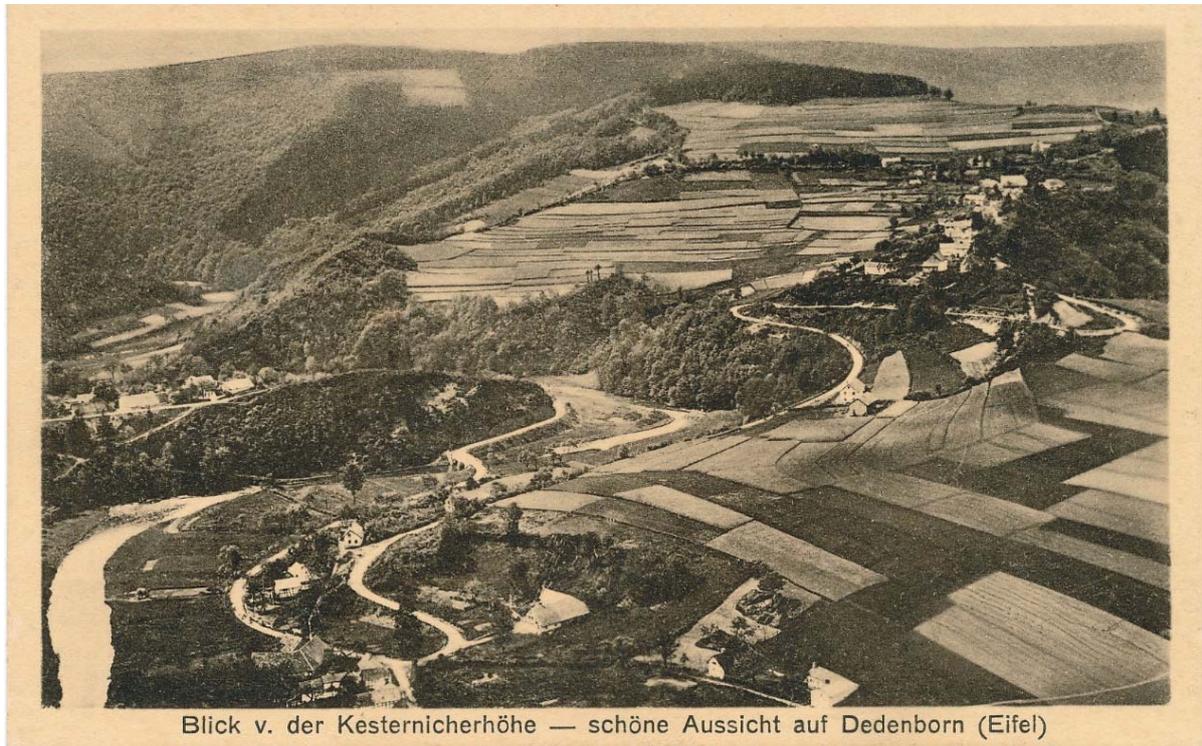
Im 1. Jahr wurde gepflügt, dann wurde auf den Flächen Gerste oder Hafer angebaut. Hafer diente insbesondere als Pferdefutter. Gerste wurde gemahlen und zu Schweinefutter verarbeitet. Ab den 1950er Jahren erfolgte dies bei Landwirten aus dem Bereich Konzen in der elektrischen Genossenschaftsmühle in Konzen, bis ca. 1952 auch in der Stillbuschmühle und Rochusmühle.

Im 2. Jahr wurden Kartoffeln angebaut, kleinflächig auf der gleichen Fläche auch dicke Bohnen, Buschbohnen und Weißkohl. Weißkohl wurde allerdings nur auf Flächen mit viel Wind und nicht zu vielen Hecken angebaut, da bei wenig Wind Kohlweißlinge zu einem großen Problem wurden.

Im 3. Jahr wurde Roggen angebaut, gemischt mit Rotklee und Grassamen. Das Saatgut stammte aus der Gärtnerei Gillessen in Konzen. Das gemahlene Roggenmehl wurde zum Bäcker gebracht. Dieser nahm einen Teil des Mehls als Lohn und backte daraus Schwarzbrot.

Im 4. Jahr wurde die Fläche als Heuwiese genutzt. Die Heunutzung erfolgte anschließend für insgesamt 4-5 Jahre.

In dieser Landschaft war das Rebhuhn weit verbreitet. Die Eicherscheider Heckenlandschaft bestand in den 1950er-Jahren vor allem aus Äckern.



Blick v. der Kesternicherhöhe — schöne Aussicht auf Dedenborn (Eifel)

**Abbildung 1: klein parzellierte Landwirtschaft bei Simmerath-Dedenborn (ca. 1930)**



**Abbildung 2: Mähen von Hafer westlich Rursee (ca. 1950)**

### 3. Potenziell mögliche Rebhuhnbestände in der StädteRegion Aachen

In den „Flachlandkommunen“ Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath und Würselen existieren derzeit Ackerflächen in einem Gesamtumfang von ca. 120 km<sup>2</sup>. Hiervon sind aktuell noch ca. 60 km<sup>2</sup> für das Rebhuhn prinzipiell geeignet. Weite Bereiche in diesen Kommunen wurden als Lebensraum für eine artenreiche Feldvogelfauna in den letzten Jahrzehnten durch umfangreiche Flächenversiegelungen (Gewerbegebiete, Neubaugebiete) und Flächenzerschneidungen durch eine Vielzahl von Umgehungsstraßen entwertet. Insbesondere eine Intensivierung der Landwirtschaft hat darüber hinaus zu einem rapiden Rückgang der Rebhuhnbestände geführt.

**Tab. 3: potenziell geeignete Ackerflächen in km<sup>2</sup> je Kommune**

Gemeindegebiet	Feldflur in km <sup>2</sup>
Alsdorf	12
Eschweiler	15
Baesweiler	15
Herzogenrath	5
Würselen	13
<b>Summe:</b>	<b>60</b>

In früheren Zeiten wurden aus heutiger Sicht unvorstellbare Rebhuhndichten in einer klein parzellierten Feldflur erreicht.

Für 1950 wurden aus den besten Gebieten Dänemarks, der CSSR und England noch Dichten von 77, 100 und 124 Brutpaaren/100 Hektar erreicht (in GLUTZ VON BOTZHEIM, BAUER & BEZZEL 1994).

In Nordrhein-Westfalen werden für die 60er-Jahre Dichten von 2,5-10 Paaren/100 Hektar in geeigneten Lebensräumen angegeben. Größere Dichten werden in klimatisch begünstigten Naturräumen mit guten Bodenwerten erreicht (MILDENBERGER 1982).

Im Kreis Düren, einem der Schwerpunktorkommen des Rebhuhns in NRW, werden aktuell immerhin noch Dichten von 1-5 Revieren auf 100 Hektar erreicht (10 Beobachtungsflächen a 100 Hektar, im Rahmen eines DBU-Projektes bisher drei Mal erfasst 2017-2019). Eine Einzelfläche erreichte in einem Einzeljahr 9 Reviere/100 Hektar (Joyce Jansen mdl. Mitteilung). Es handelt sich hierbei um einen Bereich mit einem hohen Anteil im Rahmen des Vertragsnaturschutzes bewirtschafteter Ackerflächen.

Setzt man als naturschutzfachliches Ziel bei einer, eine vergleichsweise artenreiche Feldvogelfauna ermöglichende, Landwirtschaft mindestens 5 Rebhuhnpaare/100 Hektar zugrunde, könnten derzeit auf dem Gebiet der StädteRegion Aachen zumindest 300 Revierpaare erreicht werden. Bei 10 bzw. 50 Revierpaaren/100Hektar wären noch viel größere Populationen möglich. Rebhuhndichten von 50 Revierpaaren/100 Hektar würden nahezu 50 % der derzeit noch gesamten nordrhein-westfälischen Population bedeuten (s. Tab. 4).

**Tab. 4: potenziell mögliche Rebhuhnpaare bei verschiedenen Bestandsdichten**

Gemeindegebiet	Feldflur in km <sup>2</sup>	Revierdichte 5/100 ha	Revierdichte 10/100 ha	Revierdichte 50/100 ha
Alsdorf	12	60	120	600
Eschweiler	15	75	150	750
Baesweiler	15	75	150	750
Herzogenrath	5	25	50	250
Würselen	13	65	130	650
<b>Summe:</b>	<b>60</b>	<b>300 Revierpaare</b>	<b>600 Revierpaare</b>	<b>3.000 Revierpaare</b>

## 4. Aussichten

Unter den derzeitigen landwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind die Aussichten für das Rebhuhn in der StädteRegion Aachen vergleichsweise schlecht. Generell fehlen große zusammenhängende störungsarme Ackergebiete mit einem vergleichsweise hohen Anteil an Saumstrukturen und extensiver genutzten Ackerflächen, beispielsweise im Rahmen des Vertragsnaturschutzes oder im Rahmen von Ausgleichsverpflichtungen. Aus verschiedenen Untersuchungen ist belegt, dass ein mehrprozentiger Anteil dieser Strukturen für einen Populationserhalt bzw. -anstieg erforderlich ist. Kleinräumig werden einzelne zielführende Ausgleichsmaßnahmen, beispielsweise im Raum Würselen, und zunehmend im Rahmen des Vertragsnaturschutzes umgesetzt. Insgesamt, insbesondere auf großräumiger Populationsebene, sind die Maßnahmen jedoch noch deutlich zu wenig.

Zusätzlich ist die Prädatordichte, insbesondere des Fuchs, auch in Anbetracht wenig geeigneter Lebensraumbedingungen für einen Erhalt der Rebhuhnpopulation in der StädteRegion vergleichsweise hoch.

Insgesamt wären für den Erhalt und die Förderung der Rebhuhnpopulation umfangreiche koordinierte Maßnahmen, z.B. eine räumliche Bündelung von Ausgleichsmaßnahmen und eine deutliche (arbeitsintensive) Ausweitung des Vertragsnaturschutzes in der Feldflur erforderlich.

In den letzten Jahren hat das Rebhuhn zudem unter Umständen von niederschlagsarmen Sommern profitiert und wäre andernfalls bereits ausgestorben. Auch ein Zuzug aus besser geeigneten Landschaftsräumen, beispielsweise dem angrenzenden Kreis Düren mit einem hohen Anteil an Vertragsnaturschutzflächen in der Feldflur könnte eine Rolle spielen.

## 5. Literatur

BICK, U. (1977): Die Brutvögel des Gebietes Roetgen – Monschau – Nideggen 1971 - 1975, Decheniana 130, S. 61-76

FEHR, H. (1991): Die Vögel im Norden des Kreises Aachen

GLUTZ VON BLOTZHEIM, BAUER & BEZZEL (1994): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 5 Galliformes und Gruiformes, S. 247-281

KOCH, H. (1968): Zweifall – Wald- und Grenzdorf im Vichttal

KRINGS, G. (2020): Datensammlung sowie mdl. Mitteilungen

LE ROI, O. (1906): Die Vogelfauna der Rheinprovinz. Verh. Naturhist. Ver. Rheinl. 63: 1-325.

MILDENBERGER, H. (1982): Die Vögel des Rheinlandes, Band 1, Düsseldorf

NEUBAUER, F. (1957): Beiträge zur Vogelfauna der ehemaligen Rheinprovinz, Decheniana 110, Bonn

RESKE, E. (1969): Die Aachener Vogelwelt, Charadrius 5, S. 77-130

**Bestandserfassung der Fließgewässervögel Wasseramsel,  
Gebirgsstelze und Eisvogel an der Rur oberhalb Monschau und am  
Perlenbach-Fuhrtsbachtal**



Gutachten der



Julia Bless

Daniel Lück

Februar 2021

# Inhalt

<u>Inhalt</u> .....	92
<u>Zusammenfassung</u> .....	93
<u>1. Einleitung</u> .....	94
<u>2. Methodik</u> .....	94
<u>2.1. Brutbestandserfassung</u> .....	94
<u>2.2. Beschreibung der Bäche</u> .....	96
<u>2.2.1. Oberlauf der Rur</u> .....	96
<u>2.2.2. Perlenbach-Fuhrtsbach</u> .....	96
<u>3. Ergebnisse</u> .....	97
<u>4. Diskussion</u> .....	98
<u>5. Literatur</u> .....	104

## Zusammenfassung

Auf einer Gesamtlänge von etwa 17,8 km wurden an den zwei untersuchten Fließgewässersystemen Rur und Perlenbach-Fuhrtsbach insgesamt 26 Reviere der Zielarten Eisvogel, Gebirgsstelze und Wasseramsel nachgewiesen. An der Oberen Rur wurden 16 Reviere und am Gewässersystem Perlenbach-Fuhrtsbach 10 Reviere festgestellt.

Die Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) war mit 14 Revieren vertreten, gefolgt von der Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) mit 11 Revieren und dem Eisvogel (*Alcedo atthis*) mit einem Revier. Bei der Gebirgsstelze liegen die Revierdichten an der Rur bei 1,3 Brutpaaren (BP) pro km und am Perlenbach-Fuhrtsbach bei 0,3 BP pro km Fließgewässerlänge. Die Wasseramsel erreicht eine Revierdichte von 0,5 BP pro km an der Rur und am Perlenbach-Fuhrtsbach eine Dichte von 0,8 BP pro km Fließgewässerlänge. Der Eisvogel wurde mit einem Revier an der Rur nachgewiesen, fehlt jedoch 2020 am Perlenbach-Fuhrtsbach.

Es erfolgten eine kartographische Auswertung sowie ein Vergleich der aktuellen Daten mit denen früherer Untersuchungen.

## **1. Einleitung**

Fließgewässer und ihre Auen gehören zu den produktivsten und artenreichsten Ökosystemen. In Mitteleuropa zählen sie jedoch zu den am stärksten vom Menschen veränderten Lebensräumen (SUDFELD & SUDMANN, 2001).

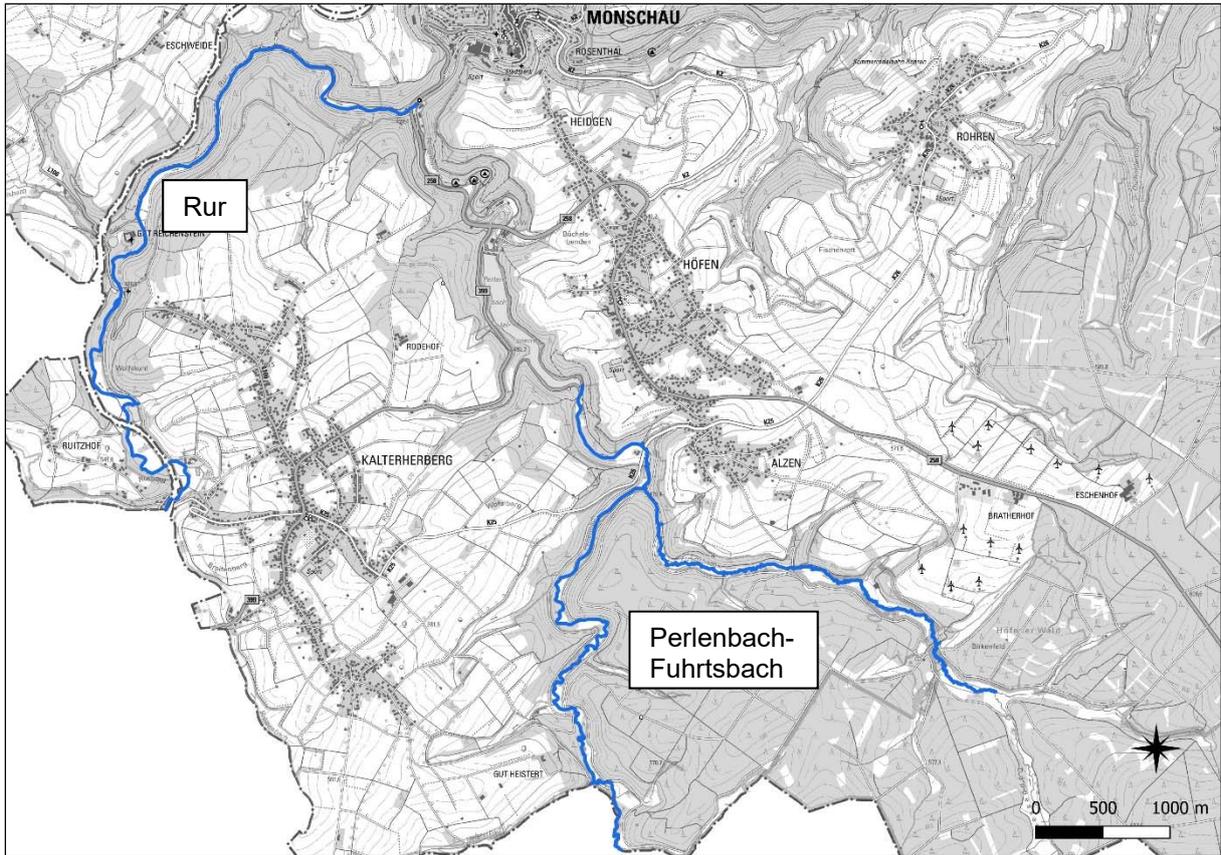
Im Rahmen des LIFE-Projektes zur „Wiederherstellung des Lebensraums oligotropher Mittelgebirgsbach“ (2004-2010) wurden zahlreiche Maßnahmen zur Renaturierung der Fließgewässersysteme Rur und Perlenbach-Fuhrtsbach durchgeführt. Darunter fielen unter anderen die Entnahme naturferner Nadelholzbestände und Querbauwerke in den Fließgewässern, Rückbau des Ufer- und Sohlverbau sowie Schaffung von Gewässerrandstreifen, teils mit standortgerechten Gehölzen. Die Projektziele waren die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Fließgewässer und der natürlichen Gewässerdynamik sowie die Förderung und Entwicklung von FFH-Lebensraumtypen mit den daran angepassten Tier- und Pflanzenarten.

Typische Fließgewässervögel, wie Wasseramsel, Gebirgsstelze und Eisvogel, sind auf naturnahe Bachläufe und strukturreiche Bachränder mit Steilufern und abwechslungsreicher Ufervegetation und bachbegleitenden Gehölzbewuchs angewiesen. Mit ihrem Vorkommen gelten diese Arten als Indikatororganismen für einen naturnahen Zustand eines Fließgewässers.

## **2. Methodik**

### **2.1. Brutbestandserfassung**

Das zu untersuchende Gebiet umfasste insgesamt 17,8 Kilometer Strecke an den beiden Fließgewässersystemen Rur und Perlenbach-Fuhrtsbach. Davon wurden im Rahmen der aktuellen Untersuchung am Oberlauf der Rur etwa 8,5 km und am Perlenbach-Fuhrtsbach 9,3 km abgelaufen.



**Abb. 1:** Untersuchte Gewässerstrecken (blau) südlich von Monschau.

Die Brutbestandserfassung erfolgte durch eine zweimalige Begehung der Fließgewässerstrecken im Frühjahr 2020. Die Begehungen erfolgten aus organisatorischen Gründen vergleichsweise spät im Jahr.

<b>Tab. 1:</b> Termine der Erfassung		
	Rur	Perlenbach-Fuhrtsbach
Termin 1	08.05.20	07.05.20
Termin 2	29.05.20	22.05.20

Bei den Kartierungen stand die Erfassung der Zielarten Wasseramsel (*Cinclus cinclus*), Eisvogel (*Alcedo atthis*) und Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) im Vordergrund.

Die Beobachtungen im Feld wurden punktgenau in Tageskarten im Maßstab 1:5.000 eingetragen. Die Festlegung der Reviere erfolgte aufgrund von Mehrfach-

beobachtungen oder eindeutigen Brutnachweisen, wie zum Beispiel Nestfunden oder Brutpaaren mit Jungvögeln (siehe SÜDBECK ET AL, 2012).

## **2.2. Beschreibung der Bäche**

### **2.2.1. Oberlauf der Rur**

Der untersuchte Abschnitt der Rur beginnt an der deutsch-belgischen Grenze östlich von Ruitzhof und endet unmittelbar südlich vor Monschau. Die Strecke liegt vollständig im NSG *Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley*, welches Teil des FFH-Gebietes *Oberlauf der Rur* (DE-5403-304) ist.

Das Flussbett der naturnah mäandrierenden Rur ist bis zu zehn Meter breit. Es weist grobsteiniges Substrat auf. Lokal sind große Felsblöcke, Schotterbänke und Steilufer vorhanden.

Im ersten Drittel der Untersuchungsstrecke durchfließt die Rur vornehmlich Offenland. Hier handelt es sich um brachgefallenes oder extensiv bewirtschaftetes Grünland. Der Fluss wird abschnittsweise von einem Rohrglanzgrassaum begleitet, ein Erlen-Ufergehölz ist nur lokal ausgebildet. Weiterhin fließt die Rur gequert von der L 106 an Kloster Reichenstein vorbei in Richtung Monschau. Hier stockt flussbegleitend abschnittsweise ein schmaler Auenwaldstreifen aus überwiegend Ahorn, Erlen und Eschen sowie Uferhochstaudenfluren.

### **2.2.2. Perlenbach-Fuhrtsbach**

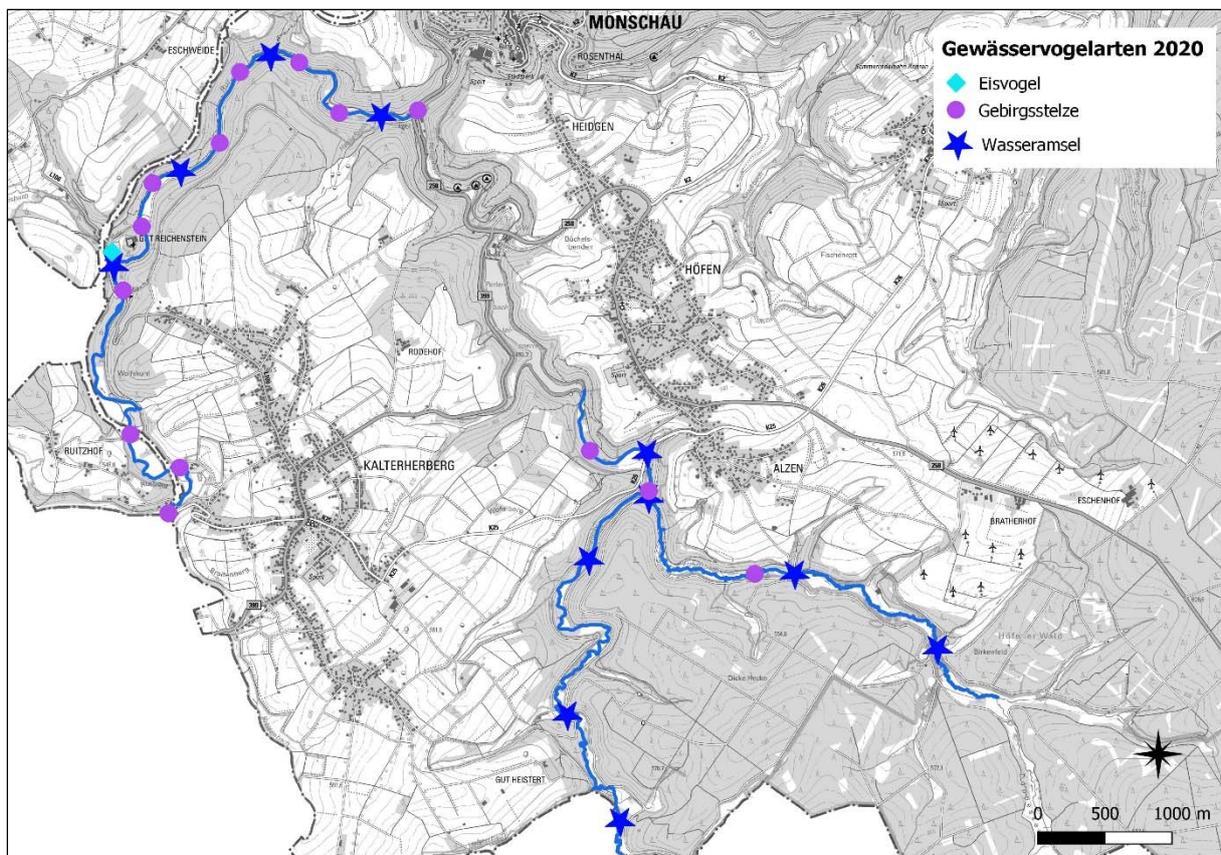
Von den Bächen Perlenbach und Fuhrtsbach wurden jeweils Strecken von 3,7 km und 4,5 km untersucht. Diese Abschnitte stellen die für Gebirgsstelze und Wasseramsel geeigneten Bereiche des Fließgewässersystems dar. Südlich der Höfener Mühle mündet der Fuhrtsbach in den Perlenbach. Der Untersuchungsabschnitt setzt sich weiterhin fort bis zur Perlenbachtalsperre. Die Bäche liegen im NSG Perlenbach-Fuhrtsbachtal-Talsystem, das zugleich als FFH-Gebiet ausgewiesen ist.

Die beiden Bäche entspringen im deutsch-belgischen Grenzgebiet und verlaufen in den untersuchten Abschnitten mäandrierend überwiegend durch extensiv genutztes Gründland. Dieses ist in den Tälern zum Teil durch Entfichtung wieder zu narzissenreichen Bärwurzweiden und Borstgrasrasen umgewandelt worden. Die

Bachläufe sind lückig von Erlen- und Weidengalerien sowie bruchwaldartigen Moor-Birkenbeständen bzw. Hochstaudenfluren gesäumt. Der Fuhrtsbach weist ein schmales, maximal 2 m breites Flussbett auf, während der Perlenbach eine Breite von bis zu 6 m besitzt. Das Substrat der Bäche ist kiesig mit größeren Steinen und Felsbrocken durchsetzt.

### 3. Ergebnisse

Von den drei Zielarten wurden insgesamt 26 Reviere festgestellt. Dabei entfielen auf die Gebirgsstelze 14 Reviere, auf die Wasseramsel 11 Reviere und auf den Eisvogel 1 Revier. An der Rur wurden insgesamt 16, am Perlenbach-Fuhrtsbach insgesamt 10 Gewässervogelreviere gefunden.



**Abb. 2:** Reviere der Gewässervogelarten an Rur und Perlenbach-Fuhrtsbach (2020).

Die artspezifische und örtliche Verteilung der Reviere ist in Tabelle 2 dargestellt.

<b>Tab. 2: Anzahl der Reviere in den untersuchten Bächen (2020)</b>			
	Rur	Perlenbach-Fuhrtsbach	gesamt
Eisvogel	1	0	1
Gebirgsstelze	11	3	14
Wasseramsel	4	7	11
<b>gesamt</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>26</b>

Eine artspezifische und örtliche Darstellung der Revierdichten ist in Tabelle 3 gegeben.

<b>Tabelle 3: Artspezifische Revierdichten (Anzahl Reviere/km Bachlauf)</b>		
	Rur	Perlenbach-Fuhrtsbach
Eisvogel	0,2	-
Gebirgsstelze	1,3	0,3
Wasseramsel	0,5	0,8
<b>gesamt</b>	<b>1,9</b>	<b>1,1</b>

Die Ergebnisse aus Tabelle 3 zeigen, dass die Revierdichte an der Rur annähernd doppelt so hoch ist wie am Perlenbach-Fuhrtsbachsystem. Dieses geht auf die wesentlich höhere Anzahl der Reviere der Gebirgsstelze zurück. Die Wasseramsel weist an beiden Gewässersystemen ähnliche Revierdichten auf. Hinzu kommt, dass an der Rur ein Revier des Eisvogels nachgewiesen wurde. Diese Art wurde in 2020 nicht am Perlenbach-Fuhrtsbach festgestellt.

#### **4. Diskussion**

Die Besiedlung der beiden untersuchten Bachläufe unterscheidet sich hinsichtlich der Revierdichten. Die Rur weist dabei eine deutlich höhere Besiedlungsdichte auf als das Perlenbach-Fuhrtsbachsystem. Ausschlaggebend hier ist die Revierdichte der Gebirgsstelze, die an der Rur um ein Vielfaches höher als am Perlenbach-Fuhrtsbach ist. So finden sich an der Rur von der Gebirgsstelze 1,3 Brutpaare pro km, während am Perlenbach-Fuhrtsbach nur 0,3 Brutpaare pro km (also 1 Brutpaar auf etwa 3 km) nachgewiesen wurden.



**Abb. 3:** Gebirgsstelze im Fließgewässer (Foto: Raimund Knauf).

Die Gebirgsstelze benötigt zumindest teilweise beschattete Fließgewässer mit Geröllufeln und wechselnden Strömungsverhältnissen. Die Nahrungsverfügbarkeit zur Brutzeit ist weniger von der Wasserqualität abhängig, als das etwa bei der Wasseramsel der Fall ist, da die Gebirgsstelze zur Brutzeit vor allem im Uferbereich Nahrung sucht. Optimalhabitate zur Brutzeit stellen vor allem bewaldete, schattenreiche, schnellfließende Bäche mit „Wildbachcharakter“ dar, d.h. es sollten Geröllufer sowie Geschiebe und Geröllinseln vorhanden sein (BEZZEL 1993, FLADE 1994). Solche Strukturen sind am Perlenbach-Fuhrtsbach nur streckenweise vorhanden. An der Rur finden sich dagegen große Bereiche optimal ausgeprägter Habitatstrukturen. Die Ufer der Rur sind meist flach ausgeprägt (GROß 2000), was den Zugang der Gebirgsstelze zu Nahrungsquellen ermöglicht. Durch reichen Uferbewuchs ist die Rur vor allem in den schmalen Taleinschnitten gut beschattet. Zudem profitieren Gebirgsstelzen von Bauwerken an den Bächen, weil sie als Halbhöhlenbrüter unter Brücken, an Steiluferbefestigungen, Wehren, Mauern, etc. gute Nistmöglichkeiten vorfinden (z.B. FLADE 1994).

Daten von BARKOW (2004) belegen für die Rur eine ebenso hohe Dichte der Gebirgsstelze (siehe Tabelle 4). So konnten in dieser Untersuchung ebenfalls 11 Reviere festgestellt werden. Der Bestand der Gebirgsstelze ist an der Rur demnach stabil geblieben.

Am Perlenbach-Fuhrtsbach wurden 2004 insgesamt 5 Reviere der Gebirgsstelze nachgewiesen, also eine etwas höhere Revierdichte. Ein Revier wurde bei dieser

Untersuchung am oberen Perlenbach gefunden, welches in 2020 nicht besetzt war. Dass ein Revier einmal nicht besetzt ist, kann sicherlich auf jährliche Bestandsschwankungen zurückgeführt werden und besagt nicht unbedingt einen Abwärtstrend der Population. Ein weiteres Revier befand sich am Wofelssiefen, einem Zulauf auf Höhe der Höfener Mühle. Dieser Zulauf wurde in der aktuellen Untersuchung nicht begangen.

**Tabelle 4:** Vergleich der Reviere der Gebirgsstelze von 2004 und 2020

	Rur	Perlenbach-Fuhrtsbach
2004	11	5
2020	11	3

Die Wasseramsel weist an der Rur und Perlenbach-Fuhrtsbach Revierdichten zwischen 0,5 und 0,8 Brutpaaren pro km auf.

Bevorzugte Habitate sind mäandrierende Fließgewässer mit einer Breite von etwa 2 m und einer Freiwasserhöhe von 20 cm. Die Gewässerufer sind meist baumbestanden, natürlicherweise mit Schwarzerle und Esche. Entsprechend einer wechselnden Morphologie und Fließgeschwindigkeit finden sich am Gewässergrund und den Uferpartien Substrate verschiedener Größenordnung, vorwiegend aus grobem Schotter (GRÜNEBERG & SUDMANN ET AL, 2013). Als Höhlenbrüter benötigt sie geeignete Nistplätze in unmittelbarer Ufernähe. Diese lassen sich an den untersuchten Gewässern nur bedingt finden, vielmehr weicht die Art daher auf anthropogene Strukturen wie Brückenbauwerke aus.



**Abb. 4:** Wasseramsel an der Rur (Foto: Daniel Lück).

Die Besiedlungsdichte ist vor allem von Nistmöglichkeiten an den Gewässern abhängig. Der Wasseramsel kommen Stahlträger der kleinen Brückenbauwerke sowie Nistkästen unter den Brücken zugute.

An der Rur zwischen belgischer Grenze und Dreistegen südlich von Monschau wurden 4 Reviere der Wasseramsel gefunden. Dies entspricht einer Dichte von 0,5 Brutpaaren pro km (1 BP auf 2 km).

WESTERMANN (2000) stellte auf 25 km Fließgewässerlänge der Rur 20 Reviere der Wasseramsel fest, was einer Revierdichte von 0,86 BP pro km entspricht. BARKOW (2004) konnte an der Oberen Rur eine Revierdichte von 0,7 BP pro km feststellen. Es ist an der Rur also ein leichter Rückgang des Bestands zu verzeichnen. Um die Population an der Rur zu stärken, wäre es daher sinnvoll dort Nisthilfen für die Wasseramsel anzubringen.

In 2020 konnten insgesamt 7 Wasseramselreviere am Perlenbach-Fuhrtsbachsystem festgestellt werden, was einer Dichte von 0,8 Brutpaaren pro km entspricht. In 2019 wurden ebenfalls 7 Reviere durch das Infosystem [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) gemeldet. Im Vergleich zu älteren Daten scheint sich hier die Population erfreulicherweise signifikant

vergrößert zu haben. So belegen Daten von BARKOW (2004) und LÜCK (2018) lediglich 3 Reviere (siehe Tabelle 5)

	Rur	Perlenbach-Fuhrtsbach
2004	6	3
2020	4	7

An dem Bachsystem wurden im Rahmen des LIFE-Projektes Brückenbauwerke erneuert. Die veränderte Konstruktion mit breiten Stahl-T-Trägern kommt offensichtlich der Wasseramselpopulation zu gute. Die Tiere nutzten in 2020 an drei Stellen die T-Träger als Nisthilfe, auf dem sie ihre kugeligen Nester errichteten.



**Abb. 5:** Nest der Wasseramsel am Perlenbach-Fuhrtsbach auf einem Stahlträger eines Brückenbauwerks (Foto: D. Lück).

Insgesamt lässt in Hinblick auf die Population der Wasseramsel kein einheitlicher Trend an den beiden Gewässersystemen erkennen. Im Allgemeinen lässt sich jedoch feststellen, dass die Wasseramselpopulation an den Gewässern noch nicht ihren Maximalbestand erreicht hat. So benötigt ein Paar der Wasseramsel während der

Brutzeit etwa 0,4 ha untiefe Fließgewässerstrecke (GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1985), was zu unterschiedlichen Besiedlungsdichten an Bächen mit verschiedener Breite führt. Generell gilt als Orientierung, dass ein Brutpaar annähernd einen 1km-Abschnitt Fließgewässer braucht. Die Besiedlungsdichte ließe sich, vor allem an der Rur, durch das Anbringen geeigneter Nisthilfen demnach noch erhöhen.

Der Eisvogel konnte mit einem Revier lediglich an der Rur nachgewiesen werden. Diese Art wurde in 2020 am Perlenbach-Fuhrtsbach nicht festgestellt.



**Abb. 6:** Eisvogel auf Sitzwarte (Foto: T. Klumb).

Er benötigt langsam fließendes oder stehendes Wasser mit guten Sichtverhältnissen und reichem Angebot an Kleinfischen, ausreichende Sitzwarten und überhängende oder senkrechte Abbruchkanten von mindestens 50 cm Höhe in Bodenmaterial, das die Anlage einer Niströhre ermöglicht. Brutplätze bilden in der Regel Prallhänge und Steilufer der Gewässer, aber auch vergleichbare Böschungen und Abbruchkanten bis mehrere 100 m fernab vom Wasser in weitgehend offenem bis dicht bewaldetem Gelände. (GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1985). Demnach ist das Angebot an Nistplätzen beim Eisvogel, ähnlich wie bei den beiden anderen untersuchten Arten, ein limitierender Faktor im Untersuchungsgebiet. Das Untersuchungsgebiet stellt für den

Eisvogel sicherlich kein Optimalhabitat dar mit seinen felsigen Ufern und vergleichsweise schnell fließenden Gewässern.

Der Eisvogel wurde aktuell an der oberen Rur im Bereich des Gutes Reichenstein festgestellt. Dort befindet sich seit Jahren ein Revier, welches auch von BARKOW (2004) nachgewiesen wurde. In 2020 konnte am Perlenbach-Fuhrtsbach kein Eisvogelrevier gefunden werden. In 2004 wurde am Perlenbach dagegen ein Revier festgestellt. Ob dieser Unterschied an Jahresschwankungen liegt oder ob keine Sichtung der Art in 2020 gelang, lässt sich hierbei nicht abschließend klären.

	Rur	Perlenbach-Fuhrtsbach
2004	1	1
2020	1	0

Abschließend lässt sich durch die Untersuchung im Rahmen des AFTER-LIFE feststellen, dass die Bestände der Fließgewässerarten Wasseramsel, Gebirgsstelze und Eisvogel an den untersuchten Gewässern vergleichsweise stabil sind.

Die Revieranzahl der Wasseramsel an der Rur könnte mit Hilfe von Nisthilfen noch erhöht werden.

## 5. Literatur

BARKOW, A. (2004): Brutbestandserfassung von Bachvögeln an oligotrophen Mittelgebirgsbächen im Rahmen des LIFE-Natur-Projektes "Lebendige Bäche in der Eifel" - Der Brutbestand 2004 von Wasseramsel (*Cinclus cinclus*), Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) und Eisvogel (*Alcedo atthis*) an den Oberläufen der Rur, am Perlenbach und Fuhrtsbach und an der Kyll, unveröffentlichtes Gutachten.

BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. AULA-Verlag, Wiesbaden.

EULNER, B., unter Mitarbeit von H. GROß, M. ALTGEN, J. THIEKEN UND P.M. KÜPPER (2004): LIFE-Natur-Projekt: Lebendige Bäche in der Eifel. Monitoringprogramm: Untersuchungsteil Fische, Nettersheim, unveröffentlicher Bericht.

FLADE, M. (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands. IHW-Verlag, Eching.

GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER (1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 9: Columbiformes – Piciformes. AULA-Verlag, Wiesbaden.

GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER (1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 10: Passeriformes, 1. Teil. AULA-Verlag, Wiesbaden.

GROß, H., unter Mitarbeit von M. DOMMERMUTH (2000): Untersuchung ausgewählter Fließgewässer der Nordeifel auf ihre Eignung zur Wiederansiedlung der Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera*) sowie Erfassung noch vorhandener Muschelvorkommen. Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V. und BNVS Ostbelgien (Belgische Natur- und Vogelschutzgebiete GoE.), unveröffentlichtes Gutachten.

GRÜNEBERG, C., S. R. SUDMANN SOWIE J. WEISS, M. JÖBGES, H. KÖNIG, V. LASKE, M. SCHMITZ & A. SKIBBE (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster.

Lück, D. (2018): Ornithologischer Jahresbericht für die StädteRegion Aachen 2018 (unveröffentlicht).

SÜDBECK, P., H. ANDRESKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

SUDFELD & SUDMANN (2001): Wasserwirtschaft. In: RICHARZ, K., BEZZEL, E. & HORMANN, M.: Taschenbuch für Vogelschutz. AULA-Verlag, Wiebelsheim.

WESTERMANN, M. (2000): Revierkartierung von Wasseramsel (*Cinclus cinclus*), Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) und Eisvogel (*Alcedo atthis*) an der oberen und mittleren Rur zwischen der deutsch-belgischen Grenze und dem Stausee Obermaulbach unter besonderer Berücksichtigung der Störungsökologie der Wasseramsel. Institut für Evolutionsbiologie und Ökologie der Universität Bonn im Auftrag der Unteren Landschaftsbehörden der Kreise Aachen und Düren, unveröffentlichtes Gutachten.

## Checkliste der Vogelarten der StädteRegion Aachen (ohne Stadt Aachen) im Jahr 2020

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status 2020	Bemerkung
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	Brutvogel	
Schwarzschan	<i>Cygnus atratus</i>	Durchzügler	
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	Brutvogel	Neozoon
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	Brutvogel	Neozoon
Tundrasaatgans	<i>Anser fabilis ssp. rossicus</i>	Wintergast	
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	Wintergast	
Graugans	<i>Anser anser</i>	Nahrungsgast	2020 keine Brut
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	Brutvogel	
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	Durchzügler	
Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	Nahrungsgast	Neozoon
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	Brutvogel	Neozoon
Brautente	<i>Aix sponsa</i>	Nahrungsgast	Neozoon
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	Wintergast	
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	Durchzügler	
Krickente	<i>Anas crecca</i>	Durchzügler, Wintergast	
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	Brutvogel	
Spießente	<i>Anas acuta</i>	Durchzügler	
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	Durchzügler	
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	Durchzügler	
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	Durchzügler	
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	Durchzügler, Wintergast	
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	Sommerngast, Wintergast	
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	Durchzügler	
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	Durchzügler	
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	Brutvogel	
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	Brutvogel	Neozoon
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	Brutvogel	
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Brutvogel	
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	Brutvogel	
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Nahrungsgast	
Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>	Durchzügler	
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	Wintergast	
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	Brutvogel	
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	Brutvogel	
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	Durchzügler	
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	Durchzügler	
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	Brutvogel	
Habichtsadler	<i>Aquila fasciata</i>	Durchzügler	
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	Durchzügler, Wintergast	

Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	Durchzügler	
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	Brutvogel	
Sperber	<i>Accipiter nisius</i>	Brutvogel	
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Brutvogel	
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	Brutvogel	
Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>	Wintergast	
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Brutvogel	
Merlin	<i>Falco columbarius</i>	Durchzügler	
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	Brutvogel	
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	Brutvogel	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Brutvogel	
Kranich	<i>Grus grus</i>	Durchzügler	
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	Brutvogel	
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	Brutvogel	
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	Brutvogel	
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	Durchzügler	
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	Brutvogel	
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	Brutvogel	
Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	Durchzügler	
Pfuhlschnepfe	<i>Limosa lapponica</i>	Durchzügler	
Mornellregenpfeifer	<i>Charadrius morinellus</i>	Durchzügler	
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	Brutvogel	
Zwergschnepfe	<i>Lymocryptes minimus</i>	Durchzügler, Wintergast	
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	Brutvogel	
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	Durchzügler	
Dunkler Wasserläufer	<i>Tringa erythropus</i>	Durchzügler	
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	Durchzügler	
Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>	Durchzügler	
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	Durchzügler	
Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>	Durchzügler	
Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>	Durchzügler	
Temminckstrandläufer	<i>Calidris temminckii</i>	Durchzügler	
Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>	Durchzügler	
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	Durchzügler	
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	Durchzügler	
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	Durchzügler	
Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	Durchzügler	
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	Durchzügler	
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	(Brutvogel)	
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	Brutvogel	
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Brutvogel	
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	Brutvogel	
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	Brutvogel	

Halsbandsittich	<i>Psittacula krameri</i>	Nahrungsgast	Neozoon
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	Brutvogel	
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	Brutvogel	
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	Brutvogel	
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	Brutvogel	
Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	Durchzügler	
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	Brutvogel	
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	Brutvogel	
Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	Brutvogel	
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	Brutvogel	
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	Brutvogel	
Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	Brutvogel	
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	Brutvogel	
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	Brutvogel	
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	Brutvogel	
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	Brutvogel	
Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	Brutvogel	
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	Brutvogel	
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	Brutvogel	2020 zumindest RevierEinstufung
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	Brutvogel	
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	Wintergast	
Elster	<i>Pica pica</i>	Brutvogel	
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	Brutvogel	
Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Brutvogel	
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	Brutvogel	
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	Brutvogel	
Rabenkrähe	<i>Corvus [corone] corone</i>	Brutvogel	
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	Brutvogel	
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	Brutvogel	
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	Brutvogel	
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	Brutvogel	
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	Brutvogel	
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	Brutvogel	
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	Brutvogel	
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	Brutvogel	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Brutvogel	
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	Brutvogel	
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	Brutvogel	
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	Brutvogel	
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	Brutvogel	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Brutvogel	
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Brutvogel	
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Brutvogel	

Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	Brutvogel	
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	Brutvogel	
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Brutvogel	
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	Brutvogel	
Orpheusspötter	<i>Hippolais polyglotta</i>	Brutvogel	
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	Brutvogel	
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	Brutvogel	
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	Brutvogel	
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	Brutvogel	
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	Brutvogel	
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	Brutvogel	
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	Brutvogel	
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	Brutvogel	
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	Brutvogel	
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Brutvogel	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	Brutvogel	
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	Brutvogel	
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	Brutvogel	
Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	Durchzügler	
Amsel	<i>Turdus merula</i>	Brutvogel	
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	Brutvogel	
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Brutvogel	
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	Durchzügler, Wintergast	
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	Brutvogel	
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	Brutvogel	
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	Durchzügler	
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	Brutvogel	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	Brutvogel	
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Brutvogel	
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Brutvogel	
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Brutvogel	
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Durchzügler	
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	Brutvogel	
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	Brutvogel	
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	Brutvogel	
Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>	Durchzügler	
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	Brutvogel	
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	Brutvogel	
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	Durchzügler	
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	Brutvogel	
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	Brutvogel	
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	Brutvogel	

Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	Brutvogel	
Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	Wintergast	
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Brutvogel	
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Brutvogel	
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	Brutvogel	
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	Brutvogel	
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	Brutvogel	
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	Brutvogel	
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	Brutvogel	
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	Brutvogel	
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	Brutvogel	
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	Brutvogel	
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Brutvogel	